

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, den 6. August 1971
Siebzehnter Jahrgang Nr. 31
Auflage 3023 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendeschluss für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 20 Rappen,
Reklamen 73 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Eine Bundesfeier auf Probe

Wie vielerorts hat man auch bei uns versucht, die Bundesfeier dieses Jahres durch eine veränderte Gestaltung zu beleben, wobei gleichzeitig eröffnet wurde, man wolle ihr auf das nächste Jahr hin eine definitive Form geben. An solche Endgültigkeit glauben wir allerdings nicht; sicher wird man auch künftig Form und Inhalt der Feier immer wieder überprüfen und dem Weltlauf, der sich ständig ändernden Lebensart anpassen müssen. Welchen Anklang aber hat der diesjährige Versuch gefunden? Wir meinen, er sei wohl gelungen und machen der Behörde hierfür das verdiente Kompliment, wobei wir unsern Dank auf alle Mitwirkenden ausdehnen, vorab auf den stets dienstbereiten Musikverein.

Für unser obiges Urteil spricht die *grosse Zahl der Teilnehmer* und auch ihre Ausdauer. Eine weit grössere Schar als in andern Jahren fand sich zur Feier zusammen, und vor allem war, im Gegensatz zu früher, auch die der Schule entwachsene Jugend anwesend. Zweifellos ist das dem Umstand zu verdanken, dass der muntere Wirtschaftsbetrieb mit Würsten ab Rost und Getränk in passender Auswahl, das grosse Angebot von Sitzplätzen und die Gelegenheit zum Plaudern und Tanzen dem Anlass eine fröhliche Note gab, wobei auch das Wetter willig mitmachte und zum Gelingen des Abends entscheidend beitrug. Diese Neuerung darf man sicher begrüssen und für ihre Beibehaltung plädieren.

Etwas unglücklich schien uns der Umstand, dass das *Augustfeuer* vom Festplatz aus nicht recht sichtbar war. So schieden sich die Teilnehmer in zwei Lager, von denen das eine dem Sitzplatz, dem Glas und der Musik treu blieb, während das andere sich um das Feuer scharte und nach alter mystischer Art sich ein wenig vom Spiel der Flammen bezaubern liess. Auf alle Fälle gehört ein Feuer unserer Meinung nach zur Bundesfeier, und vielleicht lässt sich doch noch eine Lösung finden, Fest und Feuer einander so näherzurücken, dass letzteres von allen gesehen werden kann, ohne dass die in ihre Gedanken versunkenen «Feueranbeter» vom nahen Festbetrieb allzu sehr gestört werden.

Und die *Ansprache*? Der Redner, Gemeinderat Schmidli, warf zu Beginn selber die Frage auf, warum man eigentlich am ersten August Reden halten müsse. Der ersten Antwort entzog er sich mit dem doch eher rhetorischen Hinweis, man müsse dem Geburtstagkind gratulieren. Wir meinen indessen, gerade wenn die Feier mit einem festlichen Treiben verbunden wird, brauche es als Kern der Veranstaltung eine Ansprache, weil sonst der Anlass Gefahr läuft, zum blossen Rummel zu werden. Nur darf es nicht eine pathetische, heroische Rede sein, und sie darf sich nicht in der Verherrlichung der Vergangenheit und in der Mahnung, es den Alten gleichzutun, erschöpfen. Das aber hat der Redner auch ver-

mieden. Er bediente sich einer natürlichen, angenehmen Sprechweise und scheute sich auch nicht, den Heiligenschein der alten Eidgenossen etwas zu zerzausen, indem er den Raubzug der Schwyzer auf das Kloster Einsiedeln als Ursache der nachfolgenden Auseinandersetzungen mit den Oesterreichern erwähnte und auch auf die grossen sozialen Unterschiede im «Land der Freiheit» hinwies. Er illustrierte die damaligen Verhältnisse in der Urschweiz mit dem alten Spruch: «Gott hat drü Leben geschaffen: Gebure, Ritter und Pfaffen».

Aber der Redner hütete sich, nach heute vielfach üblicher Art das Kind mit dem Bad auszuschütten. Er würdigte doch die grossen in der Vergangenheit vollbrachten Leistungen, welche uns heute ermöglichen, in Freiheit und Recht zu leben, «während Millionen auf allen Kontinenten sich foltern und schinden lassen, um nur einen Bruchteil dessen zu bekommen, was unsere Vorfahren als Geschenk und Erbe in unsere Hände legten».

Diesen Vergleich nahm dann aber der Redner auch zum Anlass, auf die grossen Probleme heutiger Zeit hinzuweisen, auf unsere Meinung, alles mit Geld abtun zu können, auf den schlechten Ruf der Schweiz wegen den geheimen Nummernkonti, auf das «hysterisch-neurotische» Wirtschaftsdanken unserer wirtschaftlich Mächtigen, auf den im Argen liegenden Umweltschutz und auf die Unrast der Jugend, deren Ursache wohl zu wesentlichem Teil darin zu suchen sei, dass die Eltern vor lauter Drang nach Wohlstand und Geltung keine Zeit mehr finden zur Pflege geistiger Werte und zur verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit den Nöten ihrer Kinder. Die vielen Passivmitglieder unserer Demokratie wurden ernstlich zur aktiven Mitarbeit im politischen Leben ermahnt und wir alle zur Selbstprüfung aufgerufen, damit wir nicht vor lauter Stolz auf die Vergangenheit unseres Staates den Anschluss an die grossen, sich rund um uns herum abzeichnenden Umwälzungen verpassen und, wie Karl Barth einmal sagte, eines Tages zum Dorftrötel Europas werden. Diese Mahnung unterstrich der Redner abschliessend mit dem einprägsamen Gedicht des Berner Pfarrers Kurt Marti, welches uns aus dem Alltag aufrütteln und zum mutigen Anpacken der herandrängenden Probleme auf folgende eindrückliche Weise ermuntern möchte:

Wo chiemte mer hi
wenn alli seite
wo chiemte mer hi
und niemer giengt
für einisch z'luege
wohi dass me chiem
we me gieng.

GA.

wurde, auf eine solche verzichtet, um die an der Gemeindeversammlung geführte, unerspriessliche Diskussion nicht erneut aufleben zu lassen. Solche Friedfertigkeit ist lobenswert, doch hilft sie dem Bürger, welcher zur Ausübung seiner politischen Pflichten eindeutiger Informationen bedarf, nicht weiter. Nun besteht allerdings die Kommission nicht mehr; nach Erfüllung der ihr übertragenen Aufgabe ist sie aufgelöst worden, und ihre Mitglieder sind in dieser Sache wieder Privatpersonen, von welchen wir keine Stellungnahme fordern können.

So ist es nun dem Bürger überlassen, sich in dieser Angelegenheit selber eine Meinung dieser oder jener Art zurechtzulegen. Wir können ihm indessen dabei helfen mit dem Hinweis, dass der zweite zitierte Satz wohl im Bericht enthalten ist, aber — entgegen der beim Lesen entstehenden Auffassung — nicht als Meinungsäusserung der Kommission verstanden werden darf.

Das sei abschliessend nachgetragen, denn die Aufgabe einer Zeitung besteht ja nicht darin, ihren Lesern Rätsel aufzugeben. GA.

Ausstellung der Kantonspolizei Zürich



Am Freitag, dem 13. August 1971, 18.00 Uhr, wird in Kloten, Schaffhauserstrasse, Kreuzung «Wilden-Mann», eine mobile Ausstellung der Kantonspolizei eröffnet.

Die Bevölkerung in den Landbezirken hat Gelegenheit, sich über die ganze Vielfalt einer modernen Polizei zu informieren. In drei Pavillons werden den Besuchern anhand von Dias und Grossfotos die hauptsächlichsten Dienste in leichtfasslicher Weise vorgestellt. Ueber Telefonhörer kann man Funkgespräche miterleben. Die Ausstellung ist in drei Gruppen: «Kontakte», «Kampf dem Verbrechen» und «Sicherheit und Ordnung» gegliedert. Wer sich seinen Fingerabdruck als Andenken mit nach Hause nehmen will, wird voraussichtlich an Ort und Stelle bedient werden können. Eine informative Broschüre mit lebens-

nahen Farbbildern liegt ebenfalls auf, vielleicht möchte sich ein Besucher nach der Ausstellung zuhause in Ruhe über die Aufgaben und die Tätigkeit der Zürcher Kantonspolizei orientieren.

Neben den Pavillons stehen Fahrzeuge der Verkehrs- oder Seepolizei sowie die mobile Funk-Kommando-Zentrale, die je nach ihrer dienstlichen Abkömlichkeit die Ausstellung bereichern werden. Auch sind Vorführungen der Diensthunde vorgesehen.

Nicht aber die Technik steht an erster Stelle, sondern die menschlichen Beziehungen. Es ist kein Zufall, dass die Ausstellung unter dem Motto: «Von Mensch zu Mensch» steht. Ein Besuch kann wirklich empfohlen werden, wir weisen auf das Inserat in der nächsten Ausgabe.

GA.

Der Friede ist der Güter höchster nicht

So sind wir versucht, Schillers bekannten Spruch vom Wert des Lebens abzuwandeln. Und wenn jemand findet, in einer Zeit weltweiter Friedensbemühungen sei unser Titel frevelhaft, dann meinen wir: Wohl spricht man heute vielerorts vom Frieden; aber jeder meint dabei seinen Frieden, den Frieden, welcher ihm in den Kram passt. Uns aber geht es hier nicht um hohe Politik, nur um die Bauabrechnung Talackerstrasse, nein, nicht einmal um sie, sondern lediglich um die behördliche Information hierüber.

In der Weisung zur letzten Gemeindeversammlung hat der Bürger als Feststellung der zur Rechnungsprüfung eingesetzten Kommission lesen können:

«Die ... Inkonvenienz-Entschädigung ... ist nicht zu beanstanden.»

Demgegenüber zitierte dann aber ein Einsender im Gemeinde-Anzeiger vom 2. Juli aus dem internen Verhandlungsbericht der Kommission folgenden Satz:

«Es wird festgehalten, dass der Gemeinderat ... übereilt und unter Zeitnot ausbezahlt hat, ohne abzuklären, ob die Inkonvenienz-Entschädigung geschuldet worden war.»

Der Widerspruch zwischen diesen beiden Zitaten hat uns erwarten lassen, die Kommission werde dazu noch eine Erklärung abgeben. Ihre Mitglieder haben nun jedoch, wie uns mitgeteilt






Für die
Sommertage...
unsere hausgemachte
feinste
GLACE
auch zum mitnehmen

Kunzli
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

Reise-Notizen

unsere interessante, dreisprachige Broschüre mit Angabe der Einreiseformalitäten und vielen weiteren nützlichen Hinweisen erhalten Sie gratis an unserem Schalter. Die beliebte Umrechnungstabelle mit Angaben der Kurse nach der Aufwertung des Schweizer Frankens geben wir Ihnen auf Wunsch ebenfalls gerne ab.



Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg

Freundlich — prompt — zuverlässig

Uebrigens

Erbteilungen werden von uns speditiv durchgeführt.

Ihre



TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Kleinkalibersektion

Mit etwas Verspätung ist die Rangliste des Kantonalen Sektions-Wettschiessens eingetroffen. Die Mannen und natürlich auch die Frauen von Glattbrugg haben sich bei diesem Wettkampf ausgezeichnet geschlagen. In der Unterstufe, wo wir noch konkurrieren, schossen 15 Sektionen. Mit einem fast unglaublichen Durchschnitt von 78,821 Punkten (Max. 80 Punkte), steht Opfikon-Glattbrugg an der Spitze des Klassements.

Ein Bravo und Dank an alle Schützen für ihren beispiellosen Einsatz. Ein besonderer Dank gebührt den Schützen, die sich nicht scheuten, das freiwillige Kniendprogramm, das ebenfalls zum guten Resultat führte, zu schiessen. Wer aber glaubt, dass Glattbrugg nur in der Unterstufe brillierte, der täuscht sich gewaltig. In der Ober-, Mittel- und Unterstufe haben total 57 Sektionen den Wettkampf beendet. Das höchste Resultat lieferte ebenfalls Glattbrugg, wobei sehr prominente Sektionen in Grund und Boden geschossen wurden.

Das nächste Schützenfest auf dem Programm ist das Kantonal-Schützenfest in Wülflingen. Wir Glattbruggler treffen uns dort am 5. September, Scheibennummern werden noch bekannt gegeben.

Vor dem Kantonalen führen wir noch am 21. und 28. August das Volksschiessen durch. Wir bitten jetzt schon alle Mitglieder, ihre Waffen zur Verfügung zu stellen. Firmen, die eine Gruppe zu 3 Mann stellen möchten, melden dies bitte mit zugestelltem Anmeldeformular bei Albert Egolf, Wallisellerstrasse 63, 8152 Glattbrugg.

Allen Kameraden wünschen wir noch schöne Ferien und auf Wiedersehen im Schützenhaus.

Der Vorstand

Internationaler Fünftage-OL mit 6 Schweizer Siegen

Wieder ist ein Schweizer Fünftage-OL zu Ende gegangen. Er hat uns hochklassigen Sport und ein grosses Erlebnis gebracht. Alle sind sich einig: der diesjährige Fünftage-OL war gut organisiert und die fünf OL-Karten waren beinahe jeglichen Anforderungen gewachsen.

Das rund 1800 Aktive aus 12 Nationen erschienen, ist beachtlich, denn bei der 1. Auflage sah man noch deren 700 am Start. Die Schweden stellten rund die Hälfte des gesamten Teilnehmerfeldes. Die Organisatoren von der OLV Zürich und der OLG Thalwil waren auf den grossen Ansturm der Anmeldungen gefasst, so dass der Ablauf am Start, im Laufgelände usw. ausgezeichnet klappte.

Die 1. Etappe wickelte sich im Sihlwald ab. Bereits hier, bei diesem nicht leichten Gelände, sonderten sich die Spitzenkönner ab. Dass sich bei der Elite A unsere Läufer ebenfalls vorne platzieren konnten, hoffte man nur. Mit Hulliger, John, Schaffner, Däpp (alle Schweiz) und dem Glattbruggler Fritz Maurer in den vordersten Rängen fiel die Ausbeute nicht schlecht aus. Auch bei den andern Kategorien gab es etliche Schweizer Spitzenplätze zu bejubeln. Von den Zürichbieter-Läufern zeichnete sich Daniel Lüthi (Bülach) bei der Elite C mit dem 4. Rang besonders aus. Auch Heinz Tschudin (Wallisellen) vermochte sich als 20. der Kategorie Senioren I in den Spitzenrängen zu klassieren. Im weiteren Verlauf des Etappenrennens musste jedoch auch er die Segel streichen (wie unzählige andere Läufer).

Die 2. Etappe wurde bei Steinmaur gestartet. Ernst Bjarsch und Heiner Dürst (Oberglatt) hatten diese fehlerfreie Karte aufgenommen und aufgezeichnet. Das flache Gelände ermöglichte ein sehr schnelles Rennen. Dadurch ergaben sich in der Gesamtwertung nur unwesentliche Verschiebungen. Der einzige Lauf mit voralpinem Gelände-Charakter wickelte sich auf der Ibergereg am 3. Tag ab. Als Karte stand den Läufern ein Vermessungsplan im Massstab 1:16666 zur Verfügung. Diese Karte und das schwierige Gelände wurde vielen Läufern zum Verhängnis.

Grosse Diskussionen entbrannten um den Junioren-/Senioren-/Damen-Posten Nr. 80. Hier wurde die Suche zu einer Lotterie. Diese Kontrolle war nach unserer Ansicht ein wenig zu hoch gesetzt worden. Dieser kleine Misston wurde mit den beiden letzten Etappen sehr bald wieder verdrängt. Es waren wieder schnelle Läufe, die von den Läufern das letzte ihrer Kondition abverlangten. Zur Schlussetappe im Zimmerberg bei Thalwil ausgetragen, wurde mit den effektiven Zeitrückständen auf den führenden Läufern gestartet. Bei der Elite A vermochte sich Dieter Hulliger (Riehen) durchzusetzen. Fritz Maurer konnte als 10. Läufer ins Rennen steigen. Er musste sich jedoch sehr bald von den nur wenige Sekunden hinter ihm gestarteten Läufern einholen lassen. Beim letzten Posten waren 7 Läufer beieinander. Fritz Maurer war als Erster bei der Lochzange, wurde aber von den nachdrängenden den Läufern weggedrückt. Sein 14. Schlussrang ist wirklich sehr beachtlich, war doch beinahe die gesamte Weltelite am Start erschienen.

Von den weiteren Läufern aus dem Zürichbiet vermochte sich Annelies Dütsch (Niederglatt) bei den Juniorinnen auf den ausgezeichneten 16. Rang zu schieben. Jörg Fritschi (Rorbas) auf dem 47. Rang bei der Elite B, Daniel Lüthi auf dem 16. Rang der Elite C und Heiner Dürst auf dem 19. Rang bei den Junioren A rundeten die gute Bilanz unserer Läufer ab.

Plazierung der Läufer aus dem Zürichbiet

- Elite A**
14. Fritz Maurer, OLC Kapreolo Glattbrugg
91. Ruedi Karrer, OLC Kapreolo Andelfingen

- Elite B**
47. Jörg Fritschi, OLC Kapreolo Rorbas
105. Emil Strässler, OLC Kapreolo Hüntwangen
120. Alfred Steiner, OLC Kapreolo

- Elite C**
16. Daniel Lüthi, Bülach
36. Hans Baur, OLC Kapreolo Kloten

- Damen A**
23. Vreni Meier, Winkel

- Juniorinnen**
16. Annelies Dütsch, Niederglatt

- Junioren A**
19. Heiner Dürst, Oberglatt
80. Bruno Calamia, OLC Kapreolo Kloten

- Senioren I**
25. Jakob Waser, Glattbrugg

- Senioren II**
36. Hansrudolf Obrist, Niederhasli

- Schüler**
28. Matthis Müller, OLK Rafzerfeld
41. Ueli Müller, OLK Rafzerfeld
66. Martin Uiker, OLK Rafzerfeld

Abfallbeseitigung in der Lebensmittelbranche

Vorbildlicher Kanton Zürich

Wenn in unserem Kanton praktisch alle 171 Gemeinden über eine Kehrichtabfuhr verfügen, so darf das keineswegs als Selbstverständlichkeit betrachtet werden. Denn es ist unglaublich aber wahr: beinahe die Hälfte unserer Schweizer Bevölkerung (und mit ihr viele Lebensmittelgeschäfte) ist noch immer gezwungen, die Abfälle irgendwo im Freien abzulagern. Wenn man bedenkt, dass jährlich pro Kopf im Durchschnitt mindestens 165 kg Kehricht anfallen, kann man sich selber ausrechnen, dass sich der Abfall, der offen in unserem Land herumliegt, Jahr für Jahr um rund 500 000 Tonnen vermehrt. Die Kehrichtabfuhr ist Sache der Gemeinde. Doch der «Güsel» ist kein populäres Thema für die Politiker. Solange das Volk nicht reklamiert, verdienen sie sich ihre Lorbeeren lieber mit populären Dingen, wie etwa mit dem Bau von Sportplätzen oder Schwimmbädern.

Es geht nicht um einen Sauberkeitsfimmel

Offener Kehricht stinkt nicht nur unerträglich, sondern ist auch Brutstätte von Ratten und Ungeziefern. In den Hohlräumen sammelt sich zudem Regenwasser an, das durch Schmutzstoffe angereichert ins Grundwasser gelangen kann. Ein verdorbener Grundwasserstrom braucht aber Jahre, mitunter sogar Jahrzehnte, bis er sich wieder erholt hat. Dabei stammen vier Fünftel des Wassers, das wir täglich verbrauchen, aus Grundwasservorkommen.

Wir wollen hier nicht auf die Typhusfälle in den vergangenen Jahren zu sprechen kommen. Es geht uns mehr darum, zu zeigen, dass die Vorschriften in unserem Kanton, denen auch die Lebensmittelbetriebe unterworfen sind, nicht einfach als behördliche Schikane aufzufassen sind. Um Ordnung zu halten, muss eben schon dort begonnen werden, wo der Abfall entsteht.

Das Aufbewahren der Abfälle

Aufgrund der Lebensmittelverordnung wurden verschiedene Richtlinien geschaffen:

1. Abfälle dürfen in Lebensmittelgeschäften nur in verschlossenen Behältern aufbewahrt werden.

2. Lebensmittelabfälle sind täglich aus den Lebensmittelräumen (Küche, Laden, usw.) zu entfernen. Sie sind an einem anderen Ort, wie etwa in einem Hinterhof, zu lagern, bis sie der Kehrichtabfuhr übergeben werden können.

3. Für die Lagerung dürfen nur spezielle Abfallbehälter verwendet werden (z. B. keine Milchkannen für Schweinefutter).

4. In Grossbetrieben sind möglichst besondere Räume mit Kühlung zu schaffen, vor allem auch im Hinblick auf die Fleisch- und Wurstabfälle.

Container nicht fest stopfen

Im Kanton Zürich haben wir Fachleute, die sich für eine einwandfreie Abfallbeseitigung einsetzen. Wir haben verschiedene massgebende Leute befragt, was sie zu beanstanden haben, und was noch verbessert werden könnte. Das Resultat war mehr als nur erfreulich. In den grossen und kleinen Betrieben des Kantons schaut das Personal durchwegs selber für gute Ordnung und hat Verständnis für die verschiedenen Vorschriften. Die nachstehend aufgeführten Wünsche sind somit eigentlich nur Anregungen.

1. Container nicht zu stark stopfen! Wenn Abfälle in die Behälter hineingepresst werden, ist das Leeren sehr mühsam und es bleiben gerne stinkende Reste zurück.

2. Die Container nicht überfüllen. Wenn sich der Deckel nicht mehr schliessen lässt, stellen sich schnell ganze Mückenkolonien ein.

3. Um die unangenehmen Gerüche zu vermeiden, werden in immer mehr Betrieben Polyäthylen-Säcke (eine Plastikart, die beim Verbrennen keine Nebenwirkungen zeigt) verwendet. Damit entfällt auch das unappetitliche Reinigen der Behälter.

Es sollte alles daran gesetzt werden, dass auch in anderen Gegenden, vor allem in den Fremdenkurorten, das gute Vorbild des Kantons Zürich Schule macht.

Glattbrugg, den 5. August 1971
Wydackerstrasse 7

Wir danken von ganzem Herzen allen, die unserem unvergesslichen

Werner Burgermeister-Scherrer

die letzte Ehre erwiesen haben sowie für all die Liebe und Anteilnahme, die uns in so reichem Masse entgegengebracht wurde. Die überaus vielen schriftlichen Beileidsbezeugungen sowie die prachtvollen Blumen- und Kranzspenden haben uns tief gerührt und geben uns Trost und Kraft in unserem Leid. Danken möchten wir Herrn Pfarrer Hirzel sowie Herrn Direktor Graf von der Firma UTP für die tröstenden Abschiedsworte. Herzlichen Dank auch an Herrn Professor Dr. Gasser für seine langjährige ärztliche Betreuung sowie an das Pflegepersonal der Klinik Hirslanden für die aufopfernde und liebevolle Pflege.

Die Trauerfamilien

Zürich, den 6. August 1971

Danksagung Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Gatten und Vaters

Ernst Stocker-Strehler

danken wir von ganzem Herzen. Besonderen Dank für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden sowie allen Freunden und Bekannten, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

8152 Glattbrugg, den 3. August 1971
Steinackerstrasse 2

Todesanzeige Heute abend ist unser lieber, guter

Willy Staiger-Dietiker

geb. 7. November 1923

ganz plötzlich in die wahre Heimat von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Rosmarie Staiger-Dietiker und Böbi Rolf, Doris, Vreni, Bernhard Franz und Lini Staiger, Eltern Wilhelm und Ida Staiger und Angehörige

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. August, um 14 Uhr, in der Kirche Halden, im engsten Familienkreise, statt.

Ernst Stocker-Strehler †



Nachfolgend veröffentlichen wir seinen Lebenslauf:

Unser verstorbener Ernst Stocker kam am 9. April 1913 in Zürich zur Welt. Er war der jüngste von vier Söhnen des Ehepaars Josef Leonz und Emma Stocker-Müller. Der Vater betrieb im Kreis 8 beim Kreuzplatz ein Wagneregeschäft und hielt die Kinder früh zu fleissiger Mitarbeit an. So wurde der Heimgegangene von klein auf zu einem anstelligen, arbeitswilligen und praktisch hochbegabten Handwerker geformt, was ihm im späteren Leben sehr zustatten kam. Nach der Schulentlassung mussten die Burschen zuerst einmal ein Jahr lang im Betrieb des Vaters arbeiten, worauf sie ihren Beruf erlernen durften. Für Ernst war es nach eigener Wahl der des Autosattlers, den er dann mit grossem Erfolg ausübte. Es schloss sich an die Berufslehre an ein Aufenthalt in Genf. 1937 verheiratete sich Ernst Stocker mit Margrit Strehler von Zürich. Mit ihr zusammen baute er dann an der Gasometerstrasse ein eigenes Geschäft auf, für das er sich mit allen Kräften einsetzte. 1944 wurde den Eheleuten der Sohn Ernst geschenkt. Vor zehn Jahren drängte sich eine Verlegung des Geschäftes nach Glattbrugg auf. Den damit verbundenen Umtrieben war das Herz von Ernst Stocker nicht gewachsen. Eine Serie von Herzinfarkten suchte ihn heim, und es wurde als Wunder angesehen, dass der noch nicht Fünfzigjährige damals überlebte. Früher schon hatte er eine gefährliche Tuberkulose auskuren müssen. Nach der Genesung fiel es dem rührigen Ernst Stocker schwer, sich die nötige Zurückhaltung aufzuerlegen. So erkrankte er 1969 von neuem und musste sich bald aus dem aktiven Geschäftsleben zurückziehen. Im Januar kam er dann für vier Wochen in Spitalpflege; über die Kräfte liessen weiter nach. Noch entwarf er Pläne zu einer Uebersiedelung in sein Tessinerheim, um dort in Ruhe seinen Lebensabend zu geniessen. Da musste er vor einer Woche neuerdings hospitalisiert werden. Unerwartet rasch entschlief er im Krankenhaus. Ein liebenswerter, dienstbereiter Mensch ist damit allzufrüh von uns gegangen.

Am Montag, dem 2. August, versammelten sich die Angehörigen, Freunde und Bekannten im Krematorium Nordheim, um von Ernst Stocker für immer Abschied zu nehmen.

Der Verstorbene hatte seinen Wohnsitz an der Seminarstrasse in Zürich und betrieb an der Talackerstrasse 91 in Glattbrugg seit zehn Jahren ein Autosattlerei-Geschäft. Ein Meer von prachtvollen Blumen zeugte von der Liebe und Wertschätzung, die der zu früh Verstorbene bei seinen zahlreichen Freunden und Bekannten im Leben und auch im Tode teilhaftig wurde. «Einen fröhlichen Menschen hat Gott lieb». Diese Worte fanden auch bei dem Verstorbenen seinen Mitmenschen gegenüber sinnvolle Anwendung. Nie sah man ihn mürrisch oder schlechtgelaunt. Die Misstimmungen, die im Leben oft unvermeidbar sind, überwand er stets mit seinem ihm eigenen Humor, welchen er auch auf seine Mitmenschen übertrug. Sein goldener Charakter half ihm auch, Widerwärtigkeiten im Geschäftsleben besser zu ertragen. Mit tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem lieben Freund und Weggefährten. Wir werden ihn immer in gutem Andenken behalten. Die Liebe wird ihm über das Grab hinaus erhalten bleiben.

Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates Opfikon

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- **Baubewilligungen** werden erteilt an die Gemeinde Opfikon für ein Frei- und Hallenbad mit Dienstwohnungen in den Bruggwiesen, für zwei Mehrfamilienhäuser an der oberen Walliseller-/Reservoirstrasse, für eine Erweiterung des Hilton-Hotels an der Höhenbühlstrasse, für ein Einfamilienhaus an der Grätzlistrasse, für ein Doppel-Appartementhaus an der Pfändwiesenstrasse sowie für verschiedene Kleinbauten.
- Weitere Arbeiten für die **Sportanlage Au** werden vergeben: Gärtnerarbeiten an die Firma Ernst Meili, Winterthur sowie an Oskar Wüst, Glattbrugg; Flachdacharbeiten an Frick-Glass AG, Zürich; Oelfeuerungsanlage an Cuenod SA, Glattbrugg; Baumeisterarbeiten an Ernst Weber, Glattbrugg; automatische Bewässerungsanlage an A. Hiltbrand, Bachenbühlach; Wasserzuleitung an Albert Steffen, Glattbrugg.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom **Rassensturzbericht** für das erste Halbjahr, der zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.
- Die Tiefbauarbeiten für die **öffentliche Anlage** an der Schulstrasse werden vergeben an die Firma Losinger AG, Zürich, und die Gartenarbeiten an O. Peyer, Glattbrugg.
- Der Gemeinderat genehmigt das Projekt und den Kostenvoranschlag für das Erstellen des **Meteorwasserkanals im Riet**; einer nächsten Gemeindeversammlung wird beantragt, den zur Ausführung erforderlichen Bruttokredit von Fr. 515 000.— zu bewilligen.

- Dem kantonalen Polizeikommando wird beantragt, die Glattfusswege und die Spazierwege im Bubenholz mit einem allgemeinen **Fahrverbot** zu belegen.
- Zur Verbesserung der **Verkehrsverhältnisse bei Center** soll unter Kostenbeteiligung des Kantons und der Grundeigentümer eine Einspurstrasse erstellt werden.
- Der Gemeinderat gibt die Vernehmlassung ab zum generellen Projekt der **Nationalstrasse N1 und N1b** (Verkehrsdreieck Wallisellen). Die Planungsinstanzen werden ersucht, die Begehren der Gemeinde Opfikon in bezug auf die Anpassung an das kommunale Strassennetz und die Umgebung zu berücksichtigen und die erforderlichen Massnahmen im Hinblick auf das kommunale Verkehrskonzept zu treffen sowie für die Folgen betreffend die Ortsplanung einzustehen.
- Ab 1. Juli 1971 gelten für das **Instandstellen von Belägen** für Strassenaufbrüche neue Tarife, wie sie das kantonale Tiefbauamt in Kraft gesetzt hat.
- Dem zwischen der Stadt Zürich und der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glatttal abgeschlossenen **Wasserlieferungsvertrag** wird zugestimmt.

Der Gruppenwasserversorgung Glattal wird im weiteren bestätigt, dass die für die Gemeinde Opfikon errechnete Wassermenge, die im Jahre 1978 von der Gruppe benötigt wird, 10 400 m³ pro Tag, als richtig erachtet wird.

Fussballklub

In der vorletzten Nummer des Gemeinde-Anzeigers haben wir Ihnen die geplanten Vorbereitungsspiele der ersten Mannschaft des FC Glattbrugg angekündigt.

Der FC Baden hat nun infolge mehrerer Ablösungsspiele vom vereinbarten Freundschaftsspiel vom 10. August 1971 zurücktreten müssen. Das Spiel wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Um der jungen, ersten Mannschaft an diesem Abend trotzdem eine gute Trainingsmöglichkeit zu bieten, ist es gelungen, die Reservemannschaft des Schweizermeisters Grasshopper Club Zürich als Gegner zu verpflichten. Dieses Spiel wird nun wie folgt ausgetragen:

Dienstag, 10. August 1971:

Glattbrugg—Grasshopper Reserven
Sportplatz Rohr, Spielbeginn 18.30 Uhr.

Die GC-Reserven haben in der diesjährigen Meisterschaft einen guten Platz belegt und wir finden in ihren Reihen sicher manchen Namen, der in naher Zukunft in der ersten Mannschaft auftauchen wird. Der FC Glattbrugg möchte die Gelegenheit wahrnehmen und mit seinem frischen Spiel diesem starken Gegner die Stirn bieten.

Dieses erste Vorbereitungsspiel verspricht schon einiges und sicher werden wir an diesem Abend bereits einen Grossaufmarsch von Zuschauern im Rohr erleben.

Naturfreunde

Samstag/Sonntag, 7./8. August
Bergtour Ortstock

Besammlungen am Samstag am Bahnhof Kloten, 8.00 Uhr. Bei schlechter Witterung gibt Telefon Nr. 160 ab 06.00 Uhr Auskunft. Leitung: Hansueli Neukomm, Telefon 84 74 69.

Samstag, 14. August
Ferienabschluss am Lagerfeuer

Treffpunkt beim Schwimmbadzugang um 19.30 Uhr. Savelats und ähnliches und gute Laune sind mitzunehmen. Gemütliches Zusammensein am Salamanderweiher.

Freitag, 20. August
Kompasstrainingslauf in Kloten

Besammlungen beim Schwimmbad Kloten um 19.00 Uhr. Kleider der Witterung entsprechend. Taschenlampe nicht vergessen. Kompass können abgegeben werden. Durchführung bei jeder Witterung. Leitung: Paul Ulmann.

Samstag/Sonntag, 21./22. August
Hochtour Ringelspitz 5247 m

Höchster Berg des Kantons St. Gallen mit grosser Rundblick. Samstag, 8.00 Uhr, Abfahrt ab SBB Kloten mit PW. Aufstieg zur SAC-Hütte ca. 4 Stunden. Sonntag Aufstieg zum Gipfel ca. 5 Stunden mit leichter Kletterei im Oberen Teilstück. Abstieg auf dem Kunkelpass. Verpflegung aus dem Rucksack. Leitung Hans und Christian Gauer.

Anmeldung bis 16. August an:
Ch. Gauer, Telefon 84 15 20.

Freitag/Samstag/Sonntag, 27./28./29. August
Hochtour Dom 4545 m — Lenzspitze—Nadelhorn—Mischabel-Hütte

Samstag/Sonntag, 28./29. August
Bergtour Rautispitz

Schiessverein

Zweitletzte obligatorische Schiessübung

Samstag, 14. August 1971, von 14—17 Uhr.

Früher dauerte die Heizperiode 6 Monate,

heutzutage ist man dagegen froh, wenn sie sich nicht länger als 9 Monate ausdehnt. Das ist ein Grund mehr, schon jetzt an die kommenden kälteren Tage zu denken. Ein Heizkessel mit aufgesetztem Boiler, der Ihnen praktisch unbeschränkt warmes Wasser liefert, ist eigentlich kein Komfort, sondern bald eher eine Selbstverständlichkeit. Wir führen alle bekannten Marken und beraten Sie gern und unverbindlich.

VOLLRATH

Sanitär, Heizungen
Glattbrugg, Telefon 83 63 52

Pistolenschiessverein

Am Montag, den 9. August, besuchte die Sektion das Solothurner Kantonal-Schützenfest in Olten. An diesem Fest schiessen wir den verbindlichen SRPV-Sektionsweitschuss.

Wir besammeln uns zur gemeinsamen Fahrt mit Personenwagen, punkt 7.00 Uhr, beim Gemeindehaus Glattbrugg.

Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern «Guete Schuss».

Voranzeige:

Samstag, den 14. August, von 8.30—11.30 Uhr, obligatorische Übung.

Arbeiterschuessverein

Voranzeige

Sonntag, 15. August 1971, findet in der Schiessanlage Rohr die 7. obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit: 8.00—11.00 Uhr. Wir möchten all jene Schützen, die das Obligatorische noch nicht absolviert haben, darauf aufmerksam machen, dass dies bereits die zweitletzte Schiessübung sein wird!

Nachstehend noch einige Resultatnachträge: Folgende Schützen erzielten Kranzresultate:

Unterverbandsschiessen Ostschweiz in Wetzikon im Sektionsstich:

Guyer Richard, 73 Punkte, Tuor Theo, Leibundgut Armand, 70 Punkte, Mäder Karl, Niggli Kurt, 68 Punkte sowie im kleinen Kl. Stich: Weibel Adolf, 45 Punkte, Guyer Richard, Leibundgut Armand, 44 Punkte, Mäder Karl, 42 Punkte und von der Crone Reinhold, 41 Punkte (Veteran).

Aarg. Unterverbands- und Jubiläumsschiessen in Aarau:

Sektionsstich:

Weibel Adolf, 71 Punkte, Dürr Max, 69 Punkte, Niggli Kurt, 65 Punkte.

Jubiläumssstich:

Niggli Kurt, 44 Punkte, Guyer Richard, 41 P.

Jubiläumsschiessen in Veltheim:

Sektionsstich:

Wyrsch Michael, 69 Punkte, Weibel Adolf, 66 Punkte, Begni Peter, 65 Punkte.

Jubiläumssstich:

Dürr Max, 45 Punkte, Niggli Kurt, 41 Punkte.

Allen Kranzgewinnern nochmals herzliche Gratulation.

Leider haben wir noch die schmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern den Hinschied unseres Aktivmitgliedes **Reinhold von der Crone** bekanntzugeben. Er ist für uns alle unerwartet für immer von uns gegangen. Wir verlieren in ihm nicht nur ein treues Aktivmitglied, sondern auch einen aufrichtigen Schützenkameraden. Wir möchten an dieser Stelle den Hinterbliebenen unser tief empfundenes Beileid aussprechen und dem Verstorbenen für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

das spezialgeschäft für kränze + dekorationen brautbouquets, tafele + kirchenschmuck in feiner ausführung, grösste auswahl in schnittblumen, blühenden + grünen pflanzen ...

Flüeler
blumen

gärtnerei: wallisellenstr. 53 tel: 83 62 33
blumengeschäft: 8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4 telefon: 051/83 53 87

Mit Farben und Tapeten verschönern wir Ihr Heim (unverbindliche Beratung)

W. Schulthess und Söhne AG
Maler- und Tapezierergeschäft
Regensdorf Glattbrugg Watt

Cinema

Bel-Air

Glattbrugg Telefon 839393

Montag, 9. August bis inkl. Sonntag, 15. Aug.
täglich 8 Uhr

Playboys und Abenteurer

(The Adventurers)

Sprengt jeden Rahmen! Gewalttätig und grausam. Dolce vita, explosive Erotik. Charles Aznavour. Englisch, deutsch/franz. Titel. Farbfilm in Panavision.

Sabato, 14 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 15 Agosto, alle ore 3 e 5.30

15 forche per un assassino

Odio, vendetta desiderio di uccidere, desiderio di amare.

Nur Samstag, 16.30, Sonntag, 15 und 17.30 Uhr

Die letzte Stunde des Desperado

Hass, Rache ohne Gnade, Lust nach Liebe, Gier nach Blut. Ital., deutsch/franz. Titel

Montag, 16. August bis inkl. Sonntag, 22. Aug.
täglich 8 Uhr

ALEXIS SORBAS

(Zorba the Greek)

Anthony Quinn in seinem erfolgreichsten Film. Eine Geschichte voller Wucht, Vitalität, Herz und Humor. 3 Oscars. Englisch, deutsch/franz. Titel.

Jetzt zugreifen!

Tendron
100 g Fr. 1.30

Kalbsvoressen
500 g Fr. 7.—

Wurstsalat
Kartoffelsalat

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Tief- kühl- Geräte

kaufen Sie am
vorteilhaftesten beim Fachmann

Wir lösen für Sie
jedes Anschluss- und
Einbauprobem

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23



record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-Preise sind record-Preise

Heisse Tage — hitzige Preise

Einige Preise von ca. 1500 Markenartikel

Sais-Oel	3.65	statt 4.65	1.—
Dorina-Oel	3.35	statt 4.55	1.20
Festival-Reis	1.70	statt 2.70	1.—
Nescafé-Gold	5.20	statt 7.50	2.30
Narok-Kaffee	2.80	statt 3.60	—80
Zebra-Kaffee	2.75	statt 3.50	—75
Lindt-Milchschokolade	—90	statt 1.20	—30
Feldschl. Bier, 6 Stück	3.50	statt 4.80	1.30
Franz. Rotwein, Bourg.	3.60	statt 7.20	3.60
«daviil» Antitransp.	3.60	statt 5.90	2.30
Scherk-Spray	2.45	statt 4.90	2.45
Miss-spray-net	5.95	statt 9.90	3.95

FRISCO-Glacé zu Discount-Preisen

Gleiches Geschäft in Wallisellen am «Chilerai»



Unfall

finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R. STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

Aero-Garage

A. Neuenchwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Mercerie Textilien

für Damen,
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Durch

FAHRSCHULE B B A

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

Trauerzirkulare

erhalten Sie in ca. 2 Stunden in der

Buchdruckerei Theo Maag
Tel. 83 62 03

Teppiche zu unglaublichen Tiefpreisen

Auslegeteppiche von Wand zu Wand ab Fr. 14.—/m²,
direkt ab Rollenlager
Selbstklebende Teppichplatten zum selber Verlegen
Grösse: 40 x 40 cm, per Stück Fr. 2.30

Orient-Teppiche

MEREVAN	260 x 183	Fr. 882.—
KARADJA	330 x 85	Fr. 595.—
MOSSUL	200 x 100	Fr. 274.—
AFGHAN	93 x 67	Fr. 128.—

Mitnehmerabbat und Barzahlungsskonto
Für Do-it-yourself erhalten Sie das passende Werkzeug

Teppich-Discount-Center Kloten

Industriestrasse 40 (Einnüpfung Bassersdorferstrasse) Telefon 84 66 77

Feldschlösschen-
Biere
Hauslieferdienst

M. Länzlinger
Opfikon
Telefon 83 62 25



AMTLICHE MITTEILUNGEN



Primar- und Werkschule Hinterwiden
2. Etappe, Kloten

Submission

Es werden folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

Ausstattung Handfertigkeitsraum
Belagsarbeiten
Umgebungsarbeiten
Baureinigung

Bezug der Unterlagen ab Montag, den 9. August 1971 bis Mittwoch, den 11. August, in der Zeit von 08.00 bis 11.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr durch:

Hertig Hertig Schoch,
Architekten BSA/SIA,
Rindermarkt 5, 8001 Zürich.

Die Offerten sind bis Freitag, den 27. August 1971 (Poststempel) verschlossen mit der Aufschrift «Primarschule und Werkschule Hinterwiden 2, Kloten, Arbeitsgattung ...» an das

Schulsekretariat, 8302 Kloten,
Postfach, einzureichen.

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Ärztlicher Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 8. August 1971

Dr. Hoppeler, Glattbrugg,
Telefon 83 63 43

Schiesspublikation

Es wird mit Sturmgewehren wie folgt scharf geschossen:

Schiessplatz Rohr, Opfikon
Donnerstag, 12. August 1971

07.00—12.00 Uhr
13.00—17.00 Uhr

Kdo Uem RS 237
Telefon 84 71 60

Amtliche Pilzkontrollstelle

Kontrollstelle:

Truppenunterkunftsraum Schulhaus Mettlen, Kantonement, Eingang Wallisellerstrasse.

Öffnungszeiten:

Sonntag, 8. Aug. 09.00—10 Uhr
Sonntag, 8. Aug. 19.00—20 Uhr
Donnerstag, 12. Aug. 09.00—10 Uhr
Samstag, 14. Aug. 19.00—20 Uhr
Sonntag, 15. Aug. 19.00—20 Uhr
Mittwoch, 18. Aug. 19.00—20 Uhr

Wir bitten Sie, die Kontrollzeiten genau einzuhalten.

Wichtig:

die Pilze sind ganz, gereinigt und nach Arten getrennt in Körbchen oder andern luftdurchlässigen Gebinden zur Kontrolle zu bringen. Pilze, die in **Plastiktaschen** vorgegeben werden, müssen vernichtet werden.

Opfikon, 23. Juli 1971

Die Gesundheitskommission

Bundesbeschluss über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes vom 25. 6. 1971

Fristenlauf bei baupolizeilichen Bewilligungen

Gemäss § 11 der Verordnung des Regierungsrates zum Bundesbeschluss über Massnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes vom 15. Juli 1971 beginnt der Fristenlauf nach § 133 des kantonalen Baugesetzes nicht oder ruht, wenn und solange mit den baupolizeilich bewilligten Arbeiten infolge Fehlens einer Abbruch- oder bauwirtschaftlichen Bewilligung nicht begonnen werden kann.

Die Bauherrschaften werden indessen durch diesen **Aufruf** insbesondere auf § 11 Abs. 2 erwähnter Verordnung aufmerksam gemacht, wonach für **baupolizeilich bereits bewilligte, am 9. Juli 1971 jedoch noch nicht begonnene Bauarbeiten**

ten das Verfahren auf Erteilung einer Abbruch- oder einer bauwirtschaftlichen Bewilligung bis spätestens am 9. August 1971 einzuleiten ist. Im Säumnisfalle würde hernach der Fristenlauf nach § 133 des Baugesetzes bis zur Einleitung des Bewilligungsverfahrens seinen Fortgang nehmen.

Die für das Bewilligungsverfahren zu verwendenden offiziellen Eingabeformulare können bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, bezogen werden. Die ausgefüllten Eingabeformulare sind im Bausekretariat abzugeben.

Hochbauvorstand



als Hilfskraft in unser modernes Fotolabor einen

Magaziner / Positiv-Processor

für die Mithilfe bei der Farbpapier-Entwicklung und des Entwicklungsbäderansatzes.

Eine Berufsausbildung ist nicht Bedingung für diese Arbeit, sondern wir legen Wert auf Ihre persönlichen Eigenschaften, wie Gesundheit und Einsatzfreude.

Als fortschrittliches Unternehmen bieten wir:

- Monatslohn (13. Monatsgehalt)
- 5-Tage-Woche
- Personalfürsorge
- Kantine
- Bus ab Hauptbahnhof Zürich bis zum Arbeitsplatz.

Herr Rutishauser wird Sie gerne über diese Arbeit und Anstellungsbedingungen orientieren.



3M Turicop
Glattbrugg, Feldeggstrasse 5
Telefon 051 / 83 47 71
Herrn Rutishauser

Wir suchen

Bauschlosser und Hilfsarbeiter

Albert Steffen Schlosserei
Wallisellerstr. 80 8152 Glattbrugg
Telefon 83 60 09 Geschäft
Telefon 83 65 36 Privat

Dr. med. J. Oneta-Wahl

Friesstrasse 39 8050 Zürich

zurück

Für einen jungen, seriösen Mitarbeiter suchen wir dringend

möbl. Zimmer



Rob. Lötcher
Uhrenfabrikation

Kanalstrasse 15
8152 Glattbrugg
Tel. 83 54 54

Wir suchen für unseren modernen Betrieb ständig

Frauen

für saubere Arbeit. Gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Für Frauen, die Nebenverdienst suchen, haben wir Plätze

stundenweise,
halbtags oder
abends bis 21.00 Uhr.

Wir suchen ferner eine gute

Flickerin

Grosswäscherel Glattag AG

Industriestr. 34 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 93

zu vermieten

per sofort oder nach Uebereinkunft
150 m2 Lagerraum
in soeben erstelltem Neubau

KONKORDIA DRUCK UND
VERLAGS AG
Glattbrugg Flughafenstrasse 61
Telefon 83 02 01

Zum sofortigen oder späteren Eintritt suchen wir:

Chefsekretärin

die selbständig und nach Angaben in Deutsch, Englisch und evtl. Französisch korrespondiert und die übrigen Sekretariatsarbeiten speditiv erledigt. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Vertrauensposition.

Fakturistin

die selbständig und nach Angaben auf FRIDEN-Computer fakturiert.

Kaufm. Mitarbeiterin

die selbständig bei uns eintreffende Importsendungen an die Empfänger telefonisch avisiert und entsprechend disponiert. Es handelt sich um einen sehr vielseitigen und abwechslungsreichen Posten. Kenntnisse in Französisch sind erwünscht.

Zolldeklarant

der bereits über praktische Erfahrung verfügt und die entsprechenden Materialkenntnisse besitzt. Eine Weiterbildung ist bei uns möglich.

Wir bieten Ihnen sehr gute Sozialleistungen, moderne Büros, junges Team und nettes Arbeitsklima. Individuelle Arbeitszeit ist teilweise möglich.

Bitte rufen Sie uns an. Wir orientieren Sie gerne über alle weiteren Einzelheiten.

FRACHT AG Internationale Luftfrachttransporte
8058 Zürich-Flughafen Telefon 84 12 12

Wir suchen per 1. September oder 1. Oktober

Mitarbeiter für die Spedition

Fahrausweis Kat. A

5-Tage-Woche, Sozialleistungen.

AURORA Kunstgewerbe AG
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 00 44

Fabbrica di confezione da donna
cerca per subito o da convenirsi

sarti o sarte stiratori

Buon guadagno, 5 giorni lavorativi per settimana.

Prego presentarsi presso la firma.

MANKET AG
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefono 83 55 55

Lieben Sie das lebhaftes Klima eines Lagerbüros ?

Wir sind eine Baumaterial- und Bauwerkzeughandlung und suchen für unser Lagerbüro **Glattbrugg** tüchtigen

kaufm. Angestellten

für die Bedienung unserer vielfältigen Kundschaft. Branchenkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten den Anforderungen entsprechendes Salär, 5-Tage-Woche, Pensionskasse, Wegentschädigung und Mittagessen zu günstigem Preis in Personalrestaurant.

Telefonieren Sie uns zur Vereinbarung einer Besprechung.

Holliger

R. Holliger & Co. AG Baumaterialien, Bauwerkzeuge
Cherstrasse 3, 8152 Glattbrugg, Tel. 83 90 35 (Herr A. Kern)

Bei unserer Agentur Glattbrugg werden Sie geschätzt als

Mitarbeiterin des Zahlungsdienstes

Wir legen Wert auf geläufiges Maschinenschreiben sowie zuverlässige Arbeitsweise.

Möchten Sie über die Tätigkeit in kleinem Team mehr erfahren, dann rufen Sie uns an. Wir erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft.

8022 Zürich 29 56 11 — intern 625



Zürcher Kantonalbank

Druckerei-Hilfsarbeiter

Ihr Arbeitsplatz:
Eine modern eingerichtete Tiefdruckanstalt am Stadtrand von Zürich mit hellen, grossen Arbeitsräumen.

Ihr Vorteil:
Sie arbeiten im Schichtbetrieb und haben damit verbunden eine kürzere Präsenzzeit, das heisst, Sie gewinnen praktisch täglich beinahe einen halben freien Arbeitstag. Ausserdem haben wir äusserst gute Bahn- und Busverbindungen aus allen Richtungen.

Ihre Freizeit:
Sie haben bei uns mehr Freizeit und können sich dadurch besser allen Ihren privaten Hobbies widmen.

Ihre Chancen:
Trotz kürzerer Arbeitszeit bieten wir Ihnen ein sehr gutes Salär. Ferner besteht die Möglichkeit, unserer geschäftlichen Alterssparkasse beizutreten.

Ihr Anruf:
Interessenten, die Wert auf eine Dauerstellung legen, erreichen uns unter:

ALBENA AG Tiefdruckerei
Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

Zum Eintritt nach Uebereinkunft suchen wir eine tüchtige

kaufm. Angestellte

zur Betreuung unserer Schalterkundschaft.

Wir erwarten Freude an einem lebhaften Betrieb und am persönlichen Kontakt mit Kunden, gute Auffassungsgabe und etwas techn. Verständnis, Schreibmaschinen- und Französischkenntnisse.

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit in kleinem Team, moderne Büros, vorzügliche Sozialleistungen und zeitgemässes Salär.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf an Telefon 83 49 71, Glattbrugg

Fakturenprüferin.

Jeden Tag flattern uns Rechnungen ins Haus. Grosse, kleine, lange, kurze. Sie alle wollen vor der Verbuchung gewissenhaft kontrolliert werden. Treten Unklarheiten auf, muss man z. B. telefonisch abklären, was richtig ist und was nicht.

Für diesen Posten suchen wir eine freundliche Dame mit feiner Spürnase, gutem Konzentrationsvermögen und grosser Exaktheit.

Wenn Sie Freude im Umgang mit Zahlen haben und ganz-tätig einem kleinen, ruhigen Team beitreten möchten, sollten Sie uns sobald wie möglich anrufen. Verlangen Sie unsren Herrn K. Jauch, intern 213.

Wir sind ein fortschrittliches Elektronik-Unternehmen (mit gleitender Arbeitszeit) und freuen uns auf Ihren Anruf.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580 8052 Zürich Telefon 48 72 11

Für eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in unserer neu eingerichteten Werkstatt suchen wir eine tüchtige

Hilfskraft

die auch zupacken kann, wenn es gilt, unsere exklusiven Kühlvitrinen zu verladen. Sie sollten unseren Kältemonteur bei seinen vielseitigen Aufgaben unterstützen und nach Möglichkeit weitgehend entlasten. Falls Sie technisches Verständnis und handwerkliche Erfahrung mitbringen und zudem den Fahrausweis Kat. A besitzen, sind Sie für uns der richtige Mann.

Wir bieten Ihnen angenehme Arbeitsbedingungen und einen guten Lohn.

Bitte rufen Sie uns an. Telefon 83 53 33.

Gerade Du brauchst Jesus!

Wichtige und aktuelle Fragen dieser Zeit finden Antwort in der Broschüre



**Bevorstehende
Ereignisse**



Diese Schrift bekommst Du **völlig kostenlos!**

Missionswerk Werner Heukelbach, 5275 Bergneustadt 2

Der Gemeinde-Anzeiger



Ihr Stellen-Anzeiger

**Hallo, hallo,
junger Mann!**

Eine «saubere» Sache . . .

**. . . dieser Posten als Chauffeur/
Lagerist in Glattbrugg**

Wenn Sie gerne saubere Speditionsarbeiten verrichten und noch dazu den Willen haben, möglichst vielseitig eingesetzt zu werden, dann erwarten Sie im Auslieferungslager und im Kundendienst eines bedeutenden Unternehmens der Textilindustrie äusserst dankbare Aufgaben. (Fahrbewilligung Kat. A)

Sicher möchten Sie noch mehr erfahren —
Rufen Sie uns doch einfach an!

LINK-Stellenbörse und Personalberatung
Rennweg 2 8023 Zürich Telefon 27 21 93

DIE GUTE VERBINDUNG HEISST LINK

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

**Frauen
für die Büroreinigung**

unsere Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZUERICH
Gebäudeverwaltung 8058 Zürich-Flughafen

SERVA-TECHNIK AG

Wir suchen:

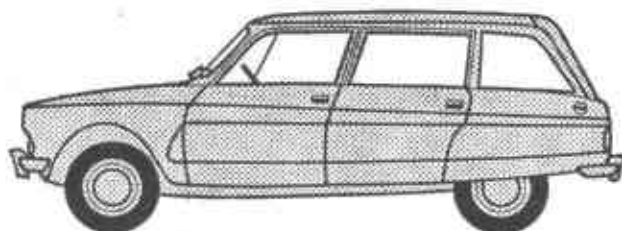
Bürohilfe

für Postverteilung und evtl. leichtere Büroarbeiten.

Halbtagsbeschäftigung auch für AHV-Bezüger(in) möglich.

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG 8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11



Citroën BREAK AMI 8

Machen Sie noch heute eine Probefahrt bei Ihrem
CITROËN-Händler



**Glattal-Garage
F. Leimbacher**

Schaffhauserstr. 519
Telefon 50 11 32

nach Voranmeldung
Service auch abends

Chassispflege
Wagen waschen

**SHELL-
Service-Station**
Eintauch
Verkauf
Occasionen

**Autospenglerei
Spritzwerk**

W. Bachmann Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 133 vis-à-vis Glatthof
Telefon 83 61 28 und 83 06 40
Sämtliche Karosserie-Reparaturen innert kürzester Frist.

Guter Tip

Wir freuen uns,
dass wir Sie ab
Montag wieder be-
dienen dürfen.

Unsere Ferien sind
vorbei und wir ge-
ben uns alle Mühe,
dass Sie mit uns
zufrieden sind.

Studer Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Junge Frau sucht

Heimarbeit

Schreibarbeiten bevor-
zugt (eigene Schreib-
maschine vorhanden)

Telefon 93 54 15

Junges Schweizer
Fräulein sucht

**1—2-Zimmer-
Wohnung**

Glattbrugg und Umgebung

Telefon 50 20 51
Geschäftszeit von 8—12
Uhr

Gesucht per sofort

**1-Zimmer-
Wohnung**

in Glattbrugg oder
Umgebung

Telefon 072 . 5 51 54

Zu verkaufen

Klimagerät

für Büro oder Wohnraum

Telefon 83 50 21

Sekretärin,

Mitte 30,

sucht per 1. 1. 1972 neuen
Wirkungskreis in Glatt-
brugg; gegebenenfalls
auch als Sachbearbeiterin.
Deutschsprachiges
Arbeitsgebiet wird bevor-
zugt.

Offerten unter Chiffre
AX 27 an den Gemeinde-
anzeiger, Glattbrugg

Zu vermieten per sofort

**Einer- oder
Doppelzimmer**

Telefon 83 99 50



**wer
nicht
inseriert,
wird
vergessen**



zur Mithilfe bei der Reinigung der Büros und des Foto-
labors eine tüchtige und zuverlässige

**Mitarbeiterin
für den Reinigungsdienst**

Arbeitszeiten: Montag bis Freitag, mindestens 2 Stunden
abends.

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Koch in Verbindung.
Er erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.



Turicop
Glattbrugg, Feldeggstrasse 5
Telefon 051 / 83 47 71
Herrn Rutishauser

**Autosattlerei
Autoglaserei
E. Stocker**

Glattbrugg, Talackerstrasse 91
Tel. 83 49 33, vis-à-vis Hotel Airport

Uebernahme sämtlicher Unfall-
reparaturen
Neuanfertigung und Reparaturen
von Blachenverdecken
Ueberzüge
Bodenteppiche
Cabriolet- und Jeepverdecke
Sicherheitsgurten
Scheiben einsetzen
Autozubehör

**Matratzen,
Deckbetten und Kissen**

morgens abgeholt und bis zum Abend
gleichentags von Fachkräften mit Hilfe
modernster Maschinen aufgefrischt. Be-
kannt für fachmännische, einwandfreie
Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 9.—, Pfutzen
5.50 und Kissen 5.—, Umarbeiten von
Decken in Flachdovets 15.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Um-
arbeiten von Haarmatratzen in Feder-
kern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Cou-
ches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw.
Kostenlose Beratung, prompter Liefer-
dienst.

**Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91**

M. Juchli, Oberfeldstrasse 10
8302 Kloten



**Schweizerische
Mobiliar**

Alle Versicherungen
Agentur
Optiker-
Glattbrugg

Warner von Känel
Lufingerstr. 45
8003 Rüschlikon
Tel. 95 85 31

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Trauben-
saft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6



Für exakte und preiswerte

Malerarbeiten

A. Masotto Malergeschäft

Telefon 83 98 63

Rohrstrasse 26 8152 Glattbrugg

sportColor



- ★ der sportColor Slip zu modernen Hosen für die Jungen
- ★ körpernah: Twen-Shirt für Boys & Girls
- ★ in fünf sportColor Farben

O. von Felten
Herrenmode

8152 Glattbrugg ZH
Telefon 83 68 08

Sommernachts Schmaus

Ein bisschen Romantik unterm Sternenhimmel – flackerndes Windlicht erinnert an Ferien am Meer, und all die Leckerbissen ans Märchen vom Schlaraffenland. Wie herrlich, der Duft vom Holzkohलगrill! Wie süss der Traum aus Beeren und Eis...

Wann kommen Sie zum Sommernachts-Schmaus in den Glatthof? (Bitte reservieren Sie Ihren Tisch)

Restaurant
GLATT HOF
8152 Glattbrugg
Tel. 83 66 77

Krankenkasse ZOKU

Vom 9.—28. Aug. fallen die Kassenstunden aus. Die Post kann normal zugestellt werden.

Krankenscheine sind schriftlich zu bestellen.

Der Vorstand

Für unsere Abonnements-, Verkaufs- und Werbeabteilung suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiter

(Schweizer)

Tätigkeitsgebiet:

(vorwiegend praktische, manuelle Arbeit) Kontrolle der Retouren der Kiosklieferungen, Auf- und Abbau unserer Verkaufsstände an div. Ausstellungen, Instandstellung des Ausstellungsmaterials, Mithilfe bei besonderen Werbeaktionen, verantwortlich für ein Firmenfahrzeug (VW-Bus), teilweise Chauffeurdienst (Kurier).

Wir verlangen:

Einsatzbereitschaft, Initiative und flottes Auftreten, Geschick für manuelle Arbeit, mehrjährige Fahrpraxis.

Wir bieten:

vielseitige Arbeit in nettem Team, 5-Tage-Woche, zeitgemässer Lohn. Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, dann telefonieren oder schreiben Sie uns:

Albis Verlag AG
Feldeggstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 11, intern 29
(Herrn Schlott verlangen)

KIRCHENZEITUNG

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 8. August

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel
Text: Matth. 5 die Wichtigkeit der Gebote

Kinderhort im Kirchgemeindehaus!

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

10. Sonntag, nach Pfingsten, 8. August

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Eucharistiefeier mit Predigt
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg
Giebeleichstrasse 72

Sonntag, den 8. August

9.00 Bezirksgottesdienst in Kloten
Glattbrugg keine Predigt und Sonntagsschule
Mittwoch 20.00 Bibelabend

Wir bitten

unsere Kunden und Korrespondenten, unbedingt den Annahmeschluss für Manuskripte von Text und Inseraten einzuhalten.

Einsendeschluss:

Dienstagmorgen, 08.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis

Buchdruckerei Th. Maag



Wollwetter

Caotina

statt 5.10

600-g-Dose
3.90 mit 8 % in Marken = netto

3.58⁸

HERO Patatli

statt 1.10

1/2-Dose
— .85 mit 8 % in Marken = netto

-.78²

HERO Apfelmus

statt 1.—

1/2-Dose
— .75 mit 8 % in Marken = netto

-.69

2 Tafeln Suchard de Luxe

statt 2.60

2 Tafeln à 100 g
2.— mit 8 % in Marken = netto

1.84

2 Seifen PALMOLIVE

statt 2.80

2 Badestücke
1.40 mit 8 % in Marken = netto

1.28⁸

Lebensmittelverein Zürich

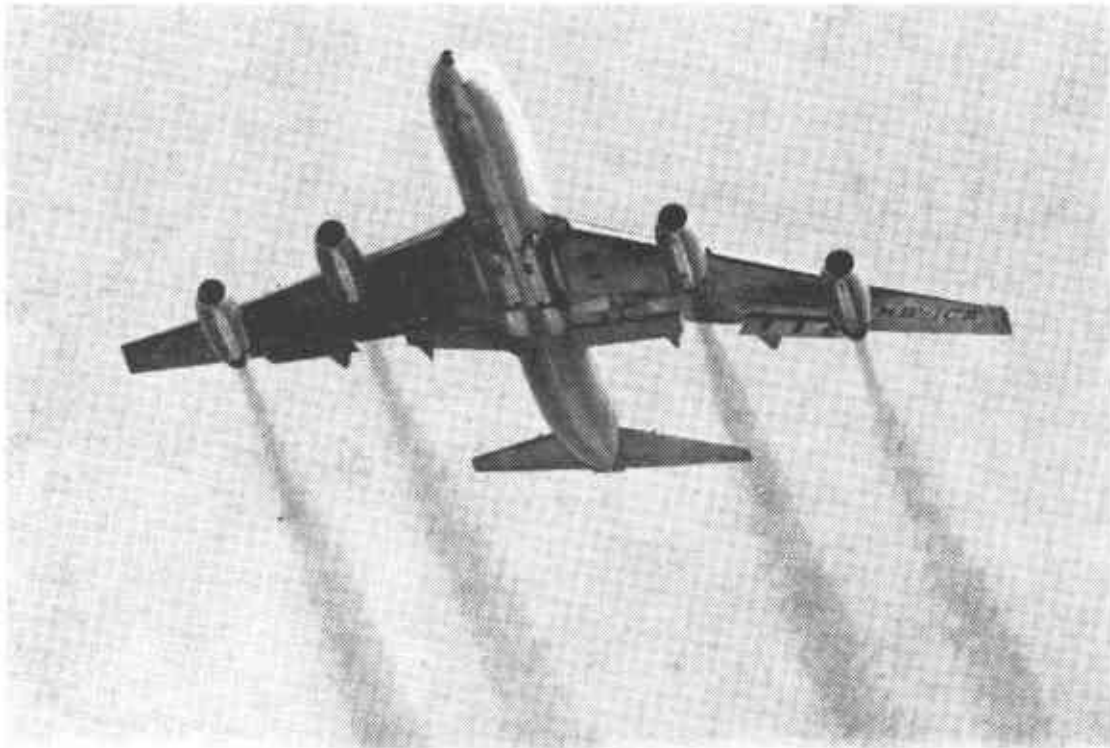
Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 13. August 1971
Siebzehnter Jahrgang Nr. 32
Auflage 3023 Exemplare

Ämtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendeschluss für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 20 Rappen,
Reklamen 73 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Von den Rauchfahnen der Düsenflugzeuge



Eine Convair 990 Coronado mit ihren vier Rauchfahnen.

Ausser dem Fluglärm geben auch die weithin sichtbaren, schwarzen Rauchfahnen, welche sich hinter den einzelnen Triebwerken der Flugzeuge mit Düsenantrieb bilden, zu Befürchtungen und kritischen Bemerkungen Anlass, und manche Hausfrau mag dieser so auffallenden Erscheinung schuld geben, wenn ihre Wäsche sich nicht im erwarteten tadellosen Weiss präsentiert. Im Zeitalter des Umweltschutzes machen sich aber sicherlich auch weitere Kreise Gedanken über die Auswirkungen der Abgase der vielen Flugzeuge, welche über unsere Köpfe hinwegbrausen. Deshalb sei hier über das Ergebnis von Untersuchungen berichtet, welche die eidg. Materialprüfanstalt (EMPA) auf Anweisung des eidg. Luftamtes, des Zürcher Amtes für Luftverkehr und der Swissair vor etwa drei Jahren durchgeführt hat.

a) Auswirkung des Russes

An 22 Stellen rings um den Flughafen hat man während der Zeit von Juli bis November 1968 den Staubbiederschlag gemessen. Dabei ergab sich pro Quadratmeter und Tag eine mittlere Staubmenge von 70—120 Milligramm je nach Standort, in Glattbrugg eine solche von 90 mg.

Nun gibt es aber nirgends staubfreie Gebiete. Das wissen die Hausfrauen am besten, da sie ja auch in der saubersten Stube immer wieder das Buffet mit Staub bedeckt vorfinden. Der Wind wirbelt Staub auf und trägt ihn überall hin. Die Autos verpuffen eine bedeutende Russmenge, und die Kamine der Fabriken und Wohnhäuser wetteifern mit ihnen. Zur Heisswassererzeugung bleiben ja heute die vielen Oelheizungen auch während des Sommers in Betrieb. Wegen all diesen Einflüssen ist, wie die EMPA berichtet, in einer Gegend mit mittlerer Besiedlungsdichte und mässiger Industrialisierung, etwa entsprechend den Verhältnissen unseres Gebietes, jedoch ohne unsern intensiven Flugbetrieb, mit einem durchschnittlichen Staubbiederschlag von etwa 100mg pro qm und Tag zu rechnen, also mit ebensoviel, wie im Gebiet des Flughafens gemessen wurde. Daraus ergab sich der Schluss, dass der Anteil des von den Flugzeugen stammenden Staubes nur gering sein könne.

Man begnüge sich indessen nicht mit dieser Feststellung, sondern ermittelte die Russabgabe der zwei Antriebe einer DC-9 auf dem Prüfstand und zwar bei Vollast, wie sie während des etwa anderthalb Minuten dauernden Startes entwickelt wird. Für diese Startdauer ergab sich eine Russmenge von 0,97 kg. Nun ist aber zu bedenken, dass sich dieser Vorgang eines Startes in Wirklichkeit auf einer Strecke von 7—10 km abspielt und dass sich dabei der Russ mit etwa 19 000 m³ mit grosser Geschwindigkeit ausströmender Luft vermischt. Dass unter diesen Umständen auf den einzelnen Quadratmeter der grossen überfliegenden Bodenfläche kaum Spuren von Staub entfallen, lässt sich nun leicht errechnen.

Aus diesen Feststellungen ergibt sich, dass die Rauchfahnen zwar aus ästhetischen Gründen zu beanstanden sind, dass aber der Russniederschlag sich nicht in spürbarem Masse schädlich auswirken kann. Man ist jedoch daran, auch diese optisch unschöne Erscheinung zu beseitigen und hat dieses Ziel bei den Jumbo-Jets bereits weitgehend erreicht.

b) Aber die giftigen Abgase?

Wir wissen, dass die Auspuffgase der Automotoren bis zu 7 Prozent des tödlichen Kohlenmonoxyds und auch gefährliche Bleirückstände enthalten. Das für Düsentriebwerke verwendete Kerosen aber enthält kein Blei und verbrennt zu mehr als 99 Prozent zu Wasser und zum unschädlichen Kohlendioxyd. Der Rest besteht zur Hauptsache aus dem oben erwähnten Kohlenstaub, welcher in feinsten Partikeln von weniger als 0,001 mm Durchmesser anfällt. Schädliche Gase dagegen entstehen nur in kaum messbaren Mengen.

c) Wie aber steht es mit dem Sauerstoffverbrauch?

Wir wissen, dass die Luft zu etwa 21 Prozent aus Sauerstoff besteht, dass jeder Verbrennungsprozess davon einen Teil verbraucht, dass aber auch die Menschen und Tiere ihn durch die Atmung aufnehmen und ohne ihn nicht leben können, dass indessen die Pflanzenwelt fortwährend Sauerstoff produziert und das Gleichgewicht zwi-

sehen Erzeugung und Verbrauch aufrecht hält oder doch bisher aufrecht zu halten vermochte. Heute allerdings werden Rechnungen angestellt, welche befürchten lassen, dass der Sauerstoff bald einmal zur Mangelware wird, weil in den industrialisierten Gebieten der Erde davon viel mehr verbraucht als erzeugt wird. Welchen Anteil an dieser bedenklichen Entwicklung haben die Flugzeuge?

Im Jahre 1970 betrug der Erdölverbrauch in Westeuropa 610 Millionen Tonnen. Davon entfielen auf Flugtreibstoff für zivilen und militärischen Bedarf 16,4 Millionen Tonnen, also 2,7 Prozent. Im gleichen Jahr schätzte man den weltweiten Erdölverbrauch auf 2240 Millionen Tonnen und den Anteil des Flugbetriebes auf 5,2 Prozent hiervon. Will man aber den von den Flugzeugen benötigten Anteil des insgesamt verbrauchten Sauerstoffes beurteilen, dann muss man ausser dem Verbrauch an Erdöl auch denjenigen an Kohle und Erdgas berücksichtigen, ganz abge-

sehen von der Atmungsluft und den andern Arten natürlichen Sauerstoffverbrauches.

Soweit die Angaben des eingangs erwähnten Berichtes. Sie zeigen, dass die Flugzeuge an der Verschmutzung der Atmosphäre durch Staub und schädliche Gase und auch am Sauerstoffverbrauch in überraschend geringem Masse beteiligt sind und dass wir zur Verbesserung der Verhältnisse vor allem bei andern Brennstoffverbrauchern ansetzen müssen. Das will aber nicht heissen, dass nicht auch die weitere Entwicklung auf dem Gebiet der sich so rasant ausweitenden Fliegerei im Auge behalten werden muss. Dass aber die geschilderte Untersuchung bei uns überhaupt durchgeführt worden ist, scheint uns ein Beweis dafür, dass die für diese Überwachung zuständigen Instanzen ihrer Aufgabe bewusst sind. Wie wir hören, sollen Messungen der geschilderten Art demnächst auch an den Triebwerken der Jumbo-Jets durchgeführt werden. GA.



Mitteilung aus dem Gemeindehaus

Herzlichen Dank

sage ich den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, alt und jung, für die grosse Teilnahme an der Bundesfeier.

Es erfüllte wohl jeden Besucher mit Freude, an diesem prächtigen Sommerabend feststellen zu dürfen, dass in unserer Gemeinde — auch wenn sie mehr und mehr städtische Züge annimmt — die Dorfgemeinschaft lebendig geblieben ist. Wie schön war es doch, feststellen zu dürfen, wie sich Nachbar zu Nachbar, Alteingesessener zu Neuzugezogenem, Schweizer zu Gastarbeiter setzte und wie auf diese Weise unserem Nationalfeiertag neuer Sinn und Inhalt gegeben wurde, nämlich, dass man sich in seinem Lebensbereich auch menschlich näher kommt.

Es versteht sich, dass ich auch all den vielen Helfern herzlich danke, die durch ihren freudigen Einsatz und die spontane

Bereitschaft den äusseren Rahmen schufen, dass sich das fröhliche Dorffest entwickeln konnte: Unseren tüchtigen Vereinen für das Führen der Festwirtschaft, der Musik für ihr Spiel, dem Referenten, meinem Kollegen Ernst Schmidli, für seine gehaltvolle Ansprache, der Holzkorporation für das Bundesfeuer.

Der Versuch zur Erneuerung der 1.-August-Feier darf als wohl gelungen bezeichnet werden. Er gibt uns Anlass, die Opfiker Bundesfeier im nächsten Jahr in gleicher Weise unter Auswertung all der Erfahrung, die wir gewinnen konnten, zum frohen Fest zu machen.

Mit nochmaligem herzlichem Dank

Ihr Gemeindepräsident

Ein Wunsch an die Glattbrugger Gastwirte

tz-Glattbrugg, eine fortschrittliche Stadt vor den Toren Zürichs? Wer allerdings in den jüngsten Wochen bei hochsommerlicher Hitze nach Arbeitsschluss sich Erholung durch einen kühlen Trunk in einer der bewährten Gaststätten schaffen wollte, musste erschreckend feststellen, dass mit ganz wenigen Ausnahmen sämtliche Restaurants an der Hauptstrasse geschlossen waren. «Geschlossen wegen Betriebsferien» lauteten die mehr oder weniger kunstvoll geschriebenen Zellen an den Türen der Glattbrugger Gaststätten. Hier hätte der Wirtverein in gemeinsamer Zusammenarbeit eine nicht unwichtige Aufgabe zugunsten der nahen und ferneren Kundschaft zu erfüllen: Die Aufgabe, zu veranlassen, dass nicht gleich alle Betriebe zur gleichen Zeit geschlossen sind. Das sollte doch auch in Glattbrugg wie anderswo im Interesse der auswärtigen Kundschaft möglich sein. Ganz allgemein musste gegen Feierabend das Bild der oft mehr als Dutzenden von Passan-

ten, die immer wieder in der sommerlichen Hitze schwitzend und verzweifelt vor verschlossenen Türen standen, auffallen. Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit der «Ferien für Alle» sollte doch hier, wie anderswo, eine Koordination auf gemeinsamer Basis möglich sein. Der Wirtverein dürfte hier im alleinigen Interesse der örtlichen Gaststätten und der nahen und auswärtigen Kundschaft gut beraten sein, inskünftig auf diesem Sektor eine Aenderung herbeizuführen. — Inzwischen sind glücklicherweise bereits wieder beinahe alle Gaststätten geöffnet. Mögen die Herren Gastwirte und ihr Personal schöne und erholsame Ferienfreuden genossen haben und frisch gestärkt weiterhin ihre Kundschaft mit Speise und Trank in bewährter Manier bedienen. Möge, und das ist die Hoffnung vieler Auswärtiger, sich eine gemeinschaftliche positive Lösung im Dienste der Kundschaft ergeben.

Ein Auswärtiger



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste
GLACE
auch zum mitnehmen

Kunzli
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

HELVETINVEST

Der Anlagfonds für festverzinsliche Schweizer Werte.
Der Ausgabepreis je Anteil beträgt bis zum 20. August 1971 Fr. 100.— inkl. 0,6 % eidgenössischer Emissionsstempel.
Die Anteilscheine dürften aufgrund der gegenwärtigen Kapitalmarktlage eine Rendite von etwa 5 1/2 % abwerfen.
Verlangen Sie unsere Broschüre oder unser Anlageberater Herr Wimmer gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg

Freundlich — prompt — zuverlässig



Ubrigens

Vor der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit lohnt sich die Beratung durch uns.

Ihre



TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

Vereine

Fussballklub

FC Glattbrugg-GC-Reserven 3:5

Am vergangenen Dienstagabend trafen die erste Mannschaft des Fussballklub Glattbrugg und die Grasshoppers-Reserven aufeinander. Nach einem temporeichen Spiel trennte man sich 3:5.

Die Grasshoppers brachten eine sehr junge Mannschaft nach Glattbrugg. Sie war auf allen Posten gut besetzt und gefiel durch gutes und sehr schnelles Mannschaftsspiel. Die genauen Zuspiele und die grossartige Kondition der jungen GC-Spieler hinterliessen einen starken Eindruck.

Der FC Glattbrugg setzte folgende Spieler ein: Klose (Wenzinger), Neri, S. Lanfranchi, Vituel (Forster, Nötzli), Brunold, M. Armuzzi, B. Lanfranchi (Forster), E. Hungerbühler, H. Kellenberger, G. Armuzzi, Trivellin. Viele Spieler zeigten bereits eine gute Form. Die beiden Trainer benutzten die Gelegenheit, die jungen Nachwuchsspieler im Fanionteam einzusetzen, wobei keiner voll zu überzeugen vermochte.

Gleich zu Beginn gefiel Glattbrugg durch zwei schnelle Angriffe durch Gino Armuzzi und durch Trivellin; bevor Klose bei einem Gegenangriff etwas unsicher einschreiten musste. Kurz darauf, Vituel vermochte seinen Gegenspieler nicht zu stoppen und E. Hungerbühler wurde ebenfalls ausgespielt, hiess es 0:1. Fünf Minuten später bereits 0:2. Die FCG-Deckung war zu ungenau und die GC wussten dies auszunützen. Erst in der fünfzehnten Minute kam Glattbrugg zu einer grossen Chanc, der Schuss von Bruno Lanfranchi rollte nur um Zentimeter am linken Torpfosten vorbei. Sieben Minuten später verpasste Klose einen hohen Flankenball — der GC-Stürmer erlief sich den Ball — 0:3.

Nun vermochte sich der FC Glattbrugg wieder etwas mehr ins Spiel zu setzen. M. Armuzzi lief auf der linken Seite durch und H. Kellenberger verpasste den Querpass um wenige Millimeter. Zwei Minuten später wurde B. Lanfranchi im Strafraum gefällig; der Penalty wurde durch H. Kellenberger sicher verwandelt: 1:3. Fünf Minuten später verfehlte der gleiche Spieler einen hohen Cornerball von rechts zwei Meter vor dem Tor. In den folgenden Minuten wiederholten sich die guten FCG-Angriffe durch M. Armuzzi, S. Lanfranchi und Trivellin.

In der 38. Minute erzielte GC auf Sololaut das 1:4. In der 40. Minute sah M. Armuzzi seinen Eifet-Freistoss aus gut 17 Metern vom GC-Goal bravourös gehalten. Kurz darauf lief der gleiche Spieler durch die gesamte gegnerische Platzhälfte, umspielte den sich ihm entgegenwerfenden Goali elegant, um dann ca. 8 Meter vor dem Tor kläglich zu vergebend.

Mit 1:4 gingen die Akteure in die Pause. Nach einigen Umstellungen begann der FCG wieder mit guten Angriffen. In der dritten Minute der zweiten Halbzeit wurde H. Kellenberger im Strafraum gelegt und B. Lanfranchi verschoss den Penalty etwas unkonzentriert.

In der sechsten Minute wurde Wenzinger, der inzwischen für Klose eingetreten war, mit einem Freistoss aus 17 Metern bezwungen. In den folgenden fünfzehn Minuten war unsere Verteidigung stark unter Druck, und Wenzinger musste oft eingreifen. Nur mit Glück und mit Hilfe der Querlatte konnte er sein Tor in dieser Phase reinhalten. GC kam in dieser Periode mächtig auf und die jungen Stürmer gefielen durch schnelle Flügelläufe und Vorstösse, die unsere Verteidigung immer wieder vor Probleme stellten.

In der 17. Minute gelang B. Lanfranchi aus einem schnellen Gegenangriff aus kurzer Distanz das 2:5 mit einem Schuss in die hohe Ecke. Der gleiche Spieler verkürzte zehn Minuten später nach einem glänzenden Durchspiel zusammen mit seinem Bruder. In der 40. Minute piff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Mit der Leistung des FC Glattbrugg in seinem ersten Vorbereitungsspiel darf man sicher zufrieden sein. Ueberrascht hat vor allem die gute Kondition, die es der Mannschaft erlaubte, auch in der Druckperiode der GC immer wieder zu schnellen Gegenstössen starten zu können. Weniger sattelfest zeigte sich die Hintermannschaft. E. Hungerbühler gelang während der ganzen 85 Minuten kaum ein Abspiel. Auch die jungen Nachwuchsleute hatten mit den schnellen Flügelschürmern ihre liebe Mühe. Die beiden Torhüter konnten auch nicht voll überzeugen; ihre offensichtliche Unsicherheit begann auf die ganze Mannschaft abzufärben. Dies zeigte sich phasenweise in der zweiten Halbzeit deutlich. Vor allem sind die Abschläge der Goals noch sehr ungenau, selten konnte ein Torabstoss von einem Glattbrugg-Spieler abgenommen werden. Dies ist eine Aufgabe für die nächsten Trainingsabende.

Man darf mit Recht auf das nächste Vorbereitungsspiel im Rohr gespannt sein. Am morgigen Samstag werden wir dazu Gelegenheit haben: FC Glattbrugg—Young Fellows, Sportplatz Rohr, 14. August 1971, 16.00 Uhr.

Auch unsere zweite Mannschaft wird an diesem Wochenende ihr erstes Vorbereitungsspiel bestreiten, ein Auswärtsspiel gegen Rümlang 2. -WS.

Frauenriege

Nach dem ferienbedingten Unterbruch nehmen wir unsere Turnstunden am Donnerstag, 19. August, wieder auf. Unsere Riege hat in der letzten Zeit einen ganz erfreulichen Aufschwung genommen, und die Turnstunden sind stets sehr gut besucht. Wir glauben, dies als Beweis für die vorzügliche und abwechslungsreiche Gestaltung und jede regelmässige Teilnehmerin Nutzen für ihre serer Lektionen betrachten zu dürfen, aus denen Gesundheit ziehen kann. Möchten nicht auch Sie bei uns mitmachen? Ein Versuch ist für Sie ganz unverbindlich und kostenlos. Wagen Sie doch einmal den entscheidenden Schritt! Wir turnen jeden Donnerstagabend, von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Halden. Vorgängig ab 19.30 Uhr freier Spielbetrieb, wobei wir vornehmlich Volleyball pflegen.

Frauenriege Opfikon-Glattbrugg

Freizeitaktion

Keramik-Malen

Nun sind die Ferien vorbei und wir beginnen wieder mit dem ersten Kinderkurs.

Mittwoch, den 18. August bis 25. August 71, von 14.00—16.30 Uhr, ab 3. Klasse, im neuen Bastelraum des Schulhauses Mettlen, Trakt B, Untergeschoss. Kosten inkl. Farbe: Mitglieder: Fr. 6.— (plus Rohmaterial) Nichtmitglieder: Fr. 8.— (plus Rohmaterial) Unter Leitung von Frau Nüesch.

Puppen-Kurs

Für Erwachsene und Jugendliche beginnt ein Puppen-Kurs «Sascha-puppe». Bitte Nähzeug mitbringen.

Mittwoch, den 18. August bis 22. September, von 20.00—22.00 Uhr, ebenfalls im neuen Bastelraum. Kosten: Mitglieder Fr. 25.— (plus Material), Nichtmitglieder Fr. 30.— (plus Material)

Anmeldungen bitte an:

Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Emaillieren

Was können wir aus Kupfer anfertigen und emaillieren? Die vielfältigen handwerklichen und künstlerischen Möglichkeiten, die in den Werkstoffen Metall und Email stecken, erlauben, in den verschiedensten Formen und Motiven einen eigenen, echten Ausdruck zu pflegen. Hier einige Vorschläge:

Persönliche Schmuckgegenstände:

Anhänger, Broschen, Fingerringe usw.

Gebrauchsgegenstände in der Wohnung:

Konfektschalen, Wandbilder, Flaschenschilder für die Hausbar, Türschilder aller Art, Kerzenhalter und vieles mehr. Mit etwas Fantasie können Sie die originellsten Weihnachtsgeschenke anfertigen.

Kurs für Erwachsene und Jugendliche:

Montagabend, den 23. August bis 27. September, von 20.00—22.30 Uhr und Dienstagmorgen, 24. August bis 28. September, von 14.00—16.30 Uhr. Kursgeld für 6 Nachmittage oder 6 Abende: Mitglieder Fr. 20.— (plus Material), Nichtmitglieder Fr. 25.— (plus Material). Anmeldungen sind zu richten an: Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Fitness-Training auch in Glattbrugg

Am nächsten Mittwochabend beginnt in der Turnhalle Halden um 19 Uhr das beliebte Circuit-Training wieder, ein Fitness-Training für jedermann. Unter kundiger Leitung und zu Musik wird in gelöster Atmosphäre all das wieder korrigiert, was unsere unnatürliche Lebensweise im Verlauf der Woche an unserer Gesundheit schädigt. Unser Wohlbefinden hängt zu einem grossen Teil von der physischen Verfassung ab.

Diese Fitness-Gelegenheit steht jedem schulentlassenen «jedermann» offen. Keine obere Altersgrenze. Von Formalitäten wurde bewusst Abstand genommen. Sie bezahlen keinen astronomischen Jahresbeitrag, sondern nur dann, wenn Sie am Training teilgenommen haben — einen Franken! Entlasten Sie also Ihr Gewissen — das Fitness-Training hilft Ihnen dabei!

Ab nächsten Mittwoch, 19.00 Uhr, Turnhalle Halden. Wird doppelt geführt.

TVO-Nachrichten

An alle TVO-Mitglieder und Noch-nicht-Mitglieder:

Alle Mann an Deck — weg mit dem Ferienspeck!

Nächste Woche geht der Turnbetrieb in sämtlichen Abteilungen wieder los. Deshalb Turnhosen jetzt schon suchen. Sollten sie nicht gefunden werden, trotzdem kommen. Ersatzhosen liegen bereit!

Für Möchtegerne:

Der Turnverein mit all seinen Riegen bietet jedem eine entsprechende Turngelegenheit, denn vergessen Sie nicht: Wer fit ist, ist «in». Wobei es aber beim Turnverein erwiesenermassen kein «out» gibt.

Also: Nehmen auch Sie die ominöse Turnhose unter den Arm. Und los geht's, in die Turnhalle Halden (schön zentral gelegen!).

Zum Beispiel...

schulentlassene Jünglinge bis Managerverdächtige am Dienstag oder Freitag um 20.00 Uhr

Männer am Montag um 20.00 Uhr

Damen am Dienstag um 20.00 Uhr, in der Mettlen!

Frauen am Donnerstag um 20.00 Uhr

Mädchen und Buben erkundigen sich am besten bei den Schulkameraden.

Gerne

stehen wir Ihnen für allfällige Fragen zur Verfügung. Präsident: H. U. Bigler, Wallisellerstr. 96, Telefon 83 65 24; Oberturner: B. Schumacher, Oberhauserstrasse 47, Telefon 83 65 55.

Männerriege

Turnstunden

Da die Ferien allgemein vorbei sind, beginnen wir am 16. August wieder mit unserem Turnbetrieb. Sicher hat sich in der Zwischenzeit etwas Speck angesetzt und etwas Bewegung wird jedem gut tun.

Bergturnfahrt

Unsere diesjährige Bergturnfahrt über den Richtigpass findet am 21./22. August statt. Anmeldung in der Turnhalle oder bis 16. August an Telefon 83 65 47.

Arbeiterschliessverein

7. und zweitletzte obligatorische und freiwillige Schiessübung

Am Sonntag, 15. August 1971, findet in der Schiessanlage Rohr die 7. und bereits zweitletzte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit: 8.00—11.00 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sind allenfalls mitzubringen.

Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Schiessverein

6. (zweitletzte) obligatorische Schiessübung

Samstag, den 14. August 1971, von 14—17 Uhr im Schiessstand Rohr. Schiess- und Dienstbüchlein mitbringen. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Übungsschluss. Mitgliederbeitrag Fr. 4.—.

Schiesspflichtig sind Jahrgang 1929 und jüngere. Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen. Für A-Schützen auch freiwillige Übung.

Wir erwarten einen Grosseaufmarsch zum Obligatorischen, denn Ende August ist «Ende Feuer».

Auch unsren A-Schützen möchten wir in Erinnerung rufen, an die Stiche für die Vereinsmeisterschaft zu denken.

Der Vorstand

Arbeiter-Pistolen-Schützenbund

Voranzeige:

Samstag, 14. August, Training, 13.30—17.00 Uhr. Freitag, 20. August, Training, 17.30—19.30 Uhr. 21./22. August, UV Basel Allschwill.

Leider haben wir die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres Aktivmitgliedes Reinhold von der Crone bekanntzugeben. Er starb am 24. Juli 1971 unerwartet rasch für uns alle. Wir verlieren in ihm ein treues Aktivmitglied und auch einen guten und fröhlichen Schützenkameraden. Wir möchten an dieser Stelle den Hinterbliebenen unser tief empfundenes Beileid aussprechen und dem Verstorbenen für immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein Briefwechsel

Wenn Sie von mir Zitate ändern wollen, verwenden Sie genau Ihr Augenlicht! Im letzten GA hätte' es heissen sollen: «Der Friede ist der Güter höchstes nicht». Sie schrieben «höchster», was des Sinns berricht. Ich glaub, Sie kennen meine Werke nicht!

Friedrich Schiller

*

Doch, Herr Schiller, wir kennen sie; das von uns abgewandelte Zitat steht am Schluss Ihres Trauerspiels «Die Braut von Messina» und lautet: «Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Uebel grösstes aber ist die Schuld.»

Wir bitten Sie, uns den Druckfehler nachzusehen und danken Ihnen dafür, dass Sie nicht gleich — wie das sonst in ähnlichen Fällen üblich ist — Ihr Abonnement gekündigt haben.

GA.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 15. August

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Herrn Fraefel cand. theol., Glattbrugg Kinderhort im Kirchgemeindehaus!

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 17. August

20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchgemeindesaal

Mittwoch, 18. August

9.45 Altersturnen im Unterweisungsraum
14.30 Altersturnen im Unterweisungsraum

Donnerstag, 19. August

20.00 Sonntagsschulvorbereitung im Gruppenraum
20.15 Blaukreuzverein im Taufleutezimmer

Freitag, 20. August

16.15 Hoffnungsbund im Unterweisungsraum

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 14. August

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt

Sonntag, 15. August, Mariae Himmelfahrt

8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Eucharistiefeier mit Predigt (Mitwirkung des Kirchenchores)
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Kinderhort während dem Gottesdienst von 9.30 Uhr (wieder jeden Sonntag)

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg Giebelichstrasse 72

Sonntag, 15. August

9.00 Sonntagsschule
20.00 Gemeinsamer Gottesdienst für den Bezirk Kloten
Predigt Emanuel Baumgartner, Horgen

Mittwoch, 18. August

20.00 Vortrag von Herrn Pred. F. Schwarz, Zürich: Was bringt uns die neue Kirchenordnung?

Katholischer Kirchenchor

Sonntag, 15. August, treffen wir uns wieder um 9.00 Uhr zum Einsingen.

Dienstag, 17. August, 20.00 Uhr, ist unsere nächste Probe im gewohnten Lokal.

Neuzugezogene

Es würde uns freuen, wenn wir wieder ein paar Neuzugezogene begrüßen dürften. Für neue Sänger und Sängerinnen wäre es nämlich die Gelegenheit, jetzt nach den Ferien gleich bei uns mitzumachen. Anlässlich unserer Vereinsreise im September könnten wir uns dann gegenseitig noch besser kennenlernen. Kommen Sie doch einfach zu unserer nächsten Probe. Sie findet jeweils am Dienstag, 20.00 Uhr, im Lokal unter der katholischen Kirche statt.



Max Dünki-Grafe †

Herr Max Dünki wurde am 7. März 1887 in Dresden geboren. Er war der älteste Sohn von 5 Kindern. Sein Vater war Embracher Bürger. Jung auf die Wanderschaft gegangen, liess er sich in Dresden nieder und lernte seine Frau kennen und gründete eine Familie. Dadurch wurde er Auslandschweizer.

Herr Dünki beschäftigte sich von frühester Jugend an mit Büchern, in der Schule war er stets der beste Schüler. Jede Art von Musik und Gesang begeisterte ihn. Sein erstes Instrument war eine Zither, später gab er auch Unterricht im Zitherspielen. Nebenbei übte er auch noch auf anderen Instrumenten. Er wollte gern Musiker werden und im grossen Opern-Orchester mitspielen, doch seine Eltern schlugen ihm diesen Wunsch aus dem Kopf. So lernte er denn Buchdrucker und auch noch Setzer. Diesen Beruf übte er mit viel Fleiss und Freude aus. Sein Wesen war immer still und zurückhaltend, aber stets strebsam und sehr fleissig. Bei seinen Vorgesetzten wurde er immer als sehr guter vertrauenswürdiger Mann geschätzt.

Im Jahre 1906 heiratete er Fräulein Martha Brunner, welche ihm eine Tochter und zwei Söhne schenkte.

Der Erste Weltkrieg war eine schwere Zeit für ihn, aber dank Schweizer Paketen, konnte er sich mit seiner Familie über Wasser halten.

Sehr glücklich schätzte er sich, als er mit seinem Sohn Rudi, 1928 eine eigene Druckerei gründen konnte, welche bald durch sehr viel Arbeit zu einem ansehnlichen Betrieb mit ca. 45 Angestellten heranwuchs. Doch die Freude währte nicht lange. Der Zweite Weltkrieg mit der Schreckensnacht, der Bombardierung auf Dresden brachte auch Herrn Dünki auf den Nullpunkt. Trotzdem hat er noch vielen Leuten, die nur ihr nacktes Leben retten konnten, unter seinem Dach in der Druckerei geholfen, so gut er konnte. Sein ganzes Leben war Hilfsbereitschaft und Helfen.

Im November 1945 blieb auch ihm nichts anderes übrig, als auf Befehl der russischen Besatzung seinen Geburtsort mit seiner ersten Frau und nur den Koffern in der Hand zu verlassen, mit Ziel Schweiz. Sein Bruder Fritz lebte hier schon über 30 Jahre in Zürich, dort war die erste Aufnahme. Seine beiden Söhne verliessen Dresden schon vor der Bombennacht, sie lebten in Willerzell am Sihlsee. Auch Herr Dünki liess sich dort nieder. Nun war wieder guter Rat teuer. Abermals musste er Mut fassen und neu beginnen, aber wie, wo, was? Mit seinen 60 Jahren? Er raffte sich auf und es bot sich 1947 Gelegenheit, in Glattbrugg ein Lokal zu finden, und so gab es Gelegenheit, mit aller Kraft seine Druckerei neu aufzubauen. Im Jahre 1948 traf ihn wieder ein schwerer Schlag, seine liebe Frau wurde ihm durch Hirnschlag jäh entzissen. Sein eben begonnenes Werk sollte noch kein Ende sein. Und so entschloss sich Herr Dünki, noch einmal zu heiraten. Frau Dora Uhlemann, geb. Grafe, wurde am 25. Februar 1950 seine zweite Frau. Sie brachte aus ihrer ersten 10jährigen Ehe ihren Sohn Gert mit. Nun war wieder Leben im Haus

und Herr Dünki blühte mit seiner jungen Familie wieder auf. Ueber 21 Jahre war er glücklich verheiratet und konnte einen schönen Lebensabend geniessen. Seine Frau stand fest an seiner Seite und hegte und pflegte ihn und half wo es galt bei der Arbeit in der Druckerei. Er war sehr naturverbunden, und durch die Anschaffung eines Autos konnten sie zusammen noch viele schöne Fahrten in die Schweizer Berge machen, die er so liebte und die Eindrücke spiegelten sich in seinem Hobby, dem Oelbild-Malen, wieder. Sehr viel bastelte er auch. Gäste waren ihm auch jederzeit willkommen, es wurde gesungen und musiziert mit Zither, Singender Säge und vor allem auf seiner elektrischen Orgel. Er nahm regen Anteil an Weltgeschichte und Politik. Man konnte sich mit ihm trotz seines hohen Alters über jedes Thema unterhalten. Bis zuletzt war er geistig sehr rege. In der Druckerei hat er bis ins Alter von über 80 Jahren von früh bis 17 Uhr gearbeitet. Danach widmete er sich vorwiegend seinem Garten.

Leider verliessen ihn nach und nach die Kräfte, und an einem schönen Sonntagmorgen versagte sein Herz und er ging in die ewige Ruhe ein.

Nimmermüde Hände ruhen für immer. Wer ihn gekannt, schätzte ihn und sein Wissen.



Werner Burgermeister-Scherrer †

Werner Burgermeister wurde am 7. August 1921 in Basel als erstes von 3 Kindern geboren. Er durchlief die Basler Schulen und absolvierte nach dem Besuch der Handelsschule in Neuenburg eine Banklehre, doch fand er später wenig Gefallen an einem festen Arbeitsplatz im Büro, sondern suchte den Kontakt mit Menschen. Dazu kam seine Unternehmungslust und Wissbegierde, so dass er sich in den verschiedensten Berufen betätigte, bevor er vor 15 Jahren bei der Firma UTP Schweissmaterial AG in Rheinfelden als Verkaufsleiter eintrat. Dort arbeitete er sich dank seinem Sprachtalent, gepaart mit kaufmännischer Denkweise und hartem Einsatz, bis zum Verkaufsleiter empor. In dieser Eigenschaft war er bis zu seinem Tode am 1. August 1971, kurz vor seinem 50. Geburtstag, bei der italienischen Tochtergesellschaft UTP Italiana tätig.

Am 25. März 1957 verheiratete sich Werner Burgermeister mit Erica Scherrer und nahm vor 15 Jahren Wohnsitz in Glattbrugg, den er auch nach dem Uebertritt zu UTP Italiana behielt. Sein Optimismus, sein Humor und seine Hilfsbereitschaft schufen ihm viele Freunde, die heute mit seiner treuen Gattin um ihn trauern. Vor drei Jahren machte sich eine ernste Erkrankung bemerkbar, welche sich in den letzten Monaten rasch verschlimmerte, doch belastete er damit weder seine Angehörigen noch seine Freunde; mit grossem Optimismus beschäftigte er sich vielmehr bis in die letzten Stunden mit Plänen zu seinem 50. Geburtstag, wo er gewiss auch sein schauspielerisches Talent mit gesundem Humor zum Ausdruck gebracht hätte.

Der liebe Verstorbene hinterlässt bei seinen Angehörigen und Freunden eine grosse Lücke. Er wird ihnen für das Liebe und Gute, das er ihnen zeitlebens zukommen liess, in dankbarer Erinnerung bleiben.



Es reichten sich die Hand zum Bunde...

Am Samstag, dem 7. August, wurden in der Kirche Halden, Glattbrugg, durch Pfarrer Hirzel getraut:

Peter Schenk (1944) und Doris Krieg (1949).

Der Bräutigam stammt aus Eggwil BE und die Braut aus Altendorf SZ. Der «Er» arbeitet seit 1. Juli 1967 auf der Abonnentenkontrolle des EW Opfikon und die «Sie» seit 1969 auf der Finanzbuchhaltung unserer Gemeinde. Sie sind also bestrebt, sich sowohl für die Gemeinde, als auch für ihr gemeinsames Wohl in die Stricke zu legen.

Das Feuerwehrpikett, welchem der Bräutigam nebenamtlich angehört, liess es sich nicht nehmen, in Corpore mit zwei Feuerwehrautos aufzutrumphen, um das frischgebackene Paar beim Verlassen der Kirche zu empfangen und der Hochzeitsfeier eine fröhliche und originelle Note zu verleihen. Wir schliessen uns den Gratulanten an und wünschen ihnen viel Glück auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg. Nach einem Ausflug der Hochzeitsgesellschaft an den Rheinfluss, verbrachte sie in fröhlicher Tafelrunde den Rest des sicher schönen Tages im Hotel Hilton.



Kinderturnen

Das im vergangenen Quartal durchgeführte Kinderturnen stiess bei den Eltern und Kindern auf derart grosses Interesse, dass der Kurs nicht nur wie vorgesehen doppelt, sondern sogar vierfach geführt werden musste. Dieser grosse Erfolg unterstreicht einerseits das unbestreitbar vorhandene Bedürfnis und verpflichtet mich gleichzeitig, auf dem angefangenen Wege weiterzugehen. Dies ist mir auch durchaus möglich, stehen uns doch vier speziell für das Kinderturnen ausgebildete Leiterinnen zur Verfügung.

Leitung:
Frau Margrit Stooss, Sägereistrasse 7, Telefon 85 62 48, Glattbrugg.

Zeit:
Jeweils am Mittwoch-Nachmittag in der Turnhalle Halden, erstmals am 18. August.

Erst-, Zweit- und Drittklässler von 14—15 Uhr
Kinder im Kindergartenalter von 15—16 Uhr

Die Kurse werden ausserhalb jeder Vereinsbildung durchgeführt und dauern eine Stunde. Ich möchte alle Eltern freundlich einladen, ihren Kindern diese zusätzliche Stunde gymnastischer Betätigung und sinnvoller Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Wie notwendig eine systematische Haltungs- und Bewegungsschulung für die heranwachsende Jugend ist, wird Ihnen der Arzt am eindrucklichsten erklären können.

Kosten:
Fr. 5.— pro Schulquartal (also bis zu den Herbstferien einschliesslich Versicherung bei der Turnershilfskasse).

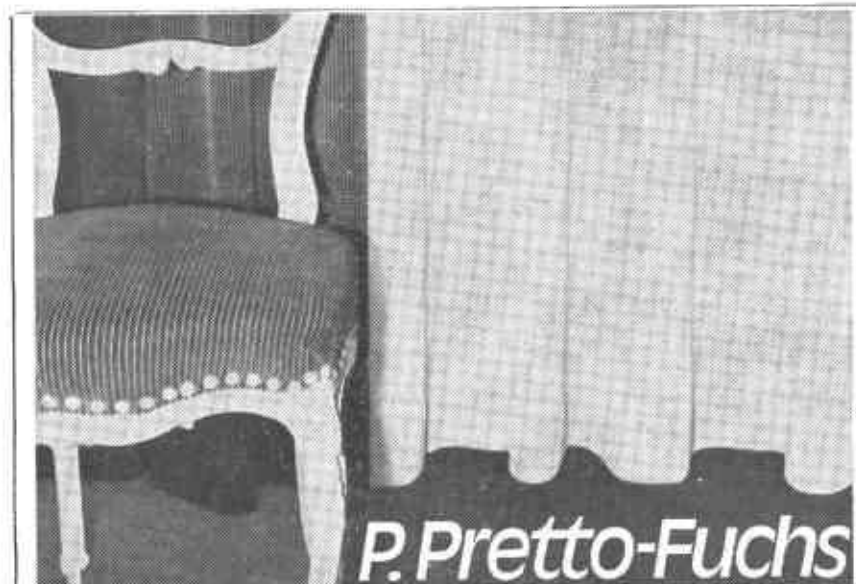
Einschreibung:
In den Turnstunden durch Abgabe des Anmeldeformulars von den Eltern unterzeichnet.

Mit Bewilligung der Schulpflege wird allen Schülern der ersten bis dritten Klasse nach den Ferien ein Anmeldeformular abgegeben.

Das Kursgeld ist zur ersten Turnstunde mitzubringen.

Auch im Kindergarten gelangen solche Anmeldeformulare zur Verteilung.

Jugendturnkommission des ETV
Die Kursleiterin: Margrit Stooss



P. Pretto-Fuchs

Sonnenstoren
Vorhänge
Möbel
Polstermöbel
Matratzen
Teppiche
Spannteppiche

Neuanfertigung
Verkauf
Aufarbeitung

8152 Glattbrugg
Rohrstrasse 2
Tel. 051/8341 81



**Mit Farben und Tapeten
verschönern wir Ihr Heim
(unverbindliche Beratung)**

W. Schulthess und Söhne AG

Maler- und Tapezierergeschäft

Regensdorf Glattbrugg Watt

Cinema

Bel-Air

Glattbrugg Telefon 839393

Montag, 16. August bis Inkl. Sonntag, 22. Aug.
täglich 8 Uhr

ALEXIS SORBAS

(Zorba the Greek)

Anthony Quinn in seinem erfolgreichsten Film.
Eine Geschichte voller Wucht, Vitalität, Herz
und Humor. 3 Oscars.
Englisch, deutsch/franz. Titel.

Sabato, 14 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 15 Agosto, alle ore 3 e 5.30

15 forche per un assassino

(Die letzte Stunde des Desperado)
Odio vendetta desiderio di uccidere desiderio
di amare. (A colori)

Sabato, 21. Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 22 Agosto, alle ore 3 e 5.30

Vivo per la tua morte

(Mein Leben für deinen Tod)
Wild-West in Farben.

VORANZEIGE:

Montag, 23. August bis Inkl. Sonntag, 29. Aug.
täglich 8 Uhr

ALARM:

Operation Regenbogen

(Rollkommando) «The Wrecking Crew»

Dean Martin, Elke Sommer, Sharon Tate.
Farbfilm. Englisch gespr., deutsch/franz. Text.

Jetzt zugreifen!

Magerer Kochspeck
100 g Fr. —.80

Feine
Berner Zungenwürste

Gekochtes Siedfleisch

Altorfer

Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Tief- kühl- Geräte

kaufen Sie am
vorteilhaftesten beim Fachmann

Wir lösen für Sie
jedes Anschluss- und
Einbauproblem

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23



record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Rexona

der meist verkaufte Deo und Ant.-Transp.
zum halben Preis

2.65

statt 5.30

Frisco-Glacé zu Discount-Preisen

Am Früchte- und Gemüse-Stand offerieren wir
Ihnen eine tolle Aktion.

Gleiches Geschäft in Wallisellen am «Chilerai»

Mercerie Textilien

für Damen,
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 86
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 06

Wer nicht inseriert, wird vergessen!



Diplom-Optiker Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469688

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln



bei Unfall

finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R. STOCKER Autospenglerei

Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Verkauf Tausch Service
©Wahlloffe Vertretung



Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



Sportplatz Rohr, Glattbrugg

Freundschaftsspiel

Samstag, 14. August, 16.00 Uhr

Glattbrugg I - Young Fellows I

Vorspiel um 14.15 Uhr:
Glattbrugg II—Rümlang II

Vorschau:

Freundschaftsspiel

Mittwoch, 18. August, 18.30 Uhr

GLATTBRUGG I—SEEBACH I

Guter Tip

- ◆ Schule
- ◆ Nächste Woche geht's wieder los. Haben Ihre Kinder alles? Kniesocken, Schürzen, Nastücher. — Studer hat eine grosse Auswahl mit vielen nützlichen und schönen Sachen.

Studer Fellmann

Schaffhauserstrasse 104,
Glattbrugg. Tel. 83 62 76

Teppiche zu unglaublichen Tiefpreisen

Auslege-teppiche von Wand zu Wand ab Fr. 14.—/m²,
direkt ab Rollenlager
Selbstklebende Teppichplatten zum selber Verlegen
Grösse: 40 x 40 cm, per Stück Fr. 2.30

Orient-Teppiche

MEREVAN	280 x 183	Fr. 882.—
KARADJA	330 x 85	Fr. 595.—
MOSSUL	200 x 100	Fr. 274.—
AFGHAN	93 x 67	Fr. 128.—

Mitnahmerabatt und Barzahlungsskonto
Für Do-it-yourself erhalten Sie das passende Werkzeug

Teppich-Discount-Center Kloten

Industriestrasse 40 (Einmündung Bassersdorferstrasse) Telefon 84 66 77

Feldschlösschen- Biere Hauslieferdienst

M. Länzlinger
Opfikon
Telefon 83 62 25



Von Mensch zu Mensch



Kleiner Rundgang durch die Ausstellung

Den eigentlichen Kern der Ausstellung bilden die drei oktogonalen Pavillons in den Grundfarben Rot, Gelb und Blau. Damit hat die Kantonspolizei für ihre Dokumentarschau bewusst eine Form gewählt, die neu und ungewöhnlich ist. Neben ausstellungs- und transporttechnischen Problemen waren es vor allem psychologische Gründe, die die Organisatoren dieser recht unkonventionellen Schau auch ungewöhnliche Wege einschlagen liessen. So attraktiv und vielseitig wie der Beruf des Polizisten, so zeitgemäss und aufgeschlossen wie die ganze heutige Kantonspolizei sollte auch das Aeusserere dieser Ausstellung wirken. Das Signet — ein modernes grafisches Symbol für Aufmerksamkeit, Schutz und Ordnung — wurde extra für diese Ausstellung geschaffen.

Betreten wir nun den Pavillon «Kontakte», der uns mit dem eigentlichen Zweck der Ausstellung bekannt machen soll. Das Zentrum des Ausstellungsraumes bildet die Kontakttheke in der Form des Ausstellungssignets. Wer gerne genaue Auskünfte über die Kantonspolizei, ihre Tätigkeit oder über die Arbeitsbedingungen als Polizist, Polizeiasistentin, Grenzpolizeibeamter oder Verwaltungsangestellter (auch weibliche) haben möchte, erhält hier nicht nur genaue Informatio-

nen, sondern auch alle verfügbaren Unterlagen. Dazu gehört auch die farbige Broschüre, die kürzlich auf diese Ausstellung hin geschaffen wurde.

Grossformatige Fotos an den Wänden orientieren einerseits über Kontakte, die die Kantonspolizei seit Jahren zur Bevölkerung pflegt und andererseits über die polizeiinternen Verbindungen des Uebermittlungsdienstes, ohne den eine Polizei heute undenkbar ist. An einem grossflächigen Leuchtschema und an Telefonhörern erfährt der Ausstellungsbesucher alles Sehens-, Hörens- und Wissenswerte über das polizeieigene Nachrichtennetz, das sich aller Medien der modernen Uebermittlungstechnik bedient. Ein Organisationsschema der Kantonspolizei und ein kurzer Ueberblick auf ihre Geschichte beschliessen den Rundgang durch den Pavillon.

«Kampf dem Verbrechen» ist das Hauptthema des mittleren Ausstellungsraumes, der der Kriminalpolizei und ihrer geheimnisumgebenen Tätigkeit gewidmet ist. Entsprechend dem Grundsatz «Verbrechen, die nicht begangen wurden, müssen auch nicht verfolgt werden», erachtet die Kriminalpolizei die Verhütung von verbrecherischen Handlungen als ihre vornehmste Aufgabe. Wer sich trotzdem zu strafbaren Handlungen hinreissen lässt, wird mit allen zur Verfügung stehenden



Mitteln verfolgt. Sie reichen von der Daktyloskopie über die Kriminaltechnik bis zur elektronischen Datenverarbeitung.

Den Höhepunkt dieses Pavillons bildet die grosse Tonbildschau. Achtzig Bilder in neun verschiedenen Sequenzen berichten über die vielseitige Tätigkeit der gesamten Kantonspolizei. Das besondere Interesse wird aber der Mordgeschichte gelten, die sich mit der systematischen kriminalistischen Aufklärung eines angenommenen Mordfalles befasst.

Als kleines Andenken an die Ausstellung können sich interessierte Besucher in diesem Pavillon auf einer Erinnerungskarte (ohne die üblicherweise verwendete Druckerschwärze) einen Fingerabdruck machen lassen.

Mit der polizeilichen Tätigkeit im Dienste von Sicherheit und Ordnung befasst sich der dritte Ausstellungsraum. Im Zentrum des Pavillons blickt der Besucher auf ein grosses elektronisches Lichtdiagramm, das die organisierte Ordnung im raschen Durcheinander des modernen Verkehrs symbolisiert. An den Wänden geben Bilder und Texte eine Uebersicht über die verschiedenen Aufgaben der Polizei zur Wahrung der öffentlichen Ordnung und der allgemeinen Sicherheit. Mehr und mehr wird die Kantonspolizei

heute durch Verkehrsprobleme in Anspruch genommen. Bald besitzt jeder dritte Einwohner unseres Kantons ein Motorfahrzeug, und unsere Strassen sind dem Ansturm des Verkehrs kaum mehr gewachsen. Was tun? Welche grossen Verkehrsadern bereits fertiggestellt, im Bau begriffen oder doch geplant sind, erfährt der Ausstellungsgast an einer grossen Kantonskarte, wo über Lichttasten die einzelnen Ausbaustufen sichtbar werden.

Mit diesem kurzen Ausblick in die Zukunft schliesst der Rundgang durch die dokumentarische Schau in der gedeckten Ausstellungshalle. Sie umfasst neben je einem zentralen Ausstellungsschwerpunkt in jedem Pavillon (Kontakt-Theke, Tonbildschau mit 80 Farbdias, elektronisches Lichtdiagramm) insgesamt 24 Grossfotos mit Bildlegenden, zwei grosse schematische Leuchttafeln, eine Telefon-Tonband-Stelle, eine Fingerabdruck-Stelle, ein Organisationsschema und Haupttexte zu jedem gezeigten Thema.

Verschiedene interessante Einblicke in die praktische Tätigkeit der Kantonspolizei und ihre technischen Hilfsmittel bietet ein Gang zu den Polizeifahrzeugen, die während der Ausstellung besichtigt werden können.

Kantonspolizei Zürich

Fahrschule R. Altorfer

Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes
Kirchensteig 8 8152 Glattbrugg Telefon 83 60 43

Joghurt

werden jetzt
besonders geschätzt!

An heissen Tagen werden auch Sie ein kühles, erfrischendes Joghurt schätzen.

In der «Badi», beim Pick-nicken usw. sind sie stets bekömmlich. Und vergessen Sie nicht, mit Joghurt tun Sie auch viel für Ihre Linie.

Unsere Auswahl an Vollfrucht-Joghurts:

Himbeer, Heidelbeer, Erdbeer, Pêche Melba, Citron

per Becher —.50 mit 8 % = netto

-.46

Brombeer, Bananen, Aprikosen, Mandarinen,

per Becher —.60 mit 8 % = netto

-.55²

... Aromenjoghurts:

Chocolat, Mocca,

per Becher —.50 mit 8 % = netto

-.46

... Familienpackungen:

Erdbeer, Gravensteiner

500-g-Becher —.95 mit 8 % = netto

-.87⁴

... Natur-Joghurts:

Per Becher —.45 mit 8 % = netto —.41⁴
Familienpackung, 500-g-Becher —.75 mit 8 % = netto —.69

Aktion!

Salami Nostrano

8 % Normalrabatt +
14 % Extravergünstigung =
22%

Mortadella

8 % Normalrabatt +
18 % Extravergünstigung =
26%

Profitieren Sie!



Konsum Verein Zürich

SERVA-TECHNIK AG SA

Wir suchen:

Bürohilfe

für Postverteilung und evtl. leichtere Büroarbeiten.

Halbtagsbeschäftigung auch für AHV-Bezüger(in) möglich.

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG 8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Fakturenprüferin.

Jeden Tag flattern uns Rechnungen ins Haus. Grosse, kleine, lange, kurze. Sie alle wollen vor der Verbuchung gewissenhaft kontrolliert werden. Treten Unklarheiten auf, muss man z. B. telefonisch abklären, was richtig ist und was nicht.

Für diesen Posten suchen wir eine freundliche Dame mit feiner Spürnase, gutem Konzentrationsvermögen und grosser Exaktheit.

Wenn Sie Freude im Umgang mit Zahlen haben und ganztägig einem kleinen, ruhigen Team beitreten möchten, sollten Sie uns sobald wie möglich anrufen. Verlangen Sie unsren Herrn K. Jauch, intern 213.

Wir sind ein fortschrittliches Elektronik-Unternehmen (mit gleitender Arbeitszeit) und freuen uns auf Ihren Anruf.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580 8052 Zürich Telefon 48 72 11

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZUERICH
Gebäudeverwaltung 8058 Zürich-Flughafen



Hätten Sie Lust, in einem modernen Fabrikations- und Verwaltungsgebäude in Glattbrugg zu arbeiten?

Wir suchen

Bürohilfe

(auch halbtags)

für die Mithilfe in unserer Administration

Mitarbeiterin

in unser Personalrestaurant

für die Mithilfe bei der Essensausgabe und den Zwischenverpflegungen.

Diese beiden Stellen eignen sich auch sehr gut für Hausfrauen, da die Arbeitszeit weitgehend den entsprechenden Bedürfnissen angepasst werden kann.

Gerne geben wir Ihnen mündlich weitere Auskünfte.

Dürfen wir Ihren Anruf erwarten?

A. MESSERLI AG
Sägereistrasse 29 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 40



Textil-Fabrikation und Grosshandel

Für unsere Buchhaltungsabteilung suchen wir eine(n)

Mitarbeiter(in)

mit kaufmännischer Ausbildung und Buchhaltungspraxis. Ihre Tätigkeit ist abwechslungsreich und umfasst in der Hauptsache den Zahlungsverkehr mit unseren Lieferanten im In- und Ausland, die Kassaführung und das Erstellen von Buchungsbelegen.

Je nach Eignung könnten Sie noch weitere Teilgebiete zur Betreuung übernehmen.

Wir bieten Dauerstelle, den Leistungen entsprechend gutes Salär, ausgebaute Personalkasse, 5-Tage-Woche und moderne Kantine.

Ihre Offerte oder Ihr Telefonanruf wird uns freuen.

TACO AG
8152 Glattbrugg Feldeggstrasse 5 Telefon 83 52 11
Gratis-Zubringerdienst von und nach Zürich HB mit Zwischenhalten am Schaffhauserplatz und Sternen Oerlikon.



beim Bahnhof Glattbrugg

Wir suchen einen tüchtigen und exakten

Chef Disposition

Der Aufgabenkreis dieses zentralen und lebhaften Postens umfasst:

- Kontrolle der eingehenden Aufträge.
- Organisieren und Ueberwachen der Arbeit in den Lagern und der Spedition. (In allen Unterabteilungen stehen Ihnen langjährige und bewährte Gruppenchefs zur Verfügung.)

Voraussetzungen:

— Gute kaufmännische Ausbildung. Deutsch. Französisch. Sie finden bei uns eine vielseitige, interessante und lebhaftige Lebensaufgabe in guter Betriebsatmosphäre.

Wir bieten:

5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss,
Günstige Zugverbindungen,
Zeitgemässe Entlohnung,
Ausgebaute Versicherungen,
Eigenes Personalrestaurant,
Reservierten Parkplatz.

SCHOOP & CO.
Artikel für Innendekoration en gros.
Vorhangstoffe, Möbelstoffe, Tapeziererartikel
Sägereistr. 21, 8152 Glattbrugg, Tel. 83 30 34 (Hr. A. Hähni)

Von Mensch zu Mensch



Ausstellung der Kantonspolizei Zürich

KLOTEN, Schaffhauserstrasse, Kreuzung «Wilden Mann»
13. bis 25. August 1971

Eröffnung: Freitag, 18.00 Uhr

Geöffnet:

10—21.00 Uhr werktags und 14—21.00 Uhr sonntags

Für Gruppen nach besonderer Absprache auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

EINTRITT FREI

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

tüchtige Telefonistin

zur Entgegennahme der Kundenaufträge.
Gute Französisch-Kenntnisse erforderlich.



Anton A. Heuberger
8302 Kloten
Lindenstrasse 20
Tel. 01 84 42 84

Duschvorhänge, Stangen, Showerfold-Faltdüren für Bad und Dusche, Industrie-Vorhänge.

Druckerei-Hilfsarbeiter

Ihr Arbeitsplatz:

Eine modern eingerichtete Tiefdruckanstalt am Stadtrand von Zürich mit hellen, grossen Arbeitsräumen.

Ihr Vorteil:

Sie arbeiten im Schichtbetrieb und haben damit verbunden eine kürzere Präsenzzeit, das heisst, Sie gewinnen praktisch täglich beinahe einen halben freien Arbeitstag. Ausserdem haben wir äusserst gute Bahn- und Busverbindungen aus allen Richtungen.

Ihre Freizeit:

Sie haben bei uns mehr Freizeit und können sich dadurch besser allen Ihren privaten Hobbies widmen.

Ihre Chancen:

Trotz kürzerer Arbeitszeit bieten wir Ihnen ein sehr gutes Salär. Ferner besteht die Möglichkeit, unserer geschäftlichen Alterssparksasse beizutreten.

Ihr Anruf:

Interessenten, die Wert auf eine Dauerstellung legen, erreichen uns unter:

ALBENA AG Tiefdruckerei
Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

Für unsere Abonnements-, Verkaufs- und Werbeabteilung suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiter

(Schweizer)

Tätigkeitsgebiet:

(vorwiegend praktische, manuelle Arbeit) Kontrolle der Retouren der Kiosklieferungen, Auf- und Abbau unserer Verkaufsstände an div. Ausstellungen, Instandstellung des Ausstellungsmaterials, Mithilfe bei besonderen Werbeaktionen, verantwortlich für ein Firmenfahrzeug (VW-Bus), teilweise Chauffeurdienst (Kurier).

Wir verlangen:

Einsatzbereitschaft, Initiative und flottes Auftreten, Geschick für manuelle Arbeit, mehrjährige Fahrpraxis.

Wir bieten:

vielseitige Arbeit in nettem Team, 5-Tage-Woche, zeitgemässer Lohn. Wenn Sie sich für diesen Posten interessieren, dann telefonieren oder schreiben Sie uns:

Albis Verlag AG
Feldeggstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 11, intern 29
(Herrn Schlott verlangen)

Wir suchen per 1. September oder 1. Oktober

Mitarbeiter für die Spedition

Fahrausweis Kat. A

5-Tage-Woche, Sozialleistungen.

AURORA Kunstgewerbe AG
Kanalstrasse 15 8152 Glattbrugg
Telefon 83 00 44



**Flugsicherungsdienst Zürich-Kloten
Telegraphischer Betriebsdienst und
internationale Telexzentrale Bern**

Wir suchen eine Anzahl **JUNGER TOECHTER** zur
Ausbildung als

Telegraphistin/Telexistin

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, vorteilhafte Arbeitsbedingungen, alle Sozialleistungen, gute Entlohnung schon während der Ausbildung.

Wir wünschen Töchter im Alter von 16—22 Jahren mit guter Schulbildung und wenn möglich Kenntnissen der englischen und französischen Sprache.

Dauer der Ausbildung: 1 Jahr
Eintritt: 11. Oktober 1971 und
April 1972

Interessentinnen bitten wir, nähere Auskünfte, Prospekte und Anmeldeformulare zu verlangen bei

RADIO-SCHWEIZ

AG für drahtlose Telegraphie und Telephonie
Betriebsabteilung Flugsicherung, 3000 Bern 25, Postfach
Tel. 031 . 41 33 31 Verlangen Sie Herrn W. Gmür

Gesucht

Postknahe

(Alter 10—12 Jahre)
mit Fahrrad
für Mittag und Abend

**A. & B. Götz
Auslieferungslager**
Wydackerstrasse 5
Glattbrugg
Telefon 83 44 08

Ehepaar sucht in Glattbrugg oder Umgebung

2- oder 3-Zimmer-Wohnung

Telefon 83 62 27
bei Frau Bosshardt

**Entflogene
Kanarienvogel**

zitronengelb mit
schwarzem Kopf.

Telefon 83 97 89

Junge, ruhige Lehrerin
sucht auf 1. Oktober

**möbliertes
Zimmer**

Nähe Zentrum Glattbrugg,
wenn möglich mit Koch-
gelegenheit.

Telefon 83 95 35

Zu vermieten in Glattbrugg auf 1. Okt. 1971

3-Zimmer-Wohnung

mit grossem Werkstatt-
raum, für Handwerker mit
stillem Beruf.

Offerten unter Chiffre
EB 95 an den Gemeinde-
anzeiger, Glattbrugg

Gesucht

Zimmer

per 1. September 1971
von seriösem Angestellten

Auskunft unter
Telefon 83 62 03

Zu vermieten ab 1. Sept.
1971, für ca. 1 Jahr,
geheizte

Garage

an der Bettackerstrasse.

Anfragen an
Telefon 83 59 87

Zu verkaufen
ein neuwertiger

Kühlschrank

Marke Bauknecht, 140 l,
Fr. 210.—

Telefon 83 34 48



Für SIE und IHN
eine Mini-Vague

Coiffure Karrer

Telefon 83 62 08 8152 Glattbrugg bei der Kantonalbank
Immer Parkplatz!

Wir suchen Arbeit

für folgende Abteilungen in unserem Betrieb:

- Schlosserei
- Dreherei
- Schweisserei
- Montage
- Konstruktion

Langfristige Zusammenarbeit möglich.

Erste Kontaktaufnahme über Postfach 39, 8152 Glattbrugg



Wir brauchen ständig
Zimmer und Wohnungen
(auch einfache)
für unsere Mitarbeiter

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas zu vermieten haben.
Swissair Wohnraumbeschaffung
Postfach 8058 Zürich Telefon 83 56 11, intern 4070/4080

**Autospenglerei
Spritzwerk**

W. Bachmann Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 133 vis-à-vis Glatthof
Telefon 83 61 28 und 83 06 40
Sämtliche Karosserie-Reparaturen innert kürzester Frist.



zur Mithilfe bei der Reinigung der Büros und des Fotolabors eine tüchtige und zuverlässige

**Mitarbeiterin
für den Reinigungsdienst**

Arbeitszeiten: Montag bis Freitag, mindestens 2 Stunden
abends.

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Koch in Verbindung.
Er erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.



3M Turicop
Glattbrugg, Feldeggstrasse 5
Telefon 051 / 83 47 71
Herrn Rutishauser

**Der
Gemeinde-
Anzeiger**



**Ihr
Stellen-
Anzeiger**

Der
Gemeinde-Anzeiger —
Ihr
Stellen-Anzeiger

Ich bin eine 21jährige Schweizerin
und suche eine abwechslungs-
reiche Stelle als

Sekretärin

Ich spreche französisch, englisch
und etwas italienisch.

Offerten bitte unter Chiffre HE 16
an den Gemeinde-Anzeiger, Glatt-
brugg.

Wir suchen in unseren neu eröff-
neten Betrieb in Glattbrugg

jüngere Frau

zur Mithilfe in der Buchbinderei.
5-Tage-Woche, guter Lohn.

**KONKORDIA
DRUCK- und VERLAGS-AG**
Glattbrugg Flughafenstrasse 61
Telefon 83 02 01

TALANDA TEA

Wünschen Sie eine vielseitige
Tätigkeit in Glattbrugg?

Unsere Verkaufsabteilung sucht
eine junge, zuverlässige

Mitarbeiterin

für allgemeine Sekretariatsarbei-
ten. Wir setzen voraus, dass Sie
flink Maschinenschreiben können
und Französisch- sowie Englisch-
kenntnisse besitzen.

Schreiben oder telefonieren Sie
uns, damit wir Ihnen mehr über uns
und Ihre zukünftige Tätigkeit sagen
können.

KERN HANDELS AG
8052 Zürich Tel. 83 51 61 (int.18)



Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Ärztlicher Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 15. August 1971

Dr. Rutschmann, Kloten,
Telefon 84 77 76

Bürgerrechts- aufnahmen

In Anwendung von § 7 der Verordnung über das Gemeindebürgerrecht und Landrecht vom 3. Juli 1926 werden die nachstehenden Bürgerrechtsaufnahmen gemäss Beschluss des Bürgergemeinderates vom 1. Juli 1971 zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

— Müller-Gut, Walter, Fliederstr. 4, mit Ehefrau

— Rickli-Seidl, Kurt Paul, Fliederstrasse 6, mit Ehefrau und Tochter

Opfikon, 13. August 1971

Der Bürgergemeinderat

Wir suchen für unseren modernen Betrieb ständig

Frauen

für saubere Arbeit. Gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Für Frauen, die Nebenverdienst suchen, haben wir Plätze

stundenweise, halbtags oder abends bis 21.00 Uhr.

Wir suchen ferner eine gute

Flickerin

Grosswäscherel Glattag AG

Industriestr. 34 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 93

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau suchen wir per sofort oder später eine exakte und flinke

Mustermacherin

für Wohntextilien

Dauerstelle, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitsschluss, Personalrestaurant, ausgebaute Versicherungen.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros Sägereistrasse 21, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 30 34

Möchten Sie bei uns in Glattbrugg per sofort oder nach Uebereinkunft als

Magaziner

arbeiten?

Wir bieten Ihnen vielseitige Arbeit in Lager und Spedition. 5-Tage-Woche, englische Arbeitszeit, Kantine, Fürsorgestiftung, Monatslohn.

Wenn Sie gerne zuverlässig und selbstständig arbeiten, melden Sie sich bitte bei:

KERN HANDELS AG
Thurgauerstrasse 121
8052 Zürich
Telefon 83 51 61 (intern 18)

Dauerwellen- Modelle gesucht

COIFFURE KARRER
Telefon 83 62 08

Für exakte und preiswerte

Malerarbeiten

A. Masotto Malergeschäft

Telefon 83 98 63

Rohrstrasse 26 8152 Glattbrugg

Krankenkasse ZOKU

Vom 9.—28. Aug. fallen die Kassenstunden aus. Die Post kann normal zugestellt werden.

Krankenscheine sind schriftlich zu bestellen.

Der Vorstand

zu vermieten

per sofort oder nach Uebereinkunft

150 m2 Lagerraum

in soeben erstelltem Neubau

KONKORDIA DRUCK UND
VERLAGS AG
Glattbrugg Fluhofstrasse 61
Telefon 83 02 01



W. Fehr
Tel. 83 97 15
od. 84 47 77

Sommernachts Schmaus

Ein bisschen Romantik unterm Sternenhimmel – flackerndes Windlicht erinnert an Ferien am Meer, und all die Leckerbissen ans Märchen vom Schlaraffenland. Wie herrlich, der Duft vom Holzkohlengrill! Wie süss der Traum aus Beeren und Eis...

Wann kommen Sie zum Sommernachts-Schmaus in den Glathof? (Bitte reservieren Sie Ihren Tisch)

Restaurant
**GLATT
HOF**

8152 Glattbrugg
Tel. 83 66 77

Ehepaar mit einem Kind sucht komfortable

3½-4½-Zimmer- Wohnung

auf Frühjahr 1972, evtl. früher

Telefon 91 95 67

Jetzt
Feuer-, Diebstahl-, Wasser-, Glas-,
Privathaftpflicht- und Unfallversicherung
für Hauspersonal in einer Police –
der neuen «Zürich»

Haushaltsversicherung

«ZÜRICH»
Versicherungs-Gesellschaft

Agentur Opfikon-Glattbrugg
Hans Pfyf Telefon 83 53 22

Klaviere + Flügel
im Eintausch.
Unverbindliche
Schätzung

BACHMANN-PIANOBAU
Allenmoosstrasse 149
Tel. 01-481630/31
8050 Zürich-Oerlikon

Getränke

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6



Der Umgang mit Geld ist eine ernste Sache. Denn wie viele Leute arbeiten mit Geld und allem was damit zusammenhängt? Warum nicht einmal ein wenig eine lustige Note in den sonst so gehetzten Alltag bringen? Haben wir uns gedacht. Darum haben wir der neuen Bauwand ein ganz besonderes Gesicht gegeben. Denn die Bauwand mit den Karikaturen soll nicht nur Ihnen die Sicht auf unseren im Entstehen begriffenen Neubau verdecken. Und Sie davor schützen, dass Ihnen als Passant etwa passieren kann. Nein, sie sollen auch zeigen, dass mit ein wenig Humor manches viel besser geht, und dass man am Schluss doch noch weiter kommt.

Und dass hinter der neuen Bauwand fleissig an unserem Neubau gearbeitet wird, das können wir Ihnen versichern.



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44

Naturfreunde

Samstag, 14. August

Ferienabschluss am Lagerfeuer

Treffpunkt beim Schwimmbad-Eingang um 19.30 Uhr. Servalats und ähnliche gute Laune sind mitzunehmen. Lagerplatz: beim Salamanderweiher.

Freitag, 20. August

Kompasstrainingslauf in Kloten

Besammlung der Läufer beim Schwimmbad Kloten um 19.00 Uhr. Kleidung der Witterung entsprechend. Taschenlampe nicht vergessen. Kompass können geliehen werden. Durchführung bei jeder Witterung. Leiter: Paul Ulmann.

Samstag/Sonntag, 21./22. August

Hochtour Ringelspitz 3247 m

Höchster Berg des Kantons St. Gallen mit grosser Rundschau. Samstag, 08.00 Uhr, Abfahrt ab SBB Kloten mit PW. Aufstieg zur SAC-Hütte ca. 4 Stunden. Sonntag Aufstieg zum Gipfel ca. 5 Stunden, mit leichter Kletterei im obersten Teilstück. Abstieg auf dem Kunkelpass. Verpflegung aus dem Rucksack. Leitung: Hans und Christian Gauer.

Anmeldung bis 16. August an:
Ch. Gauer, Telefon 84 15 20.

Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. August

Hochtour Dom 4545 m — Lenzspitze — Nadelhorn — Mischabelhütte

Hochgebirgsausrüstung (inkl. Steigeisen) und gute Höhenkondition ist Voraussetzung. Verpflegung aus dem Rucksack. Teilnehmerzahl auf 6 beschränkt. Kosten ca. Fr. 80.—. Abfahrt in Kloten am 27. August um 6.33 Uhr. Anfragen über Durchführung am 26. August, abends, 19.00 bis 20.00 Uhr an den Leiter.

Anmeldung an den Leiter:
Emil Lips, Telefon 84 12 82.

Samstag/Sonntag, 28./29. August

Bergtour Rautispitz

Bergwanderung von anderthalb Tagen ins Oberseeal GL. Besammlung am Bahnhof Kloten, 12.00 Uhr. Fahrt im Zug nach Näfels und Aufstieg zum Obersee ca. 3 Stunden. Uebernachtung auf Heulager. Sonntag Aufstieg zum Rautispitz und Rückkehr auf dem gleichen Weg. Kloten an 18.42 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack. Keine Kochgelegenheit. Verpflegung im Restaurant möglich. Kosten ca. Fr. 20.—. Orientierung über Durchführung: Telefon 160 ab 09.00 Uhr.

Anmeldung an den Leiter:
Ernst Gloor, Telefon 84 18 98.

Für unser Verkaufsbüro in Glattbrugg suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt eine

Büroangestellte

(evtl. Anfängerin)

Einer Bewerberin, die noch keine Büropraxis hat, bieten wir Gelegenheit, sich in einem kleinen Team die nötigen Kenntnisse anzueignen. Setzen Sie sich bitte sofort telefonisch mit uns in Verbindung unter Nr. 83 44 22.

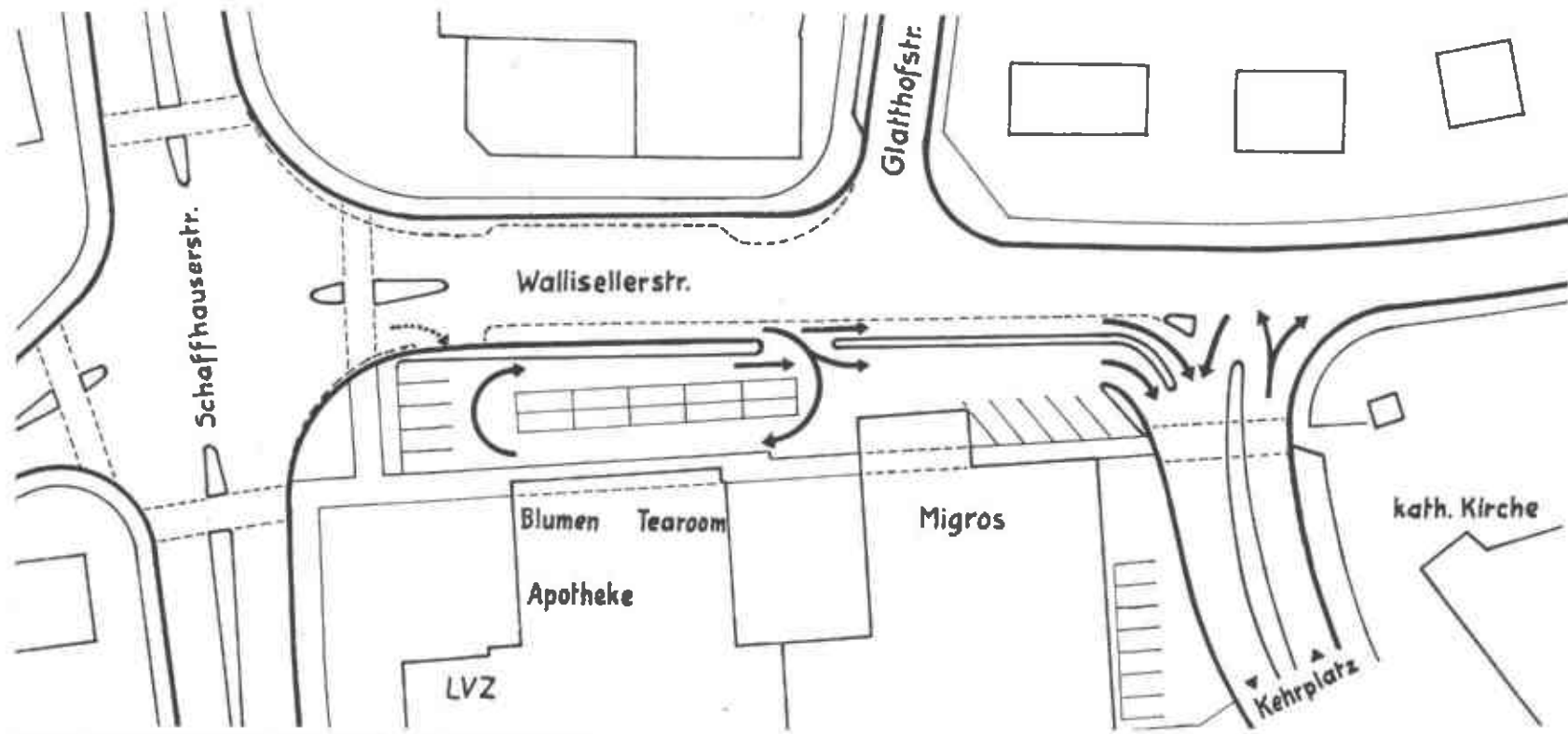
Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 20. August 1971
Siebzehnter Jahrgang Nr. 33
Auflage 3023 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendeschluss für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 20 Rappen,
Reklamen 75 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Ein Verkehrsknoten wird gelöst



Neues Verkehrskonzept beim LVZ- und Migros-Center

Schon letztes Jahr hat man uns in Aussicht gestellt, dass die Kreuzung Schaffhauserstrasse/Wallisellerstrasse, auf welcher täglich ein beängstigendes Gedränge entsteht und allzu häufig Zusammenstösse vorkommen, bald einmal mit einer Signalanlage ausgerüstet werden soll. Vor einigen Monaten hat uns dann der Polizeivorstand mitgeteilt, die Signalgeräte ständen zwar zum Einbau bereit, zuvor aber müsse das Verkehrskonzept beim LVZ- und Migros-Center geändert werden. Inzwischen sind nun für die Signalisierung eifrig Gräben geöffnet, Rohre verlegt und Schächte versenkt worden, und längs des Glatthofgebäudes hat man die Wallisellerstrasse verbreitert und an Stelle der bisherigen Gebüschrabatte ein Trottoir entstehen lassen. Die gegenüberliegende Strassenseite dagegen ist noch unverändert, obschon die behördlichen Sorgen gerade ihr gelten. Worin bestehen diese Sorgen, und wie sollen sie gemeistert werden?

Unser oben wiedergegebener Situationsplan zeigt die erwähnte Partie der Wallisellerstrasse, wobei die gestrichelten Linien die bisherige Fahrbahn-Begrenzung darstellen. Die aus der Schaffhauserstrasse dem Center zustrebenden Autos schwenken heute unmittelbar nach der Kreuzung

in den Center-Parkplatz ein, wie der punktierte Pfeil andeutet. In dieser Einfahrt aber bleibt beinahe jedes Fahrzeug vorerst einmal stehen, weil der Fahrer nach einem freien Parkplatz Ausschau hält, und wenn alle Plätze bereits belegt sind, was in Stosszeiten ja stets der Fall ist, harret der Neankömmling seelenruhig auf seinem zum Anhalten so ungeeigneten Standort aus, in der Hoffnung, es werde doch bald ein Platz frei. Sofort aber stauen sich dann hinter ihm weitere ankommende Fahrzeuge, welche bald einmal auch den Durchgangsverkehr in der Wallisellerstrasse und bei Stossverkehr sogar auf der Schaffhauserstrasse behindern oder gar lahmlegen können. In gleicher Weise gibt auch die schmale Zufahrt zu den Parkplätzen zwischen Migros und der katholischen Kirche zu Stockungen Anlass. Dort bedrängen sich ankommende, wartende und abfahrbereite Wagen oft derart, dass man zur Entwirrung beinahe eines Schuhlöffels bedarf.

Angesichts dieser Verhältnisse könnte die vorgesehene Signalanlage ihre Aufgabe nicht zufriedenstellend erfüllen, weil die auch dann noch zu erwartenden Einfahrtstockungen den programmgemässen Verkehr stören würden. Deshalb soll nun das Konzept der Zufahrten zum Center

in der auf unserem Plan dargestellten Weise geändert werden. Die erwähnte Einfahrt unmittelbar bei der Kreuzung wird geschlossen. Als Ersatz dafür ist eine solche etwa gegenüber der Glatthofstrasse vorgesehen, und gleichzeitig wird die Fahrbahn auch auf seiten des Centers um ca. 2 Meter verbreitert, wobei die vor noch nicht langer Zeit gepflanzten Bäume leider verschwinden müssen. Dadurch wird erreicht, dass beim Entstehen einer Einfahrt-Stockung eine ganze Reihe von Autos längs des Strassenrandes warten können, ohne dass sie den Durchgangsverkehr stören. In dem neu zu gestaltenden Parkierungsfeld sind die vorgesehenen Fahrrichtungen auf dem Plan durch Pfeile angedeutet. Die eingezeichnete Anordnung der Parkplätze ist aber noch nicht definitiv.

Auch die Zufahrt zu den Parkplätzen zwischen Migros und Kirche soll geändert werden. Wie der Plan zeigt, werden Einfahrt und Ausfahrt getrennt geführt, durch einen vom Plan nicht mehr erfassten Kehrplatz mit einander verbunden.

Diese neue Disposition stellt für den Durchgangsverkehr auf der Wallisellerstrasse zweifellos eine wesentliche Verbesserung dar. Sie wird sicherstellen, dass die Fahrzeuge bei «grün» auch wirklich zügig die Kreuzung passieren können.

Ob sie auch die «Mostereien» im Parkareal zufriedenstellend vermeiden wird, bleibt abzuwarten. Die gedrängten Platzverhältnisse lassen aber kaum eine bessere Lösung zu. Zu Unzufriedenheit wird vermutlich der Umstand Anlass geben, dass künftig direkt vor dem Center nicht mehr ebensoviele Parkplätze zur Verfügung stehen werden wie bisher. Wir nehmen aber an, dass hierfür beim Kehrplatz entsprechender Ersatz geschaffen werde.

Die Wallisellerstrasse gilt als Kantonsstrasse erster Klasse; die an ihr auszuführenden Arbeiten gehen daher ebenso wie die Signalanlage zur Hauptsache zu Lasten des Kantons. Die Zufahrt zwischen Center und Kirche dagegen wird samt Kehrplatz als Quartierstrasse behandelt, also von der Gemeinde ausgeführt, wobei aber die Anstösser ihre Beiträge zu entrichten haben.

Mit der Fertigstellung des Umbaus wird auf kommenden Herbst gerechnet, und auf den gleichen Zeitpunkt soll dann auch die Signalanlage dem Betrieb übergeben werden. Bis dahin gilt es also, sich weiter in Geduld zu üben und vor allem auch die während des Umbaus sicherlich entstehenden zusätzlichen Erschwernisse in Kauf zu nehmen. GA.

Schülerschiessen 1971

Wie wir bereits in einer früheren Ausgabe des Gemeinde-Anzeigers berichteten, soll am 4. September zum ersten Mal ein vom Volksschiessen unabhängiges Schülerschiessen durchgeführt werden. Dabei hoffen die Organisatoren, dass durch diesen Anlass der Grundstein zu einer Tradition gelegt wird, sodass das Opfiker Schülerschiessen schon in wenigen Jahren zu den festen Anlässen von Gemeinde und Schule gehören wird.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Knaben, welche eine der Oberstufenklassen unserer Gemeinde besuchen. Geschossen wird mit in-

ternationalen Matchwaffen über eine Distanz von 50 Metern auf 10er-Scheiben in liegend aufgelegter Stellung. Das Programm besteht aus 3 Probeschüssen und 10 Schüssen, welche für die Wertung zählen. Bei Punktgleichheit im ersten Rang wird ein Ausscheidungsschiessen durchgeführt. Der Sieger unseres Schützenfestes erhält einen Wanderpreis in Form einer Zürcher Kanne sowie einen Becher mit der Aufschrift «Schützenkönig». Als Erinnerung werden alle Schützen einen speziell für unseren Anlass geschaffenen Wimpel erhalten. Ein reichhaltiger Gabentisch wird uns erlauben, zwei Dritteln aller Teilnehmer

eine Naturalgabe abzugeben. Für die Eltern unserer Schüler ist es wichtig zu wissen, dass alle Teilnehmer versichert sind. Die Rangverkündigung und die Preisverteilung wird am gleichen Tag um 18 Uhr stattfinden. Die Kosten betragen pro Teilnehmer Fr. 3.—, wobei in diesem Preis ein Zvierli inbegriffen ist.

Schon heute möchten wir alle Schüler unserer Oberstufe einladen, am diesjährigen Schülerschiessen teilzunehmen. Es wird unsere Schüler besonders freuen, wenn sie vernehmen, dass die Schulpflege in grosszügiger Weise den 4. September

als schulfrei erklärt hat. Die Organisatoren hoffen auch, dass recht viele Eltern und weite Kreise unserer Einwohnerschaft dem munteren Wettstreit in der Schiessanlage Rohr beiwohnen werden.

Im Namen unserer Schüler, die sicher in grosser Zahl, mit viel Eifer und Freude am Schülerschiessen teilnehmen werden, möchten wir allen Helfern, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des Festes beitragen werden, recht herzlich danken. Auch alle Spender von Gaben möchten wir schon heute in den gleichen Dank einschliessen. -h-



Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste
GLACE
auch zum mitnehmen

Kennzahn
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

«Ein Kapitalist
ist ein Mann, der hauptsächlich in seiner Freizeit Geld verdient.»
Aneurin Bevan

Für solche Freizeitbeschäftigung stellen wir Ihnen unsere Dienste gerne zur Verfügung.



Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg
Freundlich — prompt — zuverlässig



«Uebrigens
Kaufm. Angestellte mit Französisch-Kenntnissen findet interessante Beschäftigung bei uns.
Ihre



TREUHAND AG
Lättenwiesenstrasse 3
Telefon 83 94 72

Gratis an die Olympischen Sommerspiele 1972 nach München

Wer?

Burschen und Mädchen der Jahrgänge 1952 bis 1956.

Wie?

Indem man den SJM-Test besteht. Für Burschen heisst das, einen 2-km-Lauf in 8 Minuten laufen und 100 m in 2 Minuten schwimmen können. Die Mädchen schwimmen ebenfalls 100 m in 2 Minuten (übrigens Freistil) und laufen 1 km in 5 Minuten. Aber wer macht das schon nicht?

Wirklich?

Nun, so rasch doch wieder nicht. Aber wer den SJM-Test besteht, nimmt automatisch an der Verlosung der Gratisreisen an die Olympischen Spiele teil. Es sind aber nicht 5 oder 10 Reisekarten bereit, sondern 120! Die besten 15 (aber nicht nur aus Glattbrugg) werden zudem zu einem Fitness-Training eingeladen.

Gratis?

Fast! Aber das Startgeld von Fr. 3.— ist unerlässlich. Sonst aber: wirklich gratis, da die Leistung ohnehin zum Plausch erbracht wird.

SJM?

Das ist ein Zusammenschluss einiger Sportverbände (z. B. SALV, ETV, EKV, SATUS usw.). Damit konnte das grosszügige Angebot überhaupt erst ermöglicht werden. Obwohl wiederum der Turnverein organisiert, ist eine Mitgliedschaft gar nicht nötig.

Wann?

Am Mittwoch, 1. September 1971, gegen Abend. Genauer Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben. Badehose nicht vergessen!

Anmeldung:

Am Samstag, 28. August 1971, anlässlich der Leichtathletik-Nachwuchskämpfe oder jederzeit bei B. Schumacher, Abwart Schulhaus Halden, Telefon 83 65 55.

An den diesjährigen Jugend-Wettkämpfen in der Leichtathletik:

Gesucht: «De schnällscht Glattbrugger Schieler»

Am 28. August 1971 finden um 15.30 Uhr auf den Turnanlagen Halden zum zweiten Mal die Leichtathletik-Nachwuchskämpfe statt. Teilnahmemeberechtigt sind:

alle Knaben und Mädchen von 9—18 Jahren (also ab 3. Primarklasse).

Sie bestreiten einen 3-Kampf in ihrer Alterskategorie. Er besteht aus:

60- oder 80-m-Lauf
Weit- oder Hochsprung
Ballwerfen oder Kugelstossen

Am Schluss werden in einem Finalkampf die schnellsten Glattbrugger ermittelt: eine Schülerin und ein Schüler (Jahrgang 55 und jünger). Wer wird es wohl sein?

Da die Teilnahme gratis ist, dürfte einem Riesenaufmarsch von jungen, tatenfreudigen Wettkämpfern nichts im Wege stehen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt wiederum der Turnverein Opfikon-Glattbrugg.

Anmeldung:

Am besten vor dem Wettkampf bei
E. Brühlhart im Schulhaus Mettlen
H. Hottinger im Schulhaus Halden

oder aber zu Beginn des Wettkampfes auf dem Wettkampfpfplatz.

Arbeiterschiesverein

Voranzeige

Letzte Möglichkeit für das obligatorische Bundesprogramm! Samstag, 28. August, findet in der Schiessanlage Rohr die 8. und letzte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 14.00—17.00 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Standblattausgabe erfolgt eine Viertelstunde vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit. Zur gleichen Zeit findet auch das End-Vorschiessen statt. Näheres über das Endschiessen-Programm folgt im nächsten Gemeinde-Anzeiger.

Pistolen-Schützenbund

Freitag, 20. August, Training, 17.30—19.30 Uhr. Samstag/Sonntag, 21./22. August, UV-Schiessen Basel in Allschwil. Bei schönem Wetter Pick-nick im Grünen. Treffpunkt nach Vereinbarung am Training.

4./5. September, UV-Schiessen in Bern (Vor-anmeldung erwünscht).

Der Vorstand

Schiessverein

Letzte obligatorische Schiessübung

Sonntag, den 29. August, von 8.00—11.00 Uhr.

Bezirksschiessen-Vorschiessen

Samstag, den 28. August, von 9.00—11.30 und 13.30 bis 17.00 Uhr, auf dem Schiessplatz Wallisellen. Hauptschiessstage: 4./5. September.

Schützenkameraden, reserviert Euch jetzt schon eines dieser Daten. Wir erwarten eine grosse Beteiligung am Bezirksschiessen.

Der Vorstand

Schweizer OL-Tag 1971

Voranzeige

Am 4. September findet wieder der Opfiker OL im Rahmen des «Schweizer OL-Tag» statt. Junge Orientierungsläufer des OLC Kapreolo organisieren diesen Wettkampf besonders für jene, die sich nicht zu den Kartenspezialisten zählen. Die Posten werden so gestellt, dass sie jeder findet. Zudem eignet sich dieser Wettkampf vorzüglich als Vorbereitung für den Zürcher OL, der drei Wochen später stattfindet.

Bestimmt haben Sie schon von der Aktion «Sport für alle» gehört oder gelesen. Am OL-Tag können Sie erstmals einige Felder ausfüllen lassen, wenn Sie innert 2 Stunden mindestens 10 Posten finden.

Näheres erfahren Sie nächste Woche.

Freizeitaktion

Emaillieren

Was können wir aus Kupfer anfertigen und emaillieren? Die vielfältigen handwerklichen und künstlerischen Möglichkeiten, die in den Werkstoffen Metall und Email stecken, erlauben, in den verschiedensten Formen und Motiven einen eigenen, echten Ausdruck zu pflegen. Hier einige Vorschläge:

Persönliche Schmuckgegenstände:

Anhänger, Broschen, Fingerringe usw.

Gebrauchsgegenstände in der Wohnung:

Konfektschalen, Wandbilder, Flaschenschilder für die Hausbar, Türschilder aller Art, Kerzenhalter und vieles mehr. Mit etwas Fantasie können Sie die originellsten Weihnachtsgeschenke anfertigen.

Kurs für Erwachsene und Jugendliche:

Montagabend, den 23. August bis 27. September, von 20.00—22.30 Uhr und Dienstagnachmittag, 24. August bis 28. September, von 14.00—16.30 Uhr. Kursgeld für 6 Nachmittage oder 6 Abende: Mitglieder Fr. 20.— (plus Material), Nichtmitglieder Fr. 25.— (plus Material). Anmeldungen sind zu richten an: Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Modellieren mit Ton

Montag, den 30. August bis 4. Oktober, von 20.00—22.00 Uhr, beginnt ein Modellierkurs für Erwachsene und Jugendliche im Bastelraum des Schulhauses Mettlen, Trakt B. Ebenfalls für Kinder der 1. bis 3. Klasse, Mittwochnachmittag, den 1. September bis 8. September, 14.00—16.30 Uhr. Unter der Leitung von Frau Hug. Anmeldungen sind bitte zu richten an: Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Tel. 83 57 77.

Puppen-Kurs

Für Erwachsene und Jugendliche beginnt ein Puppenkurs «Sascha-Puppe». Bitte Nähzeug mitbringen. Mittwoch, den 25. August bis 29. September, von 20.00—22.00 Uhr, ebenfalls im neuen Bastelraum, unter der Leitung von Frau Hunziker. Kosten: Mitglieder Fr. 25.— (plus Material), Nichtmitglieder Fr. 30.— (plus Material).

Anmeldungen bitte an:

Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.



Suchard Express

1-kg-Dose

statt 8.50

5.90 mit 8 % in Marken = netto

5.42⁸

Le Parfait

180-g-Tube

statt 2.30

1.80 mit 8 % in Marken = netto

1.65⁶

ROCO-Ravioli

1/2-Dose

statt 1.50

1.10 mit 8 % in Marken = netto

1.01²

ROCO-Rösti

1/2-Dose

statt 1.60

1.20 mit 8 % in Marken = netto

1.10⁴

Lebensmittelverein Zürich

Kein Umweltschutz für Sie

Wenn der Mensch seinen Lebensraum vergrössert, muss in der Regel die Natur weichen. Nur in den allerseltensten Fällen entsteht eine neue, eine veredelte Natur an gleicher Stelle, wie z. B. durch Garten-, Park- oder Kuranlagen oder vermittelst Dachgärten, welche gewissermassen den überbauten Erdboden in die Lüfte erheben. Der menschliche Lebensraum wird meist auf Kosten alteingesessener «Einwohner» vergrössert. Da sie aber stumm bleiben und im Rate der Menschen keine Stimme haben, werden sie sang- und klanglos vertrieben. Die Menschen merken das oft nicht einmal und sie machen sich auch keine Gedanken darüber. Es ist die grössere oder kleinere Tierwelt, ganz abgesehen von den sie umgebenden Pflanzenfamilien.

Zurzeit entsteht an der «oberen Platte» in Glattbrugg ein neues, amerikanisches Grosshotel. Es besitzt ein ausgezeichnetes, weltweites «Image», so dass sich jedermann in Ort und Kanton uoer diese Bereicherung freut. Doch niemand denkt daran, dass damit ein idyllischer kleiner Lebensraum vernichtet wird. Das Gelände war im Süden von einem hübschen gewundenen Strässchen begrenzt, das nun mit der Verbreiterung der Riethofstrasse auch verschwindet. Im Osten deckte es ein Hain aus malerischen alten Weiden nebst einigen landwirtschaftlichen Schöpfen gegen das Land einer modernen technischen Fertigungsstätte ab; im Westen verläuft der Bahndamm der Klotener Linie und im Norden wird es von der vertieften Autoschnellbahn abgeschlossen. Eine solche Lage hielt die meisten Menschen von dem abgeschlossenen Gebiet fern. Dieses grosse Wiesland, auf dem im Winter stets einige Schafe weideten, besass eine meist feuchte Muide; oft lag Wasser über dieser Stelle und bedeckte ihr Gras; ein herrliches Revier für die Frösche, ein «Liliput-Réduit» dieser einst Millionen zählenden «Urbevölkerung» der Glattwiesen und ihrer Sümpfe. Mit ihren abendlichen Chören erfreute die Fröscheschar auf der «Platte» die Bauern der dort liegenden Schrebergärten.

Auch einige Wildentenpaare hielten sich in letzter Zeit als Stammgäste hier auf. Denn, seitdem die Glatt, dank der endlich fertig gewordenen biologischen Kläranlage im Leutschenbach, wenn auch nicht rein, so doch wenigstens nur noch halb so trübe geworden ist und man sogar wieder ihren Grund sieht, bevölkerten diesen Winter Wildenten unseren Fluss und seine grasigen Uferböschungen. Von dort aus entdeckten sie den geschützten Grastümpel auf der Platte, wo sie niemand störte.

Seit kurzem ist das alles verschwunden. Denn der grosse Umbruch ist erfolgt. Riesenerdbagger legten eine, allsogleich geteerte Werkfahrstrasse bis in die Mitte des Paradieses; sie hoben die ausgedehnte Fundamentgrube aus und türmten die Erdmassen zum Hügel auf. Was ist mit den Fröschen geschehen? Da lässt sich nur mit dem alten Volkslied klagen: «Sie sind gestorben, verdorben!» Und verschiedene Igelfamilien hatten sich seither in den Privatgärten der «Platte» gezeigt; sie wurden wohl ebenfalls aus den Randgebüschen verjagt. Und rings um dieses einstmalige «magische Viereck» braust der Autoverkehr. Die Enten konnten wenigstens fortfliegen.

Die investierten Grosskapitalien werden hohe Zinsen tragen; der Gemeinde erschliesst sich eine neue Steuerquelle. Doch ein weiteres kleines Tierchutzparadies ist verschwunden. Es ist ja nur eine winzige Tragödie des Naturschutzes, die wir hier vermerken dürfen. Wir hatten ja schon grössere Tragödien dieser Art auf Gemeindeboden, denken wir an den herrlichen Grossbuckbestand unseres Röhrwaldes, welcher der neuen Schiessstätte und der Kläranlage weichen musste.

Der Naturschutz aber stand auch hier schweigend abseits; muss er doch mit dem vorgesehenen zweiten Rollfeld des Flughafens einen noch viel, viel schmerzlicheren Eingriff in die Umwelt in Kauf nehmen.

Stromausfall in Opfikon-Glattbrugg

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der neuen Bahnunterführung Rohrstrasse, wurde am vergangenen Montagabend einmal mehr durch einen Trax ein in Betrieb befindliches 16kV-Hochspannungskabel zerrissen. Dies hatte einen nicht voraussehbaren partiellen Stromausfall in unserem Versorgungsnetz zur Folge.

Der Stromunterbruch, von dem vor allem Quartiere rechts der Glatt, aber auch im Neugut und im Dreispitz betroffen wurden, dauerte rund eine halbe Stunde, nämlich von 18.05 bis ca. 18.35 Uhr. Der Unterbruch konnte durch Um- und Ausschaltungen in unserem Hochspannungsnetz behoben werden.

Für das Verständnis für die unangenehme Störung in der Energielieferung danken wir unseren Abonnenten bestens.

Elektrizitätswerk Opfikon Betriebsleitung

Freitag, Samstag, Sonntag, 27. bis 29. August: *Hochtour Dom (4545 m) — Lenzspitze — Nadelhorn — Mischabelhütte*

Teilnehmerzahl beschränkt. Gute Höhenkondition ist Voraussetzung! Leitung: Emil Lips, Telefon 84 12 82.

Samstag/Sonntag, 28./29. August: *Bergtour Rautispitz*

Bergwanderung von anderthalb Tagen ins Oberseetal GL. Leitung: Ernst Gloor, Telefon 84 18 98.

Turnen

Unsere Turnstunden werden nach den Sommerferien wieder nach Programm beginnen. Wir erwarten rege Beteiligung nach der Sommerpause! *Wanderabend*

jeden Dienstag ab Bahnhof Kloten um 20.00 Uhr für Wanderfreudige.

Fussballklub

Es ist wieder soweit. Die Fussballmeisterschaft der ersten Mannschaft beginnt am kommenden Sonntag. Ihr erster Gegner heisst Bülach. Letztes Jahr gelang es dem FCG den Unterländern drei Punkte abzuziehen. Es dürfte den Glattbruggern

Auch wenn Sie jetzt nicht ans Heizen denken,

ist es trotzdem bereits in ein paar Wochen wieder soweit. Vielleicht sollten Sie sich den geheimen Wunsch doch einmal erfüllen und einen der bequemen Kombinationskessel anschaffen, der Ihnen nicht nur angenehme Wärme, sondern auch praktisch unbeschränkt und preiswert warmes Wasser liefert. Wir führen alle bekannten Marken und beraten Sie gerne und unverbindlich.

VOLLRATH

Heizungen — Sanitär
Glattbrugg Telefon 83 63 52 / 83 94 68

schwer fallen, diese Leistung zu wiederholen, weiss man doch vom Gegner anfangs der Meisterschaft noch nichts. Zudem findet das Spiel in Bülach statt.

Wie die Freundschaftsspiele gegen Grasshoppers Reserven und Young Fellows (3:5 bzw. 2:4) gezeigt haben, hat die Mannschaft noch einige Probleme in der Abwehrreihe zu bewältigen. Kellenberger und Knill hatten noch eine Gelegenheit am Mittwoch gegen Seebach das Abwehrdispositiv zu testen (Resultat nach Redaktionsschluss). Die Neujunioren im Fanionteam brauchen Zeit und Spiele, um sich in der neuen Umgebung anzupassen. Kellenberger und Züger sind nicht leicht zu ersetzen. Es würde uns nicht überraschen, wenn diese Spieler wieder aktiv mitmachen. Die nahe Zukunft wird es zeigen.

Die Glattbruggler hoffen am kommenden Sonntag in Bülach, 10.00 Uhr, auf einen guten Start und auf eine gute Unterstützung der Zuschauer. Die Mannschaft ist gut vorbereitet und wird ihre Höchstform bald erreichen. Sie genießt unser volles Vertrauen.

Das Christoph-Oehler-Junioren-A-Gedenkturnier vom Sonntag, 22. August 1971, muss leider infolge Ansetzung von Meisterschaftsspielen durch den Verband, für dieses Jahr ausfallen.

Volks- und Firmenschiessen 1971

Die Kleinkaliber-Sektion hat wiederum die Durchführung des bereits zur Tradition gewordenen Anlasses übernommen.

Hiermit laden wir unsere Mitbürger, Vereine, Firmen und Verwaltungen zur Teilnahme ein. Vorzügliche Waffen und erfahrene Betreuer stehen zur Verfügung und die erhobenen Doppelgelder sind bescheiden:

Standstich, 10 Schüsse Fr. 3.50 plus Munition Fr. 1.20. Feldstich, 10 Schüsse Fr. 3.50 plus Munition Fr. 1.20. Uebungskehr-Passe, 6 Schüsse (Passenzahl unbeschränkt) Fr. 1.— plus Munition Fr. —.75.

Je 3 Schützen bilden eine Gruppe. Gruppendoppel Fr. 6.—. Der Standstich gilt zugleich als Gruppenresultat.

Schiessstage: Samstag, 21. August, 8.00—12.00 und 13.00—18.00 Uhr. Samstag, 28. August, 8.00 bis 12.00 und 13.00—18.00 Uhr. Am 28. August Ausgabe nur bis 16.30 Uhr.

Das Absenden findet im Anschluss an das Schiessen vom 28. August in der «Schützenstube» der Schiessanlage «Rohr» statt.

Gruppen-Anmeldungen sofort an Albert Egolf, Wallisellerstrasse 63, Glattbrugg oder unmittelbar vor dem Schiessen.

Achtung!

Wir benötigen am 28. August noch einige Helfer. Bitte sich im Schützenhaus melden. Danke.

Gut Schuss! Kleinkaliber-Sektion

Armbrustschützenverein

Am Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Rothenburg, reichte es unserer Sektion mit einem Durchschnitt von 54,991 Punkten, von 46 teilnehmenden Sektionen zum 23. Rang. Was uns noch einen Silberkranz einbrachte.

Folgende Schützen trugen zu diesem beachtlichen Resultat bei:

Sektions-Stich:

59 P. Gujer Richard; 57 P. Solenthaler Beatrix, Solenthaler Albert; 56 P. Neyer Anton, Maag Albert jun., Langmeier Kurt; 55 P. Brunner Ueli, Bünter Theo, Egolf Albert, Zollinger Markus; 52 P. Strehler Hans, Zimmermann Alfred, Ruf Hanspeter; 51 P. Hirt Hans

Meisterschafts-Stich:

579 P. Solenthaler Beatrix; 566 P. Langmeier Kurt, 558 P. Solenthaler Albert; 554 P. Neyer Anton; 549 P. Bünter Theo

Gruppen-Stich:

48 P. Langmeier Kurt; 47 P. Maag Albert jun.; 46 P. Solenthaler Albert; 45 P. Neyer Anton,

Forster Walter; 44 P. Zimmermann Alfred, Brunner Ueli

Allen Kranzgewinnern recht herzliche Gratulation.

Naturfreunde

Freitag, 20. August: *Kompass-Trainings-Lauf in Kloten*

Am Freitagabend um 19.00 Uhr, treffen sich die Kompass-Läufer beim Schwimmbad Kloten mit Paul Uhlmann zu einem Trainingslauf. Kleider der Witterung entsprechend. Taschenlampe nicht vergessen. Kompass können abgegeben werden. Jedermann ist freundlich eingeladen. Durchführung bei jeder Witterung.

Samstag/Sonntag, 21./22. August:

Hochtour Ringelspitz

Mit 3247 m höchster Berg des Kantons St. Gallen. Für die Angemeldeten Abfahrt Samstag um 8.00 Uhr beim Bahnhof Kloten. Leitung: Chr. Gauer, Telefon 84 15 20.

Hans Pfister †

Schnitter Tod hat im Laufe dieses Sommers in unserer Gemeinde reichlich Ernte gehalten. So wohl Männer im besten Lebensalter als auch solche, die bis ins hohe Alter sich des Erdendaseins erfreuen durften, sind ins Jenseits abgerufen worden. Der verstorbene Hans Pfister durfte sich bis kurz vor seinem Ableben einer ausgezeichneten Gesundheit erfreuen. Wohl dem, der das Glück hat, von früh bis spät seiner geliebten Arbeit obzuliegen und nach getaner Arbeit den Feierabend im Kreise seiner Familie oder Freunde und Bekannten zu verbringen. Grosse Liebe widmete er seinem einzigen Enkelkind. Gern fand er sich auch hie und da zu einem Schwatz oder gemütlichen Jässchen ein und knüpfte Freundschaften mit Weggefährten. Sie alle trauern heute um einen lieben Mitbürger. Die Turnveteranen ehrten den Verstorbenen mit dem Fahngruss. Gott hat es mit ihm besonders gut gemeint. Nach einem arbeitsreichen Leben, ohne körperliche Beschwerden, durfte er am 6. August, betrauert von seinen Angehörigen, zur ewigen Ruhe eingehen.

Hans Pfister wurde am 9. Januar 1891 als zweitältester von acht Geschwistern des Rud. und der Elise Pfister-Berger in Uetendorf ge-

boren. Er besuchte 4 Jahre die Primarschule in Uetendorf und fünf Jahre die Sekundarschule in der Nachbargemeinde Thierachern. Mit seinen 3 Brüdern verbrachte er eine frohe, unbeschwernte Jugendzeit. Nach dem Schulaustritt machte er eine 4-jährige Mechanikerlehre in der Eidg. Konstruktionswerkstätte in Thun, wo sein Vater als Buchhalter-Kassier tätig war. Er kam dann in die Rekrutenschule und anschliessend besuchte er das Technikum in Burgdorf, welches er mit Diplom in Maschinenteknik abschloss. Es folgten dann einige Jahre Tätigkeit in der Schweizer Industrie und im Ausland.

Im Militär bekleidete er den Grad eines Oberleutnants.

Seinem Wissensdrang folgend studierte er an der ETH in Zürich an der Elektro-technischen Abteilung.

Im Jahre 1923 heiratete er Frl. Luisa Bettler von Thierachern, die ihm einen Sohn und eine Tochter schenkte.

Mit Familie zog er nach Italien, wo er als technischer Direktor die Glasfabrik in Asti leitete. Die politischen Wirren in Italien zwangen ihn nach einigen Jahren in die Schweiz zurück zu kehren. Er nahm dann das Angebot der Schweiz. Aluminium-Industrie-Gesellschaft in Neuhausen an, bei der er als Chef der Konstruktionsabteilung jahrelang tätig war.

Siets daran interessiert, selbständig zu arbeiten zog er 1939 nach Glattbrugg, wo er ein Ingenieurbüro zur Berechnung, Konstruktion und Herstellung von Industrieöfen eröffnete.

Mit grosser Uebersicht, viel Fleiss und Verantwortung überwand er die Anfangs- und Kriegsjahre, gründete die heutige Firma Pfister, elektr. Industrieöfen und bewältigte ganz allein in unermüdlicher Arbeit grosse Aufträge für das In- und Ausland.

Im Jahre 1957 nahm er seinen Sohn ins Geschäft, der ihn seither kräftig unterstützte, was ihm eine grosse Erleichterung war.

Seit im Frühjahr 1971 bei ihm ein Herzleiden festgestellt wurde, hat er sich vom geschäftlichen und öffentlichen Leben zurückgezogen.

das spezialgeschäft für kränze + dekorationen brautbouquets, tafele + kirchenschmuck in feiner ausführung, grösste auswahl in schnittblumen, blühenden + grünen pflanzen ...



flüeler
blumen

gärtnerei:
wallisellenstr. 53
tel: 83 62 33

blumengeschäft:
8152 glattbrugg, wallisellenstr. 4
telefon: 061/83 53 87

100 Kunden –
99 zufriedene Kunden!

W. Schulthess und Söhne AG
Maler- und Tapezierergeschäft
Scheidweg 1, Watt-Regensdorf
Telefon 71 47 70

Bei uns ist der Kunde König

Montag, 23. August bis inkl. Sonntag, 29. Aug.
täglich 8 Uhr Doppelschlagerprogramm

ALARM Matt Helm:**Operation Regenbogen**

(Rollkommando) «The Wrecking Crew»

Sharon Tate in ihrem letzten Film, mit Dean
Martin, Elke Sommer, Nancy Kwan.

Beste Unterhaltung. Ein Agentenfilm, spannend
und umwerfend lustig.

Englisch gesprochen, deutsch/franz. Titel. Color

2. Film

Untergang der Gesetzlosen

Sabato, 21 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 22 Agosto, alle ore 3 e 5.30

Vivo per la tua morte

(Mein Leben für deinen Tod)

Parlato in italiano, deutsch/franz. Titel.
Steve Reeves per la prima volta sullo schermo
in un violento, drammatico film western.

Sabato, 28 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 29 Agosto, alle ore 3 e 5.30

John, il Bastardo

Scavati la fossa, pistolero... è tempo di
morire!
Parlato in italiano, deutsch/franz. Titel. Color

Voranzeige:

Montag, 30. August bis inkl. Sonntag, 4. Sept.
täglich 8 Uhr:

Audrey Hepburn, Peter O'Toole

in William Wyllers

Wie klaut man eine Million

Ein höchst vergnüglicher Film, bei dem man
vor lauter köstlichen Ereignissen aus dem
Staunen nicht mehr herauskommt.

Engl. gesprochen, deutsch/franz. Titel.

Jetzt zugreifen!

Zarte Jägerschnitzel
100 g Fr. 1.40

Saftiger Schweinsbraten
500 g Fr. 7.—

Bauernspeck
100 g Fr. 1.20

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

**Tief-
kühl-
Geräte**

kaufen Sie am
vorteilhaftesten beim Fachmann

Wir lösen für Sie
jedes Anschluss- und
Einbauproblem

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

**record-MARKT**

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

Kambly-Bretzeli**-.85**

statt 1.40

**Das ist ein Doppel-
Discountpreis**

Was ist ein Doppel-Discountpreis? —
Ein Doppel-Discountpreis liegt unter dem
Fabrikpreis

Frisco-Glacé zu Discount-Preisen

**3 Stück Kopfsalat
nur -.90**

Gleiches Geschäft in Wallisellen am «Chilerai»

**Mercerie
Textilien**

für Damen,
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

**Diplom-Optiker
Peter+Bosshard**

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 469588

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln

bei **Unfall**
finden
Sie uns hier
Tel.
834060

Sämtliche
Unfall-Reparaturen
Abschleppdienst
Ersatzfahrzeuge

R.STOCKER
Autospenglerei
Thurgauer-/Unterwerkstr. 5
GLATTBRUGG

Verkauf Tausch Service
Offizielle Vertretung

Aero-Garage

A. Neuenschwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46

**Wir bitten**

unsere Kunden und Korresponden-
ten, unbedingt den Annahme-
schluss für Manuskripte von Text
und Inseraten einzuhalten.

Einsendeschluss:

Dienstagmorgen, 08.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis

Buchdruckerel Th. Maag

Guter Tip

- ◆ Der neue
- ◆ Herbst—Winter-
- ◆ katalog von **burda**
- ◆ ist da. Mit 450 Mo-
- ◆ dellschnitten.
- ◆ Zweifach-Garantie:
- ◆ leicht zu schnei-
- ◆ dern, gut im Sitz.
- ◆ Mit Vergnügen
- ◆ wählen Sie Ihre
- ◆ Lieblingskleider.

Studer-Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104.
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Teppiche zu unglaublichen Tiefpreisen

Auslegeteppiche von Wand zu Wand ab Fr. 14.—/m²,
direkt ab Rollenlager
Selbstklebende Teppichplatten zum selber Verlegen
Grösse: 40 x 40 cm, per Stück Fr. 2.30

Orient-Teppiche

MEREVAN	260 x 183	Fr. 882.—
KARADJA	330 x 85	Fr. 595.—
MOSSUL	200 x 100	Fr. 274.—
AFGHAN	93 x 87	Fr. 128.—

Mitnahmerabatt und Barzahlungsskonto
Für Do-it-yourself erhalten Sie das passende Werkzeug

Teppich-Discount-Center Kloten

Industriestrasse 40 (Einmündung Bassersdorferstrasse) ☎ Telefon 84 66 77

**Feldschlösschen-
Biere
Hauslieferdienst**

M. Länzlinger
Opfikon
Telefon 83 62 25





Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung.

Ärztlicher Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 22. August

Dr. Spletzer, Glattbrugg,
Telefon 83 62 00

Lehrschwimmbecken Mettlen
Opfikon

Schwimmkurse für Erwachsene

10 Lektionen à 50 Minuten Fr. 30.—

Beginn: Dienstag, 31. August 1971

Kurs für Anfänger
(Nichtschwimmer) jeden Dienstag,
20.00 oder 21.00 Uhr

Die Kurse werden nur bei genügender Beteiligung durchgeführt.

Der Unterricht wird durch eine qualifizierte Schwimmlehrerin erteilt.

Anmeldungen an das Schulsekretariat Opfikon, Telefon 83 51 85, jeweils nachmittags bis 30. August 1971.

Die Schulpflege

Amtliche Pilzkontrollstelle

Kontrollstelle:

Truppenunterkuntsraum Schulhaus Mettlen, Kantonement, Eingang Wallisellerstrasse

Oeffnungszeiten:

Sonntag,	22. Aug.	09.00—10.00
Montag,	23. Aug.	09.00—10.00
Mittwoch,	25. Aug.	19.00—20.00
Samstag,	28. Aug.	19.00—20.00
Sonntag,	29. Aug.	19.00—20.00
Mittwoch,	1. Sept.	19.00—20.00

Wir bitten Sie, die Kontrollzeiten genau einzuhalten.

Wichtig:

Die Pilze sind ganz, gereinigt und nach Arten getrennt in Körbchen oder andern luftdurchlässigen Gebinden zur Kontrolle zu bringen. Pilze, die in **Plastiktaschen** vorgegeben werden, müssen vernichtet werden.

Opfikon, 20. August 1971

Die Gesundheitskommission

Schulhaus Lättenwiesen, Opfikon
1. Bauetappe

Submission

über

- Boden- und Wandplattenbeläge
- Bodenbeläge (Textil, Holz, In-laid)
- Malerarbeiten
- Schreinerarbeiten

Formularbezug:

ab 23. August 1971, jeweils 14—16 Uhr im Schulsekretariat, Dorfstr. 4, 8152 Opfikon

Auskunft und Planeinsicht:

nach telefonischer Voranmeldung im Büro der Bauleitung

Eingabetermin:

Schreinerarbeiten:
10. September 1971
Uebrige Arbeitsgattungen:
1. September 1971

Die Angebote sind, versehen mit der Aufschrift der entsprechenden Arbeitsgattung, in verschlossenem Briefumschlag an das Schulsekretariat Opfikon, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon zu senden (Poststempel bis 24 Uhr) oder am gleichen Ort bis 17 Uhr abzugeben.

Offertöffnung:

Schreinerarbeiten:
13. September 1971
Uebrige Arbeitsgattungen:
3. September 1971
jeweils 17 Uhr im grossen Lehrzimmer des Schulhauses Mettlen, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon

Opfikon, 20. August 1971

Die Bauleitung:

Lorenz Moser, Architekt BSA SIA
Zeltweg 23, 8032 Zürich
Telefon 47 02 06

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 31. August 1971, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer 20, 1. Stock.

Mit freundlichen Grüessen

Wirtschaftspatent- Gesuch

Herr Rolf Heinz Berger, geb. 1949, von Oberlangenegg BE und Bäretswil ZH, wohnhaft in Bäretswil, bewirbt sich um das Patent auf das Café «Rägeboge» (ehemals Quinter), Schaffhauserstrasse 109, Glattbrugg, Wirtschaft nach § 12 f.

Gemäss § 74 des Gesetzes betreffend das Wirtschaftsgewerbe kann jedermann gegen die Erteilung des Patentbeschlusses auf dem Wege der Einsprache Hinderungsgründe geltend machen. Die Einsprachen sind zu unterschreiben und unter Beilage oder Bezeichnung der nötigen Beweismittel innert zehn Tagen beim Gemeindepolizeiamt Opfikon einzureichen. Einsprachen werden dem Patentbewerber in Abschrift, ohne die Namen der Einsprecher, zur Kenntnis gebracht.

Opfikon, 18. August 1971

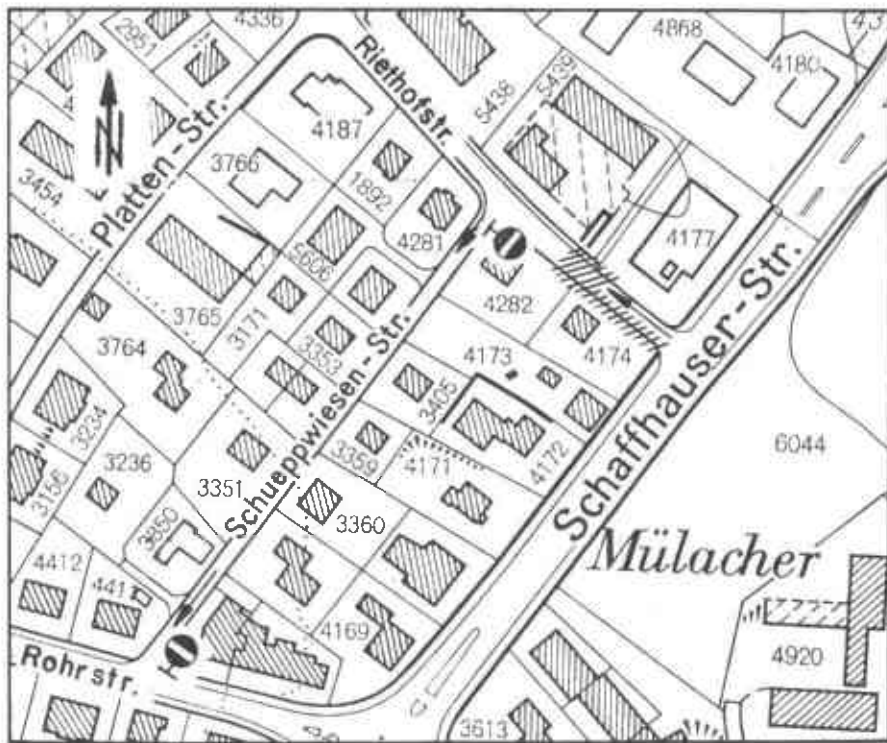
Der Gemeinderat

Verkehrsumleitung

Riethofstrasse

Infolge Bauarbeiten ist die Riethofstrasse (Teilstück Schaffhauser-/Schueppwiesenstrasse) während ca. 14 Tagen nur als Einbahnstrasse befahrbar.

Die Schueppwiesenstrasse kann während dieser Zeit nur in Richtung Rohrstrasse mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h befahren werden.



Giebeleichstrasse

Infolge Bauarbeiten (Trottoirneubau) ist die Giebeleichstrasse (Abschnitt Schaffhauser-/Bruggackerstrasse) ab Montag, 23. August

1971, nur in Richtung Talackerstrasse befahrbar. Die Bauarbeiten dauern 4 Wochen.



Wir bitten die Anwohner um Verständnis.

Der Gemeinderat

In unserem modernen Betrieb in Glattbrugg suchen wir

1-2 Mitarbeiter zur Herstellung von Teigwaren

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige Stelle: 5-Tage-Woche, englische Arbeitszeit, sehr guten Lohn, angenehmes Arbeitsklima, (modernster Maschinenpark vorhanden).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

TRAITEUR

8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 16,
Tel. 051/833838

oder 27 24 20

ramm . sbg bautelegramm . sbg

Unser Bankneubau steht im Wasser. Im Grundwasser natürlich und zwar gleich 1,2 m. Das machte eine Grundwasserisolation und eine Fundamentplatte notwendig. Diesen umfangreichen Arbeiten ist es zuzuschreiben, dass in der ersten Bauphase nur langsame Fortschritte zu bemerken waren. Dafür muten wir unseren Kunden, die dereinst den Tresorraum benützen, kein Kleinvenedig zu, sondern bieten Sicherheit in ansprechendem Rahmen. So braucht niemand um die dort eingelagerten Schätze zu bangen, denn wir werden nicht nur mit dem Wasser fertig.



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44



Ein interessanter Beruf mit Aufstiegs-möglichkeiten

Wer heute in der öffentlichen Verwaltung Bescheid weiss, ist ein gesuchter Spezialist. Ihm ist der Aufstieg immer offen zu vielseitigen und interessanten Posten im öffentlichen Dienst, wie z. B.

- Verwaltungsangestellter
- Kanzleisekretär
- Verwaltungsassistent
- Spezialist der Datenverarbeitung
- Sekretär
- Abteilungschef
- Verwaltungschef

Auch in der Privatwirtschaft haben gründlich ausgebildete Verwaltungsfachleute gute Berufsaussichten.

Bei der Gemeindeverwaltung Opfikon-Glattbrugg besteht die Möglichkeit im Frühjahr 1972 eine

Lehrstelle für den kaufm. Beruf im Verwaltungsfach

anzutreten.

Sekundarschüler oder Sekundarschülerinnen können der Gemeindeverwaltung Opfikon bis Ende August 1971 ihre Bewerbung einreichen. Selbstverständlich werden die Berufsaussichten auch gerne mit den Eltern besprochen.

Die Gemeinderatskanzlei (Tel. 83 93 22, intern 17) erteilt jederzeit gerne weitere Auskünfte. Verlangen Sie die Broschüre «Verwaltungsangestellter, der vielfältige, moderne Beruf für Dich».

Flugsicherungsdienst Zürich-Kloten Telegraphischer Betriebsdienst und internationale Telexzentrale Bern

Wir suchen eine Anzahl **JUNGER TOECHTER** zur Ausbildung als

Telegraphistin/Telexistin

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, vorteilhafte Arbeitsbedingungen, alle Sozialleistungen, gute Entlohnung schon während der Ausbildung.

Wir wünschen Töchter im Alter von 16—22 Jahren mit guter Schulbildung und wenn möglich Kenntnissen der englischen und französischen Sprache.

Dauer der Ausbildung: 1 Jahr
Eintritt: 11. Oktober 1971 und April 1972

Interessentinnen bitten wir, nähere Auskünfte, Prospekte und Anmeldeformulare zu verlangen bei

RADIO-SCHWEIZ

AG für drahtlose Telegraphie und Telephonie
Betriebsabteilung Flugsicherung, 3000 Bern 25, Postfach
Tel. 031 41 33 31 Verlangen Sie Herrn W. Gmür

Glattbrugg, den 16. August 1971

Danksagung

In den schweren Tagen des Abschiednehmens von meinem herzenguten Gatten, unserem lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Hans Pfister-Bettler

sind uns sehr viele Zeichen der Anteilnahme und der Freundschaft zugekommen, die uns tief bewegt haben.

Von ganzem Herzen danken wir Herrn Pfarrer Hirzel für seine trostreichen Abschiedsworte und Herrn Joos für die Abschiedsgrüsse seiner Freunde der Rheinfall-Loge.

Für die vielen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Die Trauerfamilien

Versierter

Allein-Unterhalter

empfiehlt sich für Vereinsanlässe, Hochzeiten, Metzgete usw.
1 Mann = Gesang, Orgel, Bass, Schlagzeug

Auskunft
Telefon 83 00 91
Geschäft
Telefon 83 56 11, int. 6785

Zu verkaufen

1 Herren-Tourenvelo

Neuwert Fr. 380.—
Verkauf Fr. 250.—
sehr wenig gebraucht

1 grosser Vogelkäfig

mit 3 Wellensittichen
Telefon 83 31 81

Welche Firma würde sich freuen, eine zuverlässige und freundliche

Telefonistin

zu engagieren?

Grosse Erfahrung auf modernsten Zentralen, vertraut mit Kundenempfang.

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre GF 8 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Gesucht per sofort

Garage

oder

Einstellraum

ca. 12—15 m²
mit Zufahrt.

Auskunft
Telefon 83 62 03

Wer würde

2 Kinder (3jähriges Mädchen und zweimonatigen Knaben)
von Montag bis Freitag

in Pflege nehmen?

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Telefon 83 69 44

Aeltere Frau sucht auf 1. Oktober in Glattbrugg oder Opfikon

2-Zimmer-Wohnung

Telefon 84 29 75
abends ab 18 Uhr



wer nicht inseriert, wird vergessen

Autospenglerei Spritzwerk

W. Bachmann Glattbrugg

Schaffhauserstrasse 133 vis-à-vis Glatthof
Telefon 83 61 28 und 83 06 40

Sämtliche Karosserie-Reparaturen innert kürzester Frist.

Bei unserer Agentur Glattbrugg werden Sie geschätzt als

Mitarbeiterin des Zahlungsdienstes

Wir legen Wert auf geläufiges Maschinenschreiben sowie zuverlässige Arbeitsweise.

Möchten Sie über die Tätigkeit in kleinem Team mehr erfahren, dann rufen Sie uns an. Wir erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft.

8022 Zürich 29 56 11 — intern 625



Zürcher Kantonalbank



Zur Ergänzung unseres Personals suchen wir

gewandte Fakturistin

sowie

speditiven Magaziner

evtl. auch Ausländer

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten angenehmes Arbeitsklima in kollegialem Team. Nebst guten Sozialleistungen können Sie bei entsprechendem Einsatz mit überdurchschnittlichem Salär rechnen.

Eintritt auf 1. September oder nach Uebereinkunft.

Ihre telefonische Kontaktaufnahme wird uns freuen. Alles weitere erfahren Sie bei einer mündlichen Besprechung.

GYSO AG

Kleb- und Dichtstoffe 8152 Glattbrugg Telefon 83 43 43

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZUERICH
Gebäudeverwaltung 8058 Zürich-Flughafen

8152 Glattbrugg, den 11. August 1971

Danksagung

Danken möchten wir allen, die beim plötzlichen Heimgang unseres lieben, unvergesslichen

Willy Staiger-Dietiker

so herzlich Anteil genommen haben.

Die Trauerfamilien

MODERN

popig

Für SIE und IHN

eine Mini-Vague

Coiffure Karrer

Telefon 83 62 08 8152 Glattbrugg bei der Kantonalbank
Immer Parkplatz!

DYANE CITROËN



Glattal-Garage F. Leimbacher

Schaffhauserstr. 519
Telefon 50 11 32

nach Voranmeldung
Service auch abends

Chassispflege
Wagen waschen

SHELL-
Service-Station
Eintausch
Verkauf
Occasionen

Wir suchen Arbeit

für folgende Abteilungen in unserem Betrieb:

- Schlosserei
- Dreherei
- Schweisserei
- Montage
- Konstruktion

Langfristige Zusammenarbeit möglich.

Erste Kontaktaufnahme über Postfach 39, 8152 Glattbrugg

Erziehungsschwierigkeiten ? Erziehungsprobleme ?

Pädagogisch, heilpädagogisch und psychologisch ausgebildeter Erziehungsberater, mit langjähriger Praxis, eröffnete eine private

Erziehungsberatung

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.

J. Landolf

Grossackerstrasse 44 8152 Opfikon Telefon 83 96 87

WIR SUCHEN

als Hilfskraft in unser modernes Fotolabor einen

Magaziner/ Positiv-Processor

für die Mithilfe bei der Farbpapier-Entwicklung und des
Entwicklungsbäderansatzes.

Eine Berufsausbildung ist nicht Bedingung für diese Arbeit,
sondern wir legen Wert auf Ihre persönlichen Eigen-
schaften, wie Gesundheit und Einsatzfreude.

Als fortschrittliches Unternehmen bieten wir:

- Monatslohn (13. Monatsgehalt)
- 5-Tage-Woche
- Personalfürsorge
- Kantine

--- Bus ab Hauptbahnhof Zürich bis zum Arbeitsplatz.

Herr Rutishauser wird Sie gerne über diese Arbeit und
Anstellungsbedingungen orientieren.

MINNESOTA MINING PRODUCTS AG
TURICOP — LABOR
Feldeggstrasse 5 8152 Glattbrugg Telefon 83 47 71



Als moderner Druckereibetrieb suchen wir einen jüngeren

kaufm. Angestellten

zur Führung der Lagerbuchhaltung und Mithilfe in der
Lohnbuchhaltung.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und weitgehend selbst-
ständige Dauerstelle, 40-Stunden-Woche und gute Sozial-
leistungen.

Offerten bitten wir zu richten an:

Chemigraphisches Institut AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 33



Erhöhen Sie Ihren Verdienst !

In unserem Fabrikationsbetrieb haben Sie Gelegenheit,
sich durch betriebsinterne Schulung

vom Hilfsarbeiter zum Spezialisten

in einem interessanten Arbeitsgebiet auszubilden.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, gut ausgebaute
Sozialeinrichtungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Melden Sie sich bitte telefonisch bei unserem Betriebs-
leiter, Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
Binzmühlestrasse 86 8050 Zürich Telefon 46 84 20

TALANDA TEA

Wünschen Sie eine vielseitige
Tätigkeit in Glattbrugg?

Unsere Verkaufsabteilung sucht
eine junge, zuverlässige

Mitarbeiterin

für allgemeine Sekretariatsarbei-
ten. Wir setzen voraus, dass Sie
flink Maschinenschreiben können
und Französisch- sowie Englisch-
kenntnisse besitzen.

Schreiben oder telefonieren Sie
uns, damit wir Ihnen mehr über uns
und Ihre zukünftige Tätigkeit sagen
können.

KERN HANDELS AG
8052 Zürich Tel. 83 51 61 (int.18)

Wir suchen in unseren neu eröff-
neten Betrieb in Glattbrugg

jüngere Frau

zur Mithilfe in der Buchbinderei.
5-Tage-Woche, guter Lohn.

KONKORDIA
DRUCK- und VERLAGS-AG
Glattbrugg Flughafenstrasse 61
Telefon 83 02 01

Druckerei- Hilfsarbeiter

Ihr Arbeitsplatz:
Eine modern eingerichtete Tief-
druckanstalt am Stadtrand von Zü-
rich mit hellen, grossen Arbeits-
räumen.

Ihr Vorteil:
Sie arbeiten im Schichtbetrieb und
haben damit verbunden eine kür-
zere Präsenzzeit, das heisst, Sie
gewinnen praktisch täglich beinahe
einen halben freien Arbeitstag.
Ausserdem haben wir äusserst
gute Bahn- und Busverbindungen
aus allen Richtungen.

Ihre Freizeit:
Sie haben bei uns mehr Freizeit
und können sich dadurch besser
allen Ihren privaten Hobbies wid-
men.

Ihre Chancen:
Trotz kürzerer Arbeitszeit bieten
wir Ihnen ein sehr gutes Salär. Fer-
ner besteht die Möglichkeit, unse-
rer geschäftlichen Alterssparkasse
beizutreten.

Ihr Anruf:
Interessenten, die Wert auf eine
Dauerstellung legen, erreichen uns
unter:

ALBENA AG Tiefdruckerei
Feldeggstrasse 2
8152 Glattbrugg ZH
Personalabteilung
Telefon 83 41 11, intern 20

zu vermieten

per sofort oder nach Uebereinkunft
150 m2 Lagerraum
In soeben erstelltem Neubau

KONKORDIA DRUCK UND
VERLAGS AG
Glattbrugg Flughafenstrasse 61
Telefon 83 02 01

Für exakte und preiswerte

Malerarbeiten

A. Masotto Malergeschäft

Telefon 83 98 63

Rohrstrasse 26 8152 Glattbrugg

WIR SUCHEN

zur Mithilfe bei der Reinigung der Büros und des Fotolabors eine tüchtige und zuverlässige

Mitarbeiterin für den Reinigungsdienst

Arbeitszeiten: Montag bis Freitag, mindestens 2 Stunden abends.

Bitte setzen Sie sich mit Herrn Koch in Verbindung.
Er erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Feldeggstrasse 5 3M TURICOP 8152 Glattbrugg Telefon 83 47 71



In unserem modernen Betrieb der Kunststoffbranche sind folgende Arbeitsplätze neu zu besetzen:

1 Magaziner-Chauffeur

für Lieferwagen Kategorie A

2 Kunststoffspritzer

für Maschinenbedienung und Ueberwachung, saubere Arbeit, 2-Schichten-Betrieb.
Interessanter Zukunftsberuf. Wir lernen Sie gerne an.

3 Frauen

ganztätig

4 Frauen

halbtätig (mindestens 4 1/2 Stunden)
für saubere, leichte Verpackungsarbeiten

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- zeitgemässe Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- angenehmes Arbeitsklima in Neubau

Bitte setzen Sie sich telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung.

TUFLEX AG
Flughafenstrasse 35 8152 Glattbrugg Telefon 83 69 66

Dr. med. Peter A. Hoppeler Glattbrugg

vom 21.—28. August 1971
abwesend (Militärdienst)

Wir suchen für unseren modernen Betrieb ständig

Frauen

für saubere Arbeit. Gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Für Frauen, die Nebenverdienst suchen, haben wir Plätze

stundenweise,
halbtags oder
abends bis 21.00 Uhr.

Wir suchen ferner eine gute

Flickerin

Grosswäscherei Glatttag AG

Industriestr. 34 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 93

Wir suchen eine(n) jüngere(n)

kaufm. Angestellte(n)

für unsere Debitorenbuchhaltung.

Wir bieten Dauerstelle, 5-Tage-Woche, Arbeitszeit: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 17.00 Uhr. Gute Entlohnung.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir weitere Einzelheiten mit Ihnen besprechen können.

REXEL AG
Flughofstrasse 10 8152 Glattbrugg Telefon 83 66 71

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt

tüchtige Telefonistin

zur Entgegennahme der Kundenaufträge.
Gute Französisch-Kenntnisse erforderlich.

Anton A. Heuberger
8302 Kloten
Lindenstrasse 20
Tel. 01 . 84 42 84

Duschvorhänge, Stangen, Showerfold-Falttüren für Bad und Dusche, Industrie-Vorhänge.

Autosattlerei Autoglaserei E. Stocker

Glattbrugg, Talackerstrasse 91
Tel. 83 49 33, vis-à-vis Hotel Airport

Uebernahme sämtlicher Unfallreparaturen
Neuanfertigung und Reparaturen von Blachenverdecken
Ueberzüge
Bodenteppiche
Cabriolet- und Jeepverdecke
Sicherheitsgurten
Scheiben einsetzen
Autozubehör

IBM

Sehen Sie in einer dieser Abteilungen Ihren Arbeitsplatz?

Zubehörcentrum in Glattbrugg

Administration Zubehör
Mitarbeiterin für Fakturierung mit Lochkarten

Zeichnungsbüro
Mitarbeiter(in) für das Erstellen von Einzelzeichnungen für Lochkarten

Lochkartendruckerei
Mitarbeiter für die Bedienung modernster Druckmaschinen

- Berufslehre ist nicht erforderlich
- Eine gute Ausbildung und Einführung in Ihre neue Tätigkeit ist selbstverständlich
- Schätzen Sie eine Mitarbeit in kleinem Team?

Rufen Sie uns an, wir orientieren Sie gerne näher über diese Positionen. Telefon 83 51 51, intern 13.

Büroangestellte

mit langjähriger Büropraxis, hat sich, speziell als

Fakturistin

auf Automat und Schreibmaschine sowie im Errechnen von Preisen für dessen Weiterverarbeitung, einige Kenntnisse erworben und möchte sie nun in Glattbrugg bei einer passenden Stelle einsetzen.

Offerten erbeten an Chiffre BT 80 an den Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

Gulf-Tankstelle

in Glattbrugg,
Thurgauerstrasse/
Unterwerkstrasse 5,

Noch einige Zählwerke an Selbstbedienungsanlage für Dieselöl, Super- und Normal-Benzin frei. Grosszügiger Rabatt.

Auskunft durch Telefon 83 95 25

Matratzen, Deckbetten und Kissen

morgens abgeholt und bis zum Abend gleichentags von Fachkräften mit Hilfe modernster Maschinen aufgefrischt. Bekannt für fachmännische, einwandfreie Arbeit und reelle Bedienung.

Inhaltreinigung: Decken 9.—, Pfulmen 5.50 und Kissen 5.—, Umarbeiten von Decken in Flachdoubets 15.—.

Aufarbeiten von alten Matratzen. Umarbeiten von Haarmatratzen in Federkern- oder Schaumstoffmatratzen.

Neue Matratzen, Decken, Kissen, Couches, Bettüberwürfe, Steppdecken usw. Kostenlose Beratung, prompter Liefersdienst.

Bettfedernreinigungsanstalt
Bettwarenfabrikation
Kloten Telefon 84 06 91

M. Juchli, Oberteldstrasse 10
8302 Kloten

Per il reparto di plastica della nostra moderna azienda a Glattbrugg (vicino ferrovia e bus VBZ) cerchiamo un bravo

Operaio

per lavorare a turni. Offriamo una ottima paga, premio, gratificazione e un buon pranzo a Fr. 1.80.

Gli interessati sono pregati di rivolgersi all'ufficio di Glattbrugg.



SOLIS-Apparatefabrik AG
Kunlestrasse 11
8152 Glattbrugg
Telefon 01 83 83 84



Das ländliche Opfikon, dem Glattbrugg politisch zugeteilt ist

GLATTBRUGG

EINE WACHSENDE GEMEINDE

Große Aufgaben — große Sorgen

Auf der Schaffhauserstrasse, die mitten durch Glattbrugg führt, fließt unaufhörlich der Strom des Verkehrs. Darin tauchen ab und zu die schweren Reiseautos auf, welche die Flugpassagiere vom Flughafen Kloten in die Stadt bringen und zu ihm hinausbefördern, und in großen Intervallen rollt auch der dunkelblaue Gelenkbus vorüber, den die VZB probeweise auf der Straße vom Hauptbahnhof zum Flughafen eingesetzt haben.

Im modernen Restaurant, das an dieser Straße liegt, sitzen zur vormittäglichen Stunde nur wenige Gäste; aber es fällt mir auf, daß drei von ihnen mit weißen Papierrollen an den Tischen sitzen, die sie ausbreiten, um die Baupläne zu studieren, welche sie mitgebracht haben. Sie sitzen an verschiedenen Tischen, und bald kommen noch Gäste herein, aus deren Gesprächen zu entnehmen ist, daß alle drei Projekte für Neubauten in Glattbrugg bei sich haben. Wir befinden uns auf einem Gelände, das in ständiger Bewegung begriffen und bereits so stark überbaut ist, daß man sich in einem peripheren Stadtteil von Zürich wähnt. Die Stadtgrenze aber liegt 300 m westlich, und wir sind auf dem Boden der Gemeinde Opfikon, zu der auch Glattbrugg gehört, das mit Oberhausen zusammen die Zivilgemeinde Opfikon bildet.

Wir haben uns hier ein bißchen umgesehen und dabei einige recht ungewöhnliche Dinge erfahren, die zeigen, welche Probleme eine so rasch angewachsene Landgemeinde und deren Verwaltung beschäftigen. Wer mit der Eisenbahn nach Glattbrugg fährt, steigt an der Station aus, über der die Tafel »Glattbrugg« hängt, und auch das Postbüro fragt auf dem roten Viereck den Namen Glattbrugg. Geht man dann einige Schritte weiter bis zur Straßenkreuzung beim »Glattthof«, so findet man das Gemeindehaus, das die gesamte Gemeindeverwaltung von Opfikon beherbergt. Auf keinem Briefbogen und auf keinem Stempel aber wird man die Bezeichnung »Glattbrugg« finden.

Seit dem Jahre 1959 hat hier draußen eine mächtige Bautätigkeit eingesetzt. Damals zählte man noch 2613 Einwohner, Ende letzten Jahres aber waren es 5306. Im Zeitraum von vier Jahren hat sich also die Einwohnerzahl von Glattbrugg mehr als verdoppelt, und damit sind Probleme aufgeworfen worden, über die wir uns mit den zuständigen Stellen unterhalten wollen. Beim Gemeindeforscher erfahren wir einiges über die gemeindepolitischen und die Verkehrsverhältnisse. Opfikon, das früher eine eigene Zivilgemeinde bildete, wurde im Jahre 1919 mit Glattbrugg vereinigt. Alle Bemühungen, die Bezeichnung »Glattbrugg« amtlich einzuführen, und vor allem die Zivilstandsregister unter diesem Ortsnamen zu führen, scheiterten, und es ist vorgekommen, daß ein Einwohner von Glattbrugg mit dem Steuerzettel von Opfikon am Schalter erschien und ihn nicht anerkennen wollte, da er doch nicht in Opfikon wohne! Auch würde versucht, bei der PTT zu erreichen, daß Post- und Bahnstellen mit »Opfikon-Glattbrugg« bezeichnet würden, aber die PTT erklärte, Glattbrugg sei ein Weiler gewesen, der keine Poststelle nötig gehabt habe. Daher mußten die Briefköpfe der Gemeindeverwaltung weiterhin für Opfikon gedruckt werden.

Hält man zunächst nur rein optisch das heimelig-ländliche Opfikon neben die städtisch anmutende Häuseransammlung von Glattbrugg, so wird einem das Merkwürdige dieses gemeindepolitischen Zustandes klar. Die Grenzen zwischen Stadt und Land sind hier völlig verwischt; man kennt zum Beispiel bei der AHV für Glattbrugg keine ländlichen und keine halbstädtischen Verhältnisse! Für ländliche Zustände ist auch äußerlich kaum mehr etwas übriggeblieben, denn die Landbesitzer haben die bäuerlichen Grundbesitzer förmlich bestürzt, dann sind die langen Häuserzeilen aus dem einstmaligen fruchtbaren Boden geschossen, und heute sind die vorbliebenen Landparzellen so klein, daß ihre Bewirtschaftung nicht mehr rationell ist. Nur noch wenige Landwirte kennt man in Glattbrugg.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung neigt eindeutig auf die Seite der arbeitenden Schicht, welche ihr Einkommen in der Stadt findet. Es sind Arbeiter der Maschinenfabrik und der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, kantonale Beamte, Bankangestellte und in der Privatwirt-

schaft tätige Leute. Hundert Meter von der Gemeindegrenze entfernt ist nun die große Fabrikanlage der »Contravex« entstanden, die in diesem Sommer in Betrieb genommen wird, und man rechnet schon jetzt bestimmt damit, daß ein Teil der dort beschäftigten Leute in Glattbrugg Wohnsitz nehmen wird. Steuernmäßig ist das für Glattbrugg selbstredend nicht interessant, und wir werden später noch sehen, wieso man gleichwohl einen sehr erträglichen Steuerfuß von 175% einschließlich 30% Kirchensteuer beibehalten konnte.

Eines der wesentlichen Anliegen der Gemeinde besteht in einer besseren Verkehrsverbindung mit der Stadt, als die Buslinie 68 sie heute vermitteln kann. Vor kurzem ist eine neue Einzugsanfrage an die VZB ergangen, die eine Verbesserung des Fahrplans anstrebt, vor allem zwischen 8½ und 11 Uhr vormittags, 2½ bis 4½ Uhr nachmittags und nach 20 Uhr bis Mitternacht. Es fehlt an den zwischen die Stoßzeiten gelegten Fahrten, die es der eingewachsenen Bevölkerung ermöglichen, auch tagsüber und abends rasch in die Stadt zu gelangen. In diesem Zusammenhang gehört die Frage nach einer Taxigemeinschaft mit der Verwaltung der Verkehrsbetriebe. Heute kann man mit dem normalen Billett nur bis zur Haltestelle an der Stadtgrenze fahren, die in Seebach vor der »Contravex« gelegen ist. Von dort bis nach Glattbrugg muß man weitere 36 Rappen zahlen, also für eine Strecke von 800—1000 m, je nach Aussteigestelle. Es ist begreiflich, daß dieser Zustand viel Unwillen bei allen erweckt, die ihren Arbeitsplatz in der Stadt haben.

Die Bauprobleme

Gemeindepräsident Müller blickt aus dem Fenster seines Büros und weist auf die riesig angelegte Ueberbauung von Glattbrugg hin. In den letzten vier Jahren war man genötigt, fünf Quartierpläne zu erstellen, von denen heute zwei noch zur Gutheißung beim Regierungsrat liegen. Das betreffende Land ist baureif, und mit der Erstellung der Quartierstraßen, die abgeschlossen ist, kann nun die weitere Bautätigkeit einsetzen. Als die ungestüme Landspekulation einsetzte, konnte eine wilde Bauerei verhindert werden. Vor allem bestand das Problem darin, daß die bereits vorhandenen zahlreichen Einfamilienhäuser in eine eigene Zone zusammengefaßt werden konnten, die nicht durch Hochbauten gestört werden durfte. Im Frühling 1952 war eine entsprechende Bauordnung beim Regierungsrat. Dank einer weitblickenden



Glattbrugg selbst, eine Siedlung von städtischem Charakter

Bodenpolitik verfügt die Gemeinde heute über genügend eigenes Land, um die völlige Ueberbauung verhindern zu können, hinzu kommt ein Mitspracherecht des Luftamtes in bezug auf die Bauhöhe, weil Glattbrugg in bezug auf den Flughafen Kloten in der sog. Hindernisbegrenzungsebene liegt. Daher gilt es, sich den internationalen Bestimmungen für Flugplätze anzupassen. Würde in Glattbrugg einfach drauflos gebaut, so könnte das zur Folge haben, daß Kloten seinen Platz als erstrangigen Flughafen verlieren würde, ein Faktum, das noch aktueller wird, wenn die Hauptpiste um 400 m südwärts verlängert und dadurch der Flughafen entsprechend näher an Glattbrugg herangerückt wird.

Eine Fülle von Aufgaben harret im übrigen der Lösung. Seine Hauptaufgabe sieht der Gemeinderat derzeit darin, daß auf dem Boden von Glattbrugg ein Industriegebiet entsteht, damit die Gemeinde auch steuerlich in den Nutzen von Industrien gelangt, welche bisher ihren Sitz nur auf Stadtgebiet haben.

Die Erschließung eines solchen Industrieviertels wird die projektierte Rennbahnstraße bringen, die in Oerlikon in die Dörflistraße mündet und deren Ausbau auf Oerlikoner Boden bereits beschlossen wurde. Das dafür geeignete Land befindet sich bei Oberhausen und hat bereits einen Anschluß an die SBB durch Industriegeleise erhalten, was auf die Errichtung von Fabriken in jenem Gebiet stimulierend wirken sollte. Sodann ist eine Umfahrungsstraße projektiert, die vom Flughafen an Glattbrugg vorbeiführt und in die Rennbahnstraße übergeht. Damit würde die dringend notwendige Entlastung der mitten durch die Gemeinde führenden Schaffhauserstrasse erzielt, wo sich heute beidseitig eine Behausung von 1500 m Länge erstreckt. Eine Verkehrsbehinderung stellt der Niveauübergang an der Bahlinie Zürich-Kloten-Bassersdorf dar, weshalb eine Unterführung der Bahn in Aussicht genommen wurde. Das dafür nötige Land an Bahntrasse ist zum Teil bereits erworben worden.

Zurzeit läuft ein Wettbewerb für den Bau eines neuen Gemeindehauses und eines Feuerwehrlokals; er wird diesen Sommer abgeschlossen. Zu den dringlichsten Aufgaben aber gehört die Anlage eines eigenen Friedhofs, denn es besteht der ungewöhnliche Zustand, daß die Beerdigungen in Kloten stattfinden und alle Leichenzüge auf der verkehrsreichen Hauptstraße 4 km weit nach dem Nachbardorfe sich bewegen müssen. Der Friedhof wird zusammen mit dem Bau der neuen protestantischen Kirche in Südwesten von Glattbrugg angelegt, und man hofft, das Projekt bald vor die Gemeindeversammlung bringen zu können. Für den Bau der katholischen Kirche in Nähe der Schaffhauserstrasse liegt die Baubewilligung schon vor. Uebrigens wird der Turm für die protestantische Kirche in der Höhe durch die schon erwähnte Vorschrift des Eidgenössischen Luftamtes begrenzt und nur 27 m hoch aufragen können, während ursprünglich ein Turm von 43 m geplant war. Der Gottesdienst ist bisher im Saal der neuen Schulanlage abgehalten worden, wobei drei Geistliche mit der Kirchengemeinde Kloten zusammenwirkten.

Mit dem Anwachsen der Gemeinde sind auch die Bedürfnisse der Schützen größer geworden, so daß ein neuer Schießstand unerlässlich wird. Bei der Platzwahl stieß man auf große Schwierigkeiten, weil das dafür in Frage kommende Gelände rar geworden ist. Ursprünglich bestand die Absicht, den neuen Schießstand unweit der Häuser von Opfikon anzulegen. Neuerdings ist aber ein Projekt in den Vordergrund gerückt, welches ganz im Norden der Gemeinde verwirklicht werden soll. Man rechnet dafür mit einem Ausgabenbudget von 300 000 Fr. Das brennendste Problem aber ist die Entlastung der Schaffhauserstrasse, für die, wie schon erwähnt, die Rennbahnstraße angelegt werden soll. Diese würde beim Neubau des Hotels Löwen einmünden. An der betreffenden Stelle entsteht eine platzartige Erweiterung, wo gegenwärtig ein weithin sichtbares Eisengerüst auftrifft, das für den Neubau des Gasthauses mit beidseitigen Ladengeschossen und ca. 30 Wohnungen bestimmt ist.

Schließlich muß die Gemeinde im Gebiet der Glatt eine eigene Kläranlage bauen, die mit etwas gemischten Gefühlen vor die Gemeindeversammlung gebracht werden wird, weil die Glatt derart beschmutzt in das Gemeindegebiet fließt, (sie kommt aus Schwamendingen, Oerlikon und neuerdings durch einen Kanal aus Affoltern mit Schwemmgut an), daß eine »Kläranlage« innerhalb von Glattbrugg fast wie ein Witz wirkt. Die Verschmutzung ist nach Auffassung der Gemeinderäte kaum noch zu verantworten, gibt es doch schon heute kein Lebewesen mehr in diesem Fluß!

Die Schulprobleme

Auch die Schulfragen beschäftigen die Gemeinde Glattbrugg in hohem Maße. Aus einem Gespräch, das wir mit Schulpräsident Girsberger führten, ge-

wannen wir ein anschauliches Bild von der Entwicklung der Schule in dieser so stark anwachsenden Gemeinde. Bis zum Jahre 1881 war die Primarschule gemeinsam in Kloten geführt worden, seit 1881 hat Opfikon eine selbständige Primarschule. Bei der Sekundarschule sind die Verhältnisse ähnlich, indem sie seit der Gründung im Jahre 1862 gemeinsam mit Kloten geführt wurde, während noch früher die Kinder nach Bassersdorf den weiten Schulweg zurücklegen mußten.

Auf den Mai dieses Jahres wird nun die Trennung von Kloten durch Errichtung einer eigenen Sekundarschule in Opfikon durchgeführt. Im September letzten Jahres wurde in Glattbrugg die neue Schulanlage, ein Werk von Arch. Oskar Bitterli, eingeweiht. Es ist ein Pavillonbau mit 2 Turnhallen und als Hauptbau das Sekundarschulhaus auf der »Halde« im Kostenbetrag von rund 3 000 000 Franken. Ein zweiter Pavillon für die Unterstufe und die Mittelstufe ist vor wenigen Wochen als 2. Baustappe vom Regierungsrat bewilligt worden und ist vom gleichen Architekten projektiert.

Zusammen mit dem Schulhaus Opfikon bestehen heute 13 Primarlehrstellen, zu denen noch weitere drei hinzukommen, so daß dieses Frühjahr 16 Primarlehrstellen bestehen. Zu den 16 Klassenzimmern werden durch die 2. Baustappe noch 6 neue hinzukommen. Es war nicht leicht, die nötigen Lehrkräfte zu beschaffen, doch konnte auch dieses Problem gemeistert werden. Im Zusammenhang mit der Schulanlage und dem projektierten Friedhof mußte eine Brücke über die Glatt erstellt werden, die Opfikon mit Glattbrugg verbindet und zu der gegenwärtig die Zufahrtsstraße gebaut wird. Wenn man bedenkt, daß bis zum Frühling 1954 Glattbrugg überhaupt kein eigenes Schulhaus besaß, so ist die jetzige Anlage, welche übrigens später mit zwei weiteren Pavillons vergrößert werden soll, als ein sehr weitsichtiges Werk der Schulbehörde zu bezeichnen, werden doch dann zumal 28 Klassenzimmer zur Verfügung stehen!

Betrachtet man alle diese großen Aufgaben, die Glattbrugg harren, so muß der derzeitige Steuerfuß von 175% (einschließlich 30% Kirchensteuer) als sehr günstig bezeichnet werden. Die Erklärung dafür ist einzig darin zu sehen, daß die Ergebnisse aus der Grundstückgewinnsteuer einen so niederen Steuerfuß möglich machen. Aber Glattbrugg ist noch ständig im Wachsen begriffen, seine großen Verkaufsläden mit modernstem Selbstbedienungssystem und seinen Filialgeschäften werden künftig noch nicht ausreichen, da schon in naher Zukunft ein weiterer Bevölkerungszuwachs durch die schon erwähnte »Contravex« und das im Bau begriffene Verwaltungsgebäude der Swissair zu erwarten steht, welches nächstes Jahr gegenüber den Werfthallen bezugsbereit wird.

V. Z.

an Bedeutung, so dass sie 1919 aufgehoben werden konnten. Seither gibt es nur noch eine Gemeinde Opfikon, und Glattbrugg ist lediglich ein Teilgebiet von ihr, wenn auch ein recht wichtiges.

Auch aus der Bemerkung, die Primarschule sei bis 1881 gemeinsam in Kloten geführt worden darf man nicht etwa schließen, die Schüler unserer Gemeinde hätten nach Kloten zur Schule gehen müssen. Schon im 17. Jahrhundert besaß Opfikon eine eigene Schule, welche auch von der Oberhauser Kindern besucht wurde. Sie unterstand lediglich der Schulpflege von Kloten, in welcher aber auch Opfikon vertreten war.

Anlass zum Bericht hat offensichtlich das rasche Wachstum der Gemeinde gegeben. In den vier Jahren 1951—1955 stieg die Einwohnerzahl durchschnittlich um 670 Personen pro Jahr. Seither ist es etwas ruhiger geworden; während der 16 folgenden Jahre betrug der mittlere jährliche Zuwachs nur noch 380 Einwohner, doch scheint sich heute wieder eine rasantere Entwicklung abzuzeichnen.

Wie berichtet, bestand damals unser Gemeindehaus noch nicht; die Verwaltung war im Haus Schaffhauserstrasse Nr. 127 untergebracht, welches heute die Molkerei Geissbühler beherbergt.

Der Steuerfuß, welcher 1955 mit 175 Prozent als günstig taxiert wurde, ist seither auf 124 Prozent gesunken und nun auf dieser Höhe seit Jahren konstant geblieben.

Viel ist im Bericht von der Rennbahnstrasse die Rede. So wurde ursprünglich die heutige Thurgauerstrasse genannt, weil sie in Oerlikon an der Rennbahn vorbeiführte. Nach den ersten Unfällen auf der neuen Strasse änderte man die Bezeichnung, um der Auffassung entgegenzuwirken, die Strasse selber sei als Rennbahn gedacht.

Die erwähnte Schiessanlage im Norden der Gemeinde, für deren Bau man 1955 einen Aufwand von 300 000 Franken schätzte, wurde 1961 beschlossen mit einem Kredit von 1,2 Millionen, und als die Anlage 1965 in Betrieb kam, waren es, einschliesslich Landkosten, 1,9 Millionen.

Die damals begehrte Taxigemeinschaft mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich gehört auch heute noch zu unsern unerfüllten Wünschen. Bekanntlich soll aber der künftige U-Bahn-Betrieb diesen Vorteil bringen, und bis dahin soll es ja nicht mehr so lange dauern, wie seit 1955 bis heute.

Unter der erwähnten Hindernisbegrenzungsebene schliesslich ist eine Begrenzung der Bauhöhen ausserhalb der Pisten zu verstehen. Die für unsere Ortschaft massgebende Ebene beginnt am südlichen Ende der Blindlandepiste und steigt über unsern Häusern in einem Winkel von 1,8 Grad. Glattbrugg liegt also nicht »in der Begrenzungsebene«, sondern unter ihr. Bestehende Bauten, welche darüber hinausragen, mussten mit Blinklicht ausgerüstet werden, und Neubauten dürfen sie höchstens erreichen.

GA.

Kommentar zu »Glattbrugg — eine wachsende Gemeinde«

Beim kürzlichen Umbau des Restaurant Hirschen, ist uns ein vom 23. April 1955 datiertes Blatt des Tages-Anzeigers in die Hände gefallen, dessen Text sich mit unserer Gemeinde befasst. Da diese Schilderung damaliger Verhältnisse den einen und andern Leser interessieren mag, geben

wir den Bericht hier wieder, wobei wir einige erläuternde Bemerkungen anschließen.

Die Ursache der unterschiedlichen Bezeichnung unserer Ortschaft, Opfikon oder Glattbrugg, ist dem Reporter offensichtlich nicht klar geworden. Das verrät schon sein Titel, denn eine Gemeinde Glattbrugg hat es nie gegeben. Wir erinnern daran, dass seit alters zwei selbständige Gemeinden

bestanden hatten: Opfikon rechts und Oberhausen links der Glatt, wobei die wenigen Häuser von Glattbrugg zu Oberhausen gehörten. Im Jahre 1851 wurden dann diese sogenannten Zivilgemeinden zur politischen Gemeinde vereinigt. Sie erhielt den Namen des damals weitaus gewichtigeren Teils, von Opfikon. Die beiden Zivilgemeinden blieben aber vorerst weiter bestehen, verloren indessen im Laufe der Zeit immer mehr

Zum Eintritt nach Uebereinkunft suchen wir eine

Büroangestellte,

für den Empfang und die Bedienung unserer Schalterkundschaft.

Wir erwarten Freude an einem lebhaften Betrieb und am persönlichen Kontakt mit Kunden, Schreibmaschinen- und Französischkenntnisse.

Wir bieten eine weitgehend selbständige Tätigkeit in kleinem Team, moderne Büros, vorzügliche Sozialleistungen und zeitgemässes Salär.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

BELFA AG
Flughofstrasse 52, 8152 Glattbrugg
Telefon 83 49 71

Wir sind ein fortschrittliches Unternehmen der grafischen Industrie und suchen zu möglichst baldigem Eintritt

Hilfsarbeiter

Wir bieten guten Lohn, fortschrittliche Sozialleistungen, Personalrestaurant, angenehmes Arbeitsklima.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

 **Schwitter AG**
Clichés Photolithos
Thurgauerstrasse 121 8052 Zürich
Telefon 01 83 99 55

 **SWISSAIR**

sucht zum sofortigen Eintritt

Buffethilfen (halbtags od. ganztags)

für die Personalrestaurants, bzw.

Bäckerei- gehilfen für die Zentral- bäckerei im Balsberg- gebäude

Eintrittstermin 15. 9. oder 1. 10. 71

An die Swissair Personaldienste Bodenpersonal / PBI, 8058 Zürich-Flughafen (Telefon 83 56 11, Intern 4071).

Ich interessiere mich für eine Anstellung als Buffethilfe oder Bäckereigehilfe. Bitte senden Sie mir Ihre Bewerbungsunterlagen und die Broschüre «Was bietet die Swissair ihrem Bodenpersonal!»

Name, Vorname:

Strasse:

Ort mit Postleitzahl:

003.43.B.71

GLATTBRUGG

An der Talackerstrasse per
1. Oktober 1971
zu vermieten sonnige, moderne

3-Zimmer- Wohnung

mit nebenamtl. Hauswartstelle

zu Fr. 491.— p. Mt., zuzüglich
Fr. 47.— für Nebenkosten, abzügl.
Hauswartentschädigung.

Nähere Auskunft erteilt gerne:
Telefon 27 00 58/59

Wir suchen per 1. Oktober 1971
oder früher

Mitarbeiter für unsere Spedition

Fahrausweis Kategorie A erforderlich.
5-Tage-Woche, gute Anstellungsbedingungen.

AURORA-Kunstgewerbe AG
Kanalstrasse 15 Glattbrugg
Telefon 83 00 44

Für eine Spezialarbeit in unserer
Abteilung Autolacke suchen wir
eine

Angestellte

mit ausgeprägtem

Farbensinn

die wir zur gutbezahlten Nuanceurin
ausbilden möchten, evtl. halbtags.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BELFA AG
Glattbrugg Telefon 83 49 71

Schoop

beim Bahnhof Glattbrugg

In unseren modernen Neubau suchen wir per sofort oder
später eine exakte und flinke

Mustermacherin

Dauerstelle, 5-Tage-Woche mit frühzeitigem Arbeitschluss,
Personalrestaurant, ausgebaute Versicherungen.

SCHOOP & CO.

Artikel für Innendekoration en gros
Sägereistrasse 21 8152 Glattbrugg Telefon 83 30 34

Büroangestellte.

Sie sollten gerne maschinenschreiben, sauber und vielleicht sogar fehlerfrei. Briefe, Berichte, Tabellen und vieles andere. Fremdsprachenkenntnisse brauchen Sie keine. Dafür ein bisschen Flair für allgemeine Büroarbeiten.

Ihr neuer Arbeitsplatz liegt an der Industriestrasse 57 in unserer Zweigstelle in Glattbrugg. Man befasst sich dort vorwiegend mit technischen Dingen.

Wenn Sie sich für diese abwechslungsreiche Stelle interessieren, rufen Sie unseren Herrn Jauch (intern 213) an. Er wird sich freuen, Ihnen weitere Auskünfte geben zu dürfen; zum Beispiel auch über unsere gleitende Arbeitszeit.

CONTRAVES AG
Schaffhauserstrasse 580 8052 Zürich Telefon 48 72 11

Das Liebespaar mietet sein Auto bei EHRET

Und lässt die Wolldecke unbe-
sorgt zuhause. Ehret-Autos haben
ja ihre «Extras». Das praktische
Set, das von der Autokarte bis zum
Erfrischungstüchlein alles enthält
— und eben die Wolldecke! Ohne
Preisaufschlag!
«Seid lieb zueinander», meint
Ehret.

EHRET 
Rent-a-Car

Baumackerstrasse 48, 8050 Zürich

Tel. 481930

Zu kaufen gesucht:

in Glattbrugg, Opfikon oder Kloten,
an schöner, ruhiger Lage,
neues, komfortables

Einfamilienhaus

5—6 Zimmer, mit Garage und
kleinem Garten.

Offerten unter Chiffre BF 27 an den
Gemeinde-Anzeiger, Glattbrugg

KIRCHENZEITUNG 

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 22. August

9.30 Gottesdienst
mit Predigt von Pfarrer P. Hirzel
Text: 2. Mose 32 «Ein verhängnisvoller
Tausch»

Kinderhort im Kirchgemeindehaus!
Kein Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen,
im Unterweisungszimmer und im Kirch-
gemeindehaus.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 24. August

20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchgemeindegarten

Mittwoch, 25. August

9.45 Altersturnen im Unterweisungszimmer
14.30 Altersturnen im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 21. August

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt

12. Sonntag nach Pfingsten, 22. August

8.00 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 Eucharistiefeier mit Predigt
9.30 im grossen Pfarrsaal: Kindergottesdienst
für die Schüler bis zur 6. Klasse
11.15 Santa messa con predica
20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg
Giebelstrasse 72

Sonntag, 22. August

9.00 Predigt P. Wittwer
9.00 Sonntagsschule

Dienstag bis Freitag je 20.00 in Bassersdorf
Evangelisation mit Hr. W. Weyrich, Oerlikon.

Bibelstunde in Glattbrugg fällt aus!



Trauerzirkulare

Innert 1—2 Stunden liefert

Buchdruckerei Th. Maag, Glattbrugg

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen tüch-
tigen, wenn möglich jüngeren,

Packer/Magaziner

für die Spedition und für die Mithilfe im Lager.

Angenehmes Arbeitsklima, eigene Kantine, engl. Arbeits-
zeit.

Wir erwarten gerne Ihren Telefonanruf oder Ihren persön-
lichen Besuch.

GUT & CO.

Sägereistrasse 17 8152 Glattbrugg Telefon 83 44 11



Wir suchen für unseren Betrieb in Glattbrugg tüchtigen,
selbständigen

Mechaniker

Sie befassen sich bei uns hauptsächlich mit Revisions-
arbeiten von Einzelteilen an Tanksäulen und Garage-Ein-
richtungen. Bei Eignung und nach Einarbeitung in unsere
Branche, möchten wir Sie auch als Stellvertreter unseres
Werkstattchefs einsetzen.

Sie finden bei uns: Dauerstelle mit zeitgemässer Salarie-
rung, fortschrittliche Arbeitsbedingungen, sehr gute So-
zialleistungen, 5-Tage-Woche.

Richten Sie Ihre telefonische Anfrage an:

GILBARCO AG Garageeinrichtungen
Töpferstrasse 26 8045 Zürich Telefon 35 45 25

Gemeinde-Anzeiger

Abonnierte Zeitung
Glattbrugg, 27. August 1971
Siebzehnter Jahrgang Nr. 34
Auflage 3023 Exemplare

Amtliches Publikationsorgan
Opfikon
Glattbrugg
Oberhausen

Erscheint jeden Freitag. Einsendeschluss für Inserate: Mittwochmorgen, 8.00 Uhr
Telefon 83 62 03, Postscheck-Konto 80-23 528 — Bezugspreis jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 20 Rappen,
Reklamen 73 Rappen — Druck und Verlag Theophil Maag, 8152 Glattbrugg ZH

Grossbrand bei Solis



Das Gebäude nach überstandem Brand

Am letzten Sonntagabend wurden die Glattbruger durch eine Feuersbrunst an der Kanalstrasse jäh aus ihrer Feiertagsruhe aufgeschreckt. Das Unglück traf das stattliche, fünfgeschossige Geschäftshaus der Firma Solis Apparatefabriken AG, welche sich mit der Herstellung elektrischer Geräte wie Haartrockner, Kaffeemaschinen, Kaffeemühlen und Spezialgeräte für die Kosmetik befasst und in Glattbrugg etwa 150 Personen beschäftigt. Gross ist der entstandene Schaden; er wird auf mehrere Millionen geschätzt. Zwar hat der massive Stahlbau dem Feuer standgehalten; aber die drei oberen Stockwerke sind vollkommen ausgebrannt, abgesehen von einem im östlichen Teil des fünften Stockes untergebrachten Kantine, welcher wie ein Wunder weitgehend heil geblieben ist. Gross ist auch der an den Inneneinrichtungen entstandene Schaden. Viele Maschinen sind zerstört und grosse Bestände an Bauteilen und Montagmaterialien vernichtet. Die betroffenen Geschosse boten am Montag einen trostlosen Anblick, und doch musste sich, wer am Abend zuvor die Brunst miterlebt hatte, darüber wundern, dass die untern Räume die Katastrophe recht gut überstanden haben.

Ueber die Ursache des Brandes ist noch nichts sicheres bekannt; offensichtlich ist er im westlichen Teil des dritten Geschosses entstanden und dann durch die gewaltigen, aus den Fensteröffnungen lodernden Flammen auf die oberen Stockwerke übertragen worden.

Die Geschäftsleitung hofft, den Betrieb in den untern Räumen in Kürze wieder aufnehmen zu können, und wird die Fabrikation, welche bisher in den zerstörten Geschossen lief, für die Dauer der Instandstellungsarbeiten in gemieteten Räumen weiterführen. Alle Arbeitskräfte werden also weiterhin beschäftigt.

Vom Kommandanten der Feuerwehr, E. Hirschi, haben wir folgenden Hergang erfahren: Die Feuermeldung erfolgte durch Frau Braun, eine Anwohnerin der Sägereistrasse, um 20 Uhr 17 Minuten und 40 Sekunden. Diese Zeit ist so präzise bekannt, weil Brandmeldungen unter Telefonnummer 18 zur Alarmzentrale der Flughafen-Feuerwehr geleitet werden, wo das zeitliche Eintreffen des Anrufes automatisch genau festgehalten wird. Von dieser Zentrale aus, welche ausser den internen Bedürfnissen des Flughafens auch den Gemeinden Kloten, Rümlang und Opfikon als Alarmstelle dient, wurde in Opfikon-Glattbrugg sofort Grossalarm ausgelöst. Durch blosses

Drücken einer Taste wurden alle Dienstpflichtigen — Pikett, Verkehrsabteilung, Sanität und Pflichtfeuerwehr — per Telefon aufgeboten und zur Brandstelle entsandt. Gleichzeitig machte sich auch ein Gasschutztrupp der Flughafen-Feuerwehr auf den Weg.

Bereits um 20 Uhr 24 Minuten traf letzterer zusammen mit unserem Pikett am Ort der Brunst ein. Zu diesem Zeitpunkt stand das dritte Geschoss schon unter Vollbrand, und das Feuer hatte auch schon auf den vierten und fünften Stock übergegriffen. Angesichts der Grösse des Brandes rief man nun auch das Pikett der Gemeinde Kloten zu Hilfe, was ohne jede Verzögerung erfolgen konnte, da unsere Feuerwehr mit der Alarmzentrale im Flughafen in Funkverbindung stand.

Insgesamt waren nun nicht weniger als 149 Feuerwehrleute im Einsatz, wovon 30 aus Kloten und 4 vom Flughafen. 13 Schlauchleitungen waren in Aktion, davon 11 Wasserstrahlrohre und 2 Schaumrohre. Die letzteren wurden nötig, weil sich von einem Ofen her brennendes Öl ausbreitete. Zwei Motorspritzen und ein Tanklöschfahrzeug, letzteres aus Kloten, sicherten den nötigen Wasserdruck. Eine mech. und eine Strebeneleiter standen zur Verfügung, konnten indessen wegen dem aus den Fenstern schießenden Flammenmeer nicht in gewünschtem Masse eingesetzt werden. Sechs Leitungen wirkten vom Treppenhause aus, da sich der Brand von dort aus am wirksamsten bekämpfen liess, und eine bediente sich der Nottreppe auf der Rückseite des Gebäudes. Die übrigen bespritzten die Hausfronten zur Abkühlung und Vermeidung des Feuerübertritts auf andere Objekte.

Da das Haus unbewohnt war, wurden keine Rettungsaktionen nötig. Mobilien aus dem Haus zu bringen, war nicht mehr möglich. Wohl aber schützte die Feuerwehr die in den untern Stockwerken befindlichen Maschinen mit Plastiktüchern vor Wasserschaden. Eine besondere Gefahr bildeten die in einer Werkstatt stehenden Hochdruck-Gasflaschen, von denen zwei mit heftigem Knall und gewaltiger Stichflamme krepiereten. Eine dieser Explosionen warf einen Löschrupp heftig die Treppe hinunter, wobei es bedeutende Brandwunden absetzte.

Zur Pflege solcher Fälle hatten sich nicht weniger als 48 Mitglieder des Samaritersvereins eingefunden. Sie sind, wie eingangs erwähnt, ebenfalls vom Flughafen aus aufgeboten worden, und die ersten von ihnen erreichten den Brandplatz gleichzeitig wie die Vorhut der Feuerwehr. Auch

ein Arzt, Dr. Spitzer, war anwesend, und vom Flughafen war eine Mannschaft mit Sanitätswagen zu Hilfe gekommen. Glücklicherweise konnten alle Blessierten, insgesamt elf, ambulant behandelt werden. Im nahen Gebäude der Asbest- und Verpackungs-AG braute man laufend Tee für die Pflegebedürftigen und für die ob der Hitze und Anstrengung durstig gewordenen Feuerwehrleute.

Um 21 Uhr 45 Minuten war das Feuer so unter Kontrolle gebracht, dass es sich nicht mehr weiter ausbreitete. Aber erst nach Mitternacht konnte man mit der stufenweisen Entlassung der Mannschaft beginnen, und das Pikett musste bis zum Morgen ausharren.

Der Brandfall hat drastisch vor Augen geführt, wie wichtig das regionale Zusammenarbeiten der Feuerwehren ist. Zwar liess sich dank dem Umstand, dass er sich an einem Sonntagabend abspielte, ein grosser Teil unserer Feuerwehrleute — 115 von den etwa 150 Eingeteilten — durch den Alarm erreichen. Mit auch nur annähernd gleichem Aufmarsch könnte dagegen tagsüber an einem Werktag nicht gerechnet werden, weshalb man dann auf ein Mitwirken der benachbarten Piketts ganz besonders angewiesen wäre.

Die Alarmeinrichtung hat sich bestens bewährt, ebenso die Organisation unserer Feuerwehr. Die Hydranten lieferten anstandslos das benötigte Wasser. Neben unsern beiden Motorpumpen leistete auch das Klotener Tanklöschfahrzeug gute Dienste. Die Anschaffung eines solchen für unsere Feuerwehr soll denn auch an einer kommenden Gemeindeversammlung beantragt werden. Ferner hat sich gezeigt, dass die zwei mit Atmungsgeräten ausgerüsteten Gastrupps unserer Feuerwehr nicht in jedem Fall genügen und daher vermehrt werden sollten. Die Autodrehleiter, deren Anschaffung gemeinsam von Kloten, Bassersdorf und Opfikon beschlossen worden ist, hätte im vorliegenden Falle gute Dienste leisten können, doch ist mit ihrer Lieferung erst im Laufe des Winters zu rechnen. Ganz allgemein hat der Brandfall erneut bestätigt, dass die Ausrüstung der Feuerwehr laufend den sich fortwährend ändernden Anforderungen von seiten der Bauweise und Materialien (Kunststoff!) angepasst werden muss.

Teilweise etwas bemühend war der Dienst für die zur Abschränkung der Brandstätte und für die Verkehrslenkung eingesetzte Mannschaft, da sich nicht alle Schaulustigen willig ihren Anweisungen unterziehen wollten. Im grossen ganzen

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 31. August 1971, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer 20, 1. Stock.

Mit freundlichen Grüssen

aber haben sich die vielen hundert Zuschauer diszipliniert verhalten, so dass weder die Löscharbeiten noch der Verkehr durch ihre Anwesenheit beeinträchtigt wurde.

Den Feuerwehrleuten gebührt für ihren raschen, wirksamen und, wie die oben erwähnten Verletzungen gezeigt haben, recht gefährlichen Einsatz der wohlverdiente Dank. Und wenn dem Leser das Gerücht zu Ohren gekommen sein sollte, unser Pikett habe sich schon am Sonntag Mittag mit dem Brandobjekt befasst, aber die Gefahr offensichtlich nicht richtig erkannt und daher nicht vollständig beseitigt, dann können wir ihn beruhigen: Wohl ist um jene Zeit ein Feuerwehrauto durch das fragliche Quartier gefahren, aber nicht wegen der späteren Brandstelle, sondern wegen eines Oclalarms an ganz anderem Ort von Glattbrugg.

Der gleiche Dank gebührt aber auch den hilfsbereiten Samaritern. Wir nehmen an, die von ihrem Verein für nächste Zeit geplante Veranstaltung zur Orientierung der Öffentlichkeit über seine Tätigkeit werde dank seines jüngsten Einsatzes besondere Aufmerksamkeit finden.

Den Blessierten schliesslich wünschen wir baldige Genesung und der so schwer getroffenen Firma vollen Erfolg beim Wiederaufbau ihres Betriebes. GA



Blick in den verwüsteten Büroraum im fünften Geschoss

Für die Sommertage...
unsere hausgemachte feinste
GLACE
auch zum mitnehmen
Kunstli
Confiserie Glattbrugg
Tel. 83 63 54

«Mit Geld

kann man Glück zwar nicht kaufen, aber wenigstens eine nette Anzahlung machen», sagt ein Sprichwort. Schön ist es dann, auf eine Geldreserve zurückgreifen zu können, die Sie sich am besten gleich bei uns schaffen. Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Anlagemöglichkeiten.

Schweizerische Bankgesellschaft
Glattbrugg

Freundlich — prompt — zuverlässig

«Uebrigens

Zwischenbilanzen sind besonders jetzt wertvoll.

Ihre

TREUHAND AG

Lättenwiesenstrasse 3 Telefon 83 94 72

TC 8152

Geradezu ideales Wetter herrschte letzten Samstag anlässlich unseres ersten Gongturniers auf den neuerstellten 4 Plätzen.

44 Klubmitglieder — Anfänger, Fortgeschrittene und alte Routiniere — meldeten sich für diesen fröhlichen Wettkampf an. In unserem Gongturnier wurde Mixt-Doppel gespielt (2 Damen und 2 Herren). So sah sich die Spielkommission infolge ungenügender Damenbeteiligung vor die schwierige Aufgabe gestellt, einige Männlein in Weiblein umzutauften. Z. B. wurde Erich in eine Erika umgewandelt usw.

Den Mitgliedern des jüngsten Klubs in der Gemeinde Opfikon-Glattbrugg bot sich eine herrliche Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen, da die Spieler alle 5 Minuten ihren Partner, beziehungsweise Partnerin wechselten. Die ersten zehn, wie auch die zwei letzten Ränge wurden mit einer netten Gabe, gestiftet von unserem Aktiv-Ehepaar, Sonja und Laszlo Benke, beschenkt. Ihnen möchte die Spielkommission, der Vorstand und alle Beteiligten für die grosszügige Gabe nochmals herzlich danken.

Die ersten 10 Ränge belegten folgende Spieler:

1. Inge Hunziker, Glattbrugg
2. Fredy Guyer, Zürich
3. Kurt Hunziker, Glattbrugg
Josef Pillmann, Glattbrugg
Bruno Schoch, Glattbrugg
4. Erika Weidmann (genannt Erich), Glattbrugg
5. Max Siebenmann, Glattbrugg
6. Gert Reinartz, Zürich
7. Siegfried Gassmann, Glattbrugg
8. Umberto Faccin, Glattbrugg

Unser erstes Gongturnier darf ohne Zweifel als gut gelungen bewertet werden und unser Dank gehört vor allem den Organisatoren, der Spielkommission, den Herren Hunziker, Baumgartner, Benke und Schoch.

Nicht zuletzt trug auch das mustergültig geführte Büffet zu diesem grossen Erfolg bei, das uns laufend mit heissen Würstchen und Getränken versorgte. Ein spezielles Lob unserem Passivmitglied, Frau Messmer sowie Margrit Scholl, welche uns so mütterlich bewirteten.

Das Fest nahm am Abend bis spät in die Nacht hinein im Kreise einer kleinen Gruppe ihren Fortgang. Wir alle freuen uns bereits jetzt schon auf das Klub-Turnier, das anfangs September beginnen wird.

Liebe Leser, auch Sie sind zum Halbfinal- und Finalspiel am Sonntag, den 19. September 1971, herzlich eingeladen, um die grossen Balkkünstler nach Leibeskraften anzufeuern.

H. Gehring

Jodelclub Bärgrarve

Vereinsausflug vom 11.—12. September, evtl. 18.—19. September 1971. Der diesjährige Ausflug führt uns mit der Bahn in die schöne Innerschweiz nach Luzern, wo wir das Postauto nach der Stöckalp besteigen, um dann mit der Seilbahn Melchsee-Frut zu erreichen. Von hier geht es auf Schusters Rappen nach der Tannalp, die wir nach ca. einer guten Stunde erreichen. Nach dem Nachtessen gemütliches Beisammensein bei Musik und Gesang.

Am Sonntag, nach dem Morgenessen, ca. 9.00 Uhr, geht der Marsch weiter über die schöne Alpenflora nach dem Jochpass, und dann hinunter nach Trübsee. Das Mittagessen kann aus dem Rucksack oder im Hotel eingenommen werden. Weiter geht es mit der Seilbahn nach Engelberg, von wo wir dann mit dem Zug die Heimreise antreten, um dann, ca. 20.00 Uhr, in Zürich wieder einzutreffen.

Tenue: Regenschutz und gute Schuhe. Kosten: Fahrt, Nachtessen, Uebernachten in Massnager, Morgenessen ca. Fr. 60.—. Besammlung um 11.15 Uhr, Perron 1, HB.

Wir laden daher unsere Passivmitglieder und Gönner, auch Frauen, herzlich ein, diesen Ausflug mit uns zu machen. Jene, die letztes Jahr dabei waren, sind sicher diesmal wieder mit dabei.

Anmeldung bis 8. September 1971 an unsern Reiseleiter Xaver Trinkler, Schwimmbadstrasse 1, 8302 Kloten, Telefon 84 48 40.

Volks- und Firmenschüssen

Reger Betrieb herrschte am letzten Samstag in der Schiessanlage Rohr. Alt und jung wetteiferte um gute Resultate, und eine erfreulich grosse Zahl von Auszeichnungen konnte an stolze Besitzerinnen und Besitzer abgegeben werden.

Noch sind die Spitzen-Resultate nicht geschossen. Mitbürger, einzeln oder in Gruppen, nehmt Eure Chance am Samstag, 28. August wahr und schiess Euer Pensum von 8.00—12.00 Uhr und von 13.00—18.00 Uhr (Ausgabe bis 16.00 Uhr). Anschliessend findet in der Schützenstube das Absenden statt. Gut Schuss!

Kleinkaliber-Sektion

Sängerinnenreise des Frauen- und Töchterchores

Unsere diesjährige Car-Reise, welche am 6. September stattfindet, führt uns Sängerinnen ins schöne Glarnerland. Mit einem Mittagshalt auf dem Tannenberg, welcher auch als schöner Aussichtspunkt bekannt ist; dann gehts weiter über den bekannten Klausenpass nach Altdorf. Anschliessend eine Schiff-Fahrt auf dem Urnersee nach Brunnen. Von dort führt uns der Car über Zug wieder den heimatlichen Gefilden zu.

Zu gleicher Zeit möchten wir noch von unserem Wettgesang in Embrach (Juli 1971) das Resultat bekannt geben. Der Experten-Bericht über das ungarische Volkslied lautet: «Harmonisch und schöner Chorklang zeugte von der Pflege der Tonbildung und auch die Aussprache war ohne Fehl. Das Tempo entsprach dem vorgeschriebenen «Con moto». Sehr schön gelang das «Andantino». Ein sehr vitaler, innerlicher, erfüllter Vortrag, der einen sehr guten Eindruck hinterliess, bravo».

Dieser Erfolg ist für uns eine beglückende Ehre und spornet noch weiterhin bei anderen Gelegenheiten an. Unser bester Dank gebührt unserem geschätzten Dirigenten, Herrn W. Büchi, sowie allen Sängerinnen, welche so fleissig mitgemacht haben.

Sicher gibt es in Glattbrugg und Opfikon Frauen und Töchter, die Lust und Freude am Gesang haben und gerne in einem Chor mitwirken möchten. Die Gelegenheit ist da, denn nach einem längeren Ferienunterbruch haben wir wieder mit den Proben begonnen, welche montags, um 20.15 Uhr, im Singsaal Halden stattfinden. Es stehen uns einige schöne Arbeiten bevor; einmal der Unterhaltungsabend Ende November, dann im Dezember das bekannte Adventsingen. Fürs nächste Jahr sind verschiedene wichtige und freudige Arbeiten gesanglicher Art auf dem Programm vorgesehen. Kommt und macht mit, wir holen Euch gerne ab, unsere Präsidentin, Frau D. Frei, Plattenstrasse 39, Telefon 83 97 90, wird Sie gerne willkommen heissen.

ER

Schiessverein

Knabenschüssen 1971 im Albisgüetli-Zürich
11. bis 13. September 1971

Teilnahmeberechtigt sind die Jünglinge der Jahrgänge 1955—1958. Einschreibung: (nur für in Opfikon-Glattbrugg wohnhafte Teilnehmer) *Mittwoch, den 1. September 1971, 17.00—19.00 Uhr*, Schützenstube, Schiessstand Rohr, Glattbrugg. Einschreibgebühr: Fr. 4.—

Zur Einschreibung ist der Geburtsschein oder ein mit Foto versehener amtlicher Ausweis mitzubringen! Velo- oder ähnliche Ausweise ohne Fotos und nicht amtlicher Art werden nicht anerkannt und können zur Anmeldung nicht berücksichtigt werden.

Pfadfinder oder Teilnehmer an einem militärischen Vorunterrichtskurs haben den Pfadiausweis bzw. das Leistungsheft des VU vorzulegen.

Für das Knabenschüssen wird nur eine Einschreibung (1. September 1971) durchgeführt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und wünschen allen Schützen viel Erfolg und gut Schuss. Dem besten Opfiker Schützen wird vom Gemeinderat eine Ehrengabe gespendet!

Letzte obligatorische Schiessübung

Sonntag, den 29. August 1971, von 8.00—11.00 Uhr, im Schiessstand Rohr, Glattbrugg. Schiess- und Dienstbüchlein mitbringen. Schiesspflichtig sind Jahrgang 1929 und jüngere. Standblattausgabe bis 30 Minuten vor Übungsende. Mitgliederbeitrag Fr. 4.—. Neueintretende Schützen sind jederzeit kameradschaftlich willkommen.

Für A-Mitglieder auch freie Übung. Es müssen noch diverse Stiche für die Vereinsmeisterschaft geschossen werden. Ferner kann der Spezialstich noch geschossen werden.

Bezirksschiessen 1971 in Wallisellen

Vorschiessstag, morgen Samstag, den 28. August, vormittags von 9.00—11.30 Uhr, nachmittags von 13.30—17.00 Uhr. Abfahrt ab Hotel Löwen um 8.30 bzw. 13.30 Uhr. Hauptschiessstage: Samstag, den 4. September, 8.30—11.30 und 13.30—17.00 Uhr und Sonntag, den 5. September, 7.30—12.00 Uhr. Programm: 10 Schuss A-5er in Serien von 1, 2, 3, 4 Schuss plus 2 Probe. Kranzabzeichen oder Karte ab 43 Punkte.

Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung unserer A- und B-Mitglieder sowie der Jungschützen, da das Bezirksschiessen auch für die Konkurrenz der Nachwuchsschützen zählt.

Der Vorstand

N. B. Freie Schiessübung, Samstag, den 4. September, von 14.00—17.00 Uhr im Rohr.



Ein interessanter Beruf mit Aufstiegs-möglichkeiten

Wer heute in der öffentlichen Verwaltung Bescheid weiss, ist ein gesuchter Spezialist. Ihm ist der Aufstieg immer offen zu vielseitigen und interessanten Posten im öffentlichen Dienst, wie z. B.

- Verwaltungsangestellter
- Kanzleisekretär
- Verwaltungsassistent
- Spezialist der Datenverarbeitung
- Sekretär
- Abteilungschef
- Verwaltungschef

Auch in der Privatwirtschaft haben gründlich ausgebildete Verwaltungsfachleute gute Berufsaussichten.

Bei der Gemeindeverwaltung Opfikon-Glattbrugg besteht die Möglichkeit im Frühjahr 1972 eine

Lehrstelle für den kaufm. Beruf im Verwaltungsfach

anzutreten.

Sekundarschüler oder Sekundarschülerinnen können der Gemeindeverwaltung Opfikon bis Ende August 1971 ihre Bewerbung einreichen. Selbstverständlich werden die Berufsaussichten auch gerne mit den Eltern besprochen.

Die Gemeinderatskanzlei (Tel. 83 93 22, intern 17) erteilt jederzeit gerne weitere Auskünfte. Verlangen Sie die Broschüre «Verwaltungsangestellter, der vielfältige, moderne Beruf für Dich».

Pistolenschliessverein

Am Sonntagmorgen, von 8.30—11.30 Uhr, führen wir die letzte Bundesprogramm-Uebung durch. Wir bitten nochmals alle diejenigen Mitglieder, die das Bundesprogramm noch nicht geschossen haben, dies am Sonntag noch zu erledigen.

Voranzeige

Samstag, den 28. August, Bezirksvorschiessen in Wallisellen. Samstag/Sonntag, den 4./5. Sept. Bezirksschiessen in Wallisellen. Sonntag, den 5. September, Feldmeisterschaft Wallenstadt.

Arbeiterschliessverein

Letzte obligatorische und freiwillige Schiessübung

Samstag, 28. August 1971, findet in der Schiessanlage Rohr die achte und letzte obligatorische und freiwillige Schiessübung statt. Schiesszeit von 14.00—17.00 Uhr. Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen. Standblattausgabe erfolgt eine Viertelstunde vor Schiessbeginn bis 30 Minuten vor Ende der Schiesszeit.

Wir bitten alle Schützen, die das obligatorische Pensum noch zu erfüllen haben, dieses Datum zu beachten. Für allfällige Nachzügler besteht keinerlei Nachschiessmöglichkeit!

Auch an dieser letzten Schiessübung richten alle Schützen ihr Augenmerk auf ihre Waffe. Karabinerschützen im Schützenhaus Laufdeckel ab, Verschluss offen. Am Sturmgewehr weisse Platte sichtbar, Magazin entfernt und Hebel auf Sicherung.

Gleichzeitig findet im Stand Rohr das Endvorschiessen statt. Dieses Jahr steht wieder ein Gabenschüssen auf dem Programm. Bei einem Einsatz von Fr. 10.— werden 3 Schuss auf die A-100er-Scheibe geschossen, wobei jeder Schuss gezählt wird. Probeschüsse sind keine zugelassen.

Pistolenschützenbund

Rangliste des UV-Schiessens Basel

Kranzresultate	Sektion
Abderhalden E.	71 Punkte
Käser P.	71 Punkte
Mancini Virg.	70 Punkte
Oehler W.	68 Punkte
Sigrist M.	67 Punkte
E. Morf	67 Punkte
Kranzresultate	Standstich
Oehler W.	45 Punkte
J. Röthlin	45 Punkte
E. Abderhalden	44 Punkte
P. Käser	44 Punkte
M. Sigrist	44 Punkte

E. Morf	43 Punkte
P. Zingg	43 Punkte

Vormerk

Am Freitag, den 3. September, wird voraussichtlich eine zusätzliche Übung eingelegt für das UV-Schiessen in Bern.

Der Vorstand

Armbrustschützenverein

Volksschiessen 1971

Der Bevölkerung von Opfikon-Glattbrugg stehen am Samstag, den 28. August, von 8—12 und 14—17 Uhr, zehn Laufscheiben für das Volksschiessen zur Verfügung.

Zugleich findet am Sonntag, den 29. August, unser Cup-Sonntag statt. 1. Runde beginnt punkt 14.00 Uhr. Allen beteiligten Schützen wünschen wir recht gut Schuss. zi

Samariterverein

Herzlichen Dank an alle 48 Samariter für die Einsatzbereitschaft beim Grossalarm vom letzten Sonntag. Alarmtaschen können Montag, den 30. August, 20.00 bis 21.00 Uhr, im Vereinslokal komplettiert werden. EW

Der Samariterverein demonstriert «Erste Hilfe»

Die September-Uebung wird als öffentliche Demonstration eines Verkehrsunfalls durchgeführt. Den Zuschauern wird gezeigt, was bei einem Verkehrsunfall zu beachten ist und wie «Erste Hilfe» geleistet werden soll. Diese Demonstration ist für alle gedacht, für jung und alt, für Fussgänger, wie auch für alle Motorfahrzeugführer.

Daher erwarten wir auch Sie

Dienstag, den 7. September, 19.30 Uhr, an der Schulstrasse bei der reformierten Kirche.

Im Anschluss an diese Demonstration spricht im neuen Kirchengemeindesaal Herr W. Zülliger, Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei Zürich über das Thema:

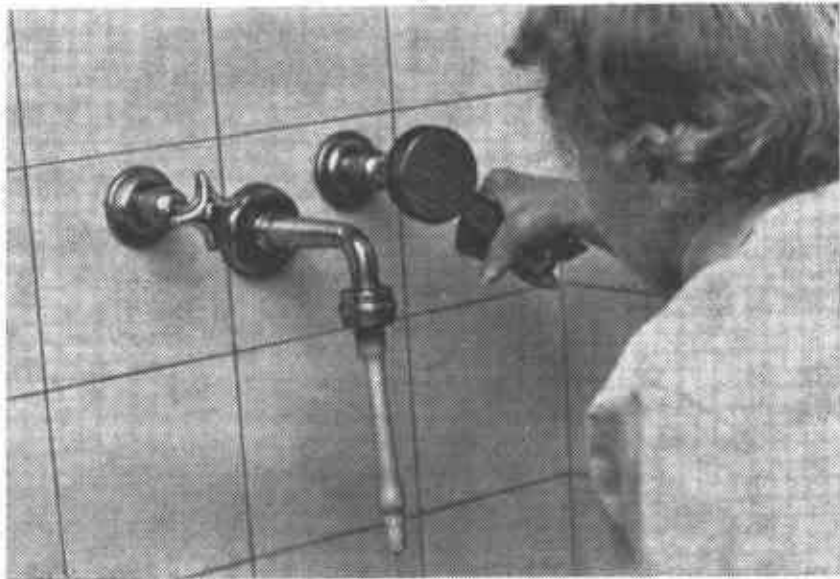
Unfall — was tun?

Bei schlechtem Wetter wird die «Erste Hilfe»-Demonstration ebenfalls im Kirchengemeindesaal durchgeführt.

Mit freundlichen Grüssen

Die Samariter von Opfikon-Glattbrugg

Rheuma - was verbirgt sich hinter diesem Wort?



Für kraftlose, deformierte Hände sind nicht nur Lichtschalter, Essbestecke und das Öffnen von Flaschen ein Problem. Auch die Bedienung von Wasserhähnen ist schwierig. Dazu hat die Rheumaliga dieses einfache Hilfsmittel entwickelt. Es ist nur ein Beispiel aus den vielen, die dem Patienten ermöglichen, Handgriffe trotz der Be-

hinderung ausüben zu können. Die Rheumaliga entwickelt, prüft und sucht stets neue, verbesserte Lösungen, um dem Patienten Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten.

Dank Ihrer Spende können diese Hilfsmittel zum Selbstkostenpreis oder wenn nötig gratis abgegeben werden.

In den einschlägigen medizinischen Lehrbüchern umfasst die Liste der rheumatischen Krankheiten über hundert Namen — vom harmlosen Rheumaschmerz der Weichteile bis zu schwersten lebensbedrohenden Leiden, vom Kälteschaden über Stoffwechselstörungen bis zu den schwer zerstörenden Gelenkprozessen und tödlich verlaufenden Gefässkrankheiten.

Nebst der Behandlung war seit jeher die Erforschung von Krankheitsursachen die wesentlichste Aufgabe der Medizin. Mit den zunehmenden Kenntnissen über Krankheitsreger, durch hygienische Massnahmen und Impfungen gelang es denn auch, eine Reihe von Infektionskrankheiten fast gänzlich auszurotten (Pocken, Kinderlähmung, Diphtherie u. a.) oder die Erkrankungs-ziffer ganz wesentlich zu senken (Tuberkulose).

Den traurigen Ruf der weitesten Verbreitung kann heute eine andere Krankheit für sich beanspruchen: der Rheumatismus mit all seinen vielen Untergruppen.

Etwa eine Million Schweizer suchen deswegen jedes Jahr den Arzt auf. Rheumatismus verursacht einen jährlichen Arbeitsausfall von sieben Millionen Arbeitstagen. Rheumatismus kostet unsere Volkswirtschaft jährlich weit über eine halbe Milliarde Franken.

Schwer verlaufen etwa 10 Prozent aller rheumatischen Erkrankungen. Auf den ersten Blick scheint das nicht viel zu sein, bedeutet aber in absoluten Zahlen, dass jährlich etwa 100 000 Schweizerbürger den Arzt wegen schwerer oder schwerster Rheuma-Erkrankungen aufsuchen.

Man kann kaum ermessen, wieviel soziale Not, Existenzsorgen, Zukunftsangst hinter diesen nüchternen Zahlen steht. Denn einem ernsthaft an Rheuma erkrankten Menschen stellen sich zahlreiche Probleme, ist doch nicht selten seine Arbeitsfähigkeit gefährdet. Die Krankheit lähmt seine Initiative und Lebensfreude und erschwert sein ganzes Leben sehr. Oft ist die Umgebung des Rheumatikers macht- und verständnislos. Und viele soziale Probleme kann der Arzt eben beim besten Willen nicht lösen.

Diese Lücken in der Betreuung unserer Rheumakranken kann nur eine Institution schliessen: die Rheumaliga.

Mit ihren speziell ausgebildeten Fürsorgerinnen ordnet und löst sie finanzielle und soziale Probleme, gibt Hilfsmittel ab und instruiert die Patienten in deren Gebrauch und dient darüber hinaus als Bindeglied zwischen Patient und Behörden. Bei der Rheumaliga findet der Kranke Antwort auf seine Fragen, Verständnis für seine Nöte und Probleme, menschliche Wärme und jene Anteilnahme, die ihm so manches in seinem schweren Leben leichter machen kann.

Tausenden von Patienten ist von der Rheumaliga schon geholfen worden, Tausende werden ihrer Hilfe noch bedürfen. Und deshalb bedarf die Rheumaliga Ihrer Hilfe. Wer die dringende Tätigkeit der Rheumaliga verstanden und deren soziale Bedeutung erkannt hat, wird nicht zögern, ihr seine Unterstützung zu leihen.

Schweizerische Rheumaliga

Die Pannenhilfe bittet um Hilfe!

Viele Automobilisten fahren regelmässig von Opfikon nach Zürich-Schwamendingen und kommen dabei auch beim «Auwäldli» an unserem Abstell- und Sicherungsplatz für verunfallte Autos vorbei. Auf diesem Areal, das umhagt und deutlich bezeichnet ist, befinden sich zwei Wachhündinnen sowie zwei wenige Monate alte Hundebabies.

Seit einiger Zeit ereignet sich nun etwas, für das wir absolut keine Erklärung finden: Irgendjemand wirft regelmässig leere Bierflaschen über den Hag nach unseren Hunden. Mehrmals pro Woche muss mindestens eines der Tiere zum Arzt gebracht werden, weil es sich an den Glassplittern die Pfoten zerschnitten hat. Besonders die kleinen Hunde sind davon betroffen.

Wir haben ein gewisses Verständnis dafür, dass einige Leute ihren Aerger an uns auslassen, wenn sie eine Panne mit ihrem Auto haben und nicht

mehr weiterfahren können. Wir haben auch Verständnis dafür, wenn man böse wird, dass man als Nichtmitglied unsere Hilfsdienste bezahlen muss, die sicher nicht billig sind. Dass aber Tiere für die Tücken der Technik büssen müssen, geht einfach über unser Fassungsvermögen!

Wir empfinden das Vorgehen des unbekanntes Tierquälers als eine derartige Gemeinheit, dass wir um Ihre Mithilfe bitten: Sollten Sie zufällig als Automobilist an unserem Areal beim «Auwäldli» vorbeikommen und etwas Verdächtiges bemerken, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns Ihre Wahrnehmungen melden; unsere Telefonnummer ist leicht zu behalten — 01. 400 400.

Falls es uns mit Ihrer Hilfe gelingt, den Tierquäler zu erwischen, werden wir eine Anerkennungsprämie bereithalten.

SOS-Pannenhilfe

Samstag, 4. September 1971

Schweizer OL-Tag in Kloten

Mitmachen entscheidet

Der OL-Tag wird auch dieses Jahr zu einem Sporttag für jederman. Alle sind zum Mitmachen eingeladen. Besondere Kenntnisse oder spezielles Training sind nicht nötig. Freude an der Natur und an der Bewegung im Freien genügen. Als Ausrüstung genügt die gleiche wie für den VITA-Parcours: Trainer und Turntenuue und Turnschuhe, dazu ein Bleistift und eine Uhr. Die Lauf-routen sind interessant angelegt. Der Lauf ist eine gute Vorbereitung für den Zürcher OL.

Was ist Orientierungslauf?

Im Orientierungslaufen sind mit Hilfe von Karte (und Kompass) in möglichst kurzer Zeit im Wald und Gelände eine Anzahl Punkte anzulaufen. Die Route zwischen den Punkten ist freigestellt. Man kann diesen Sport einzeln, in Gruppen und sogar in Familien bestreiten und kann so gemeinsam Sport treiben. Der Orientierungsläufer kennt im Gegensatz zu den andern Sportarten keinen Vereinszwang und keine Reglemente. Einige Fairplay-Regeln und Anweisungen genügen. Diese Freiheiten und der Einsatz von Körper und Geist machen diese Sportart so stark.

Der OL-Tag

Der Orientierungslauf wird dieses Jahr wieder als Punktelauf (Score-OL) ausgetragen. Der Läufer kann am Start eine Anzahl Posten auf seine Karte übertragen. Seine Aufgabe besteht darin, in der vorgeschriebenen Zeit möglichst viele Kontrollstempel zu sammeln. Sieger ist, wer am meisten Stempel zurückbringt. Der OL findet bei jeder Witterung statt. Noch nie wurde ein Lauf wegen schlechtem Wetter verschoben.

Der Ablauf ist folgender:

Besammlungszeit: Eisbahn Kloten, die Garderobe ist ab 13 Uhr offen. Start und Ziel: In der Nähe der Eisbahn. Startzeit: 13—16 Uhr. Anmeldung: Eis-

bahn Kloten ab 13 Uhr, keine Voranmeldung. Kategorien: Schülerinnen I und II, Schüler I und II, Junioren, Jugend, Aktive, Senioren, Damen Familien. Startgeld: Erwachsene Fr. 3.—, Schüler und Jugendliche Fr. 2.—. Auszeichnungen: Jeder erhält eine Erinnerungskarte, der erste Dritte eine Anstecknadel, für die allerbesten besondere Preise. Rangverkündigung: ca. 17.30 Uhr bei der Eisbahn. Ausrüstung: Turntenuue, Bleistift und Uhr (Kompass nicht nötig). Auskunft: Bruno Calamia, Hardpüntstrasse 14, 8302 Kloten, Konrad Kofler, Plattenstrasse 39, 8152 Glattbrugg.

OL-Test — Sport für alle

Etwas Neues haben sich die Schweizer Orientierungsläufer einfallen lassen. Sie führen ihren OL-Tag 1971 im Rahmen der Bewegung «Sport für alle» als OL-Test durch. Grundlage der Aktion ist die von «Sport für alle» entwickelte Fitness-Pyramide. Mit besonderem OL-Test (innert zwei Stunden sollen eine Anzahl Posten im Laufgebiet gefunden werden) kann jeder Teilnehmer sich drei, vier oder mehr ausgefüllte Felder in der Pyramide gutschreiben lassen, je nach erbrachter Leistung. Die Anforderungen sind so gestellt, dass jedermann teilnehmen kann, einzeln oder in Gruppen, jung oder alt.

Der OL-Test führt Sie in einen unserer schönen, sauerstoffreichen Wälder, verschafft Bewegung und Fitness und vermittelt Ihnen ein Naturerlebnis fernab von Steuerrad, Abgasen und Lärm. Machen Sie mit beim OL-Test-Sport für alle.

In unserer Region findet ein Lauf statt:

- Austragungsort: Kloten, Kunsteisbahn
- Besammlungszeit: Samstag, 4. September, 13—16 Uhr
- Veranstalter: OLC Kapreolo
- Auskunft: B. Calamia, Kloten, Tel. 84 00 23
- Anmeldung: bei der Besammlung.

Leichtathletik-Nachwuchswettkämpfe in Glattbrugg

Morgen Samstag, 28. August, mit Beginn um 13.30 Uhr, veranstaltet der Turnverein Opfikon-Glattbrugg auf den Turnanlagen Halden zum zweiten Mal Leichtathletik-Nachwuchswettkämpfe. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarklasse sowie Jugendliche bis zum 18. Altersjahr. Eine Vereinszugehörigkeit oder Lizenz ist nicht erforderlich.

Alle Teilnehmer haben einen Dreikampf zu absolvieren, bestehend aus:

- 60-m- oder 80-m-Lauf
- Hoch- oder Weitsprung
- Ballwerfen oder Kugelstossen.

Als Auszeichnungen werden jenen Wettkämpfern, die sich im ersten Drittel der Rangliste zu klas-

sieren vermögen, Anstecknadeln des Eidg. Leichtathletikverbandes abgegeben, und zwar je nach Leistung in Gold, Silber oder Bronze.

Bereits sind weit über 100 Anmeldungen von Knaben und Mädchen eingegangen, die alle Philippe Clerc und Meta Antenen nahefeiern wollen. Wer sich noch nicht eingeschrieben hat, kann sich unmittelbar vor dem Beginn der Wettkämpfe auf dem Turnplatz anmelden.

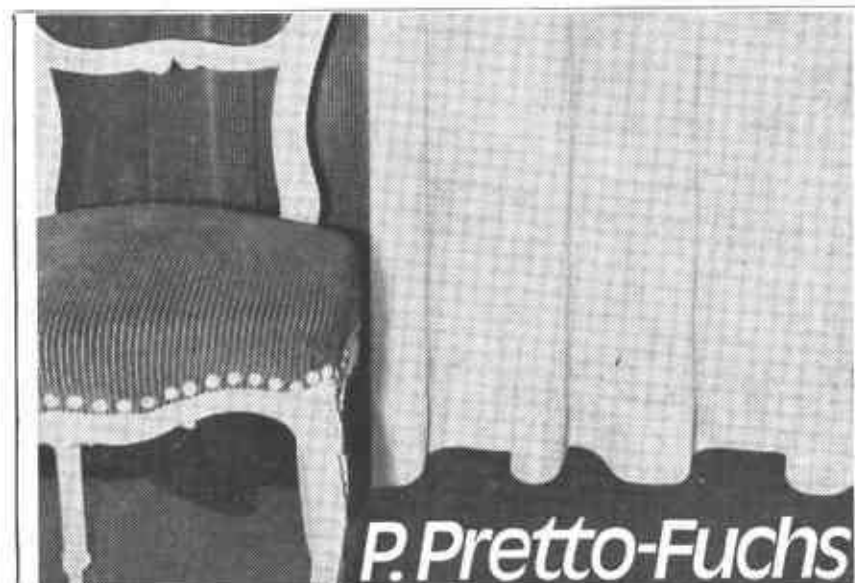
Die Wettkämpfe finden bei jeder Witterung statt. Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass sich Jugendliche der Jahrgänge 1952—1956 gleichzeitig für den SJM-Test anmelden können, dessen Erfüllung sie an der Verlosung von 120 Gratisreisen an die Olympischen Spiele 1972 in München teilnehmen lässt.

TVO-Kunstturner-Nachwuchs im Wettkampf gegen Trainingszentrum St. Margrethen

Uebermorgen, Sonntag, 29. August, werden die Jungturner des Kunstturner-Trainingszentrums von St. Margrethen (dem Verein von Günthard-Boy Peter Rohner) in den Turnhallen Halden zu Gast sein. Sie werden sich in einem Freundschaftswettkampf in den Jugendklassen I (Vierkampf) und 2 (Fünfkampf) mit der Jugendriege des Turnvereins Opfikon-Glattbrugg messen. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Im Hinblick auf das bevorstehende Kräftenessen sei daran erinnert, dass unsere Jugendriege vor zwei Jahren anlässlich der Sportplatz-Einweihung in St. Margrethen weilte. Dabei gewannen

die Glattbrugg Einzel- und Mannschaftswertung in der Jugendklasse 1, während St. Margrethen in der Jugendklasse 2 die Sieger stellte. In der Zwischenzeit haben beide Mannschaften manchen Schweißstropfen in ihr Training investiert und dabei ihren Leistungsstandard gewaltig gehoben. Das geht schon daraus hervor, dass auf beiden Seiten mehrere Teilnehmer der diesjährigen Schweiz. Jugendmeisterschaften mitwirken werden. Man kann deshalb auf die sonntägliche Auseinandersetzung nur gespannt sein. Auf jeden Fall verdienen die jungen Turner die kräftige Unterstützung von Mitschülern, Eltern und weiteren Freunden der Magnesiaunft.



Sonnenstoren
Vorhänge
Möbel
Polstermöbel
Matratzen
Teppiche
Spannteppiche

Neuanfertigung
Verkauf
Aufarbeitung

8152 Glattbrugg
Rohrstrasse 2
Tel. 051/834181

P. Pretto-Fuchs

Auch wenn Sie jetzt nicht ans Heizen denken,

ist es trotzdem bereits in ein paar Wochen wieder soweit. Vielleicht sollten Sie sich den geheimen Wunsch doch einmal erfüllen und einen der bequemen Kombinationskessel anschaffen, der Ihnen nicht nur angenehme Wärme, sondern auch praktisch unbeschränkt und preiswert warmes Wasser liefert. Wir führen alle bekannten Marken und beraten Sie gerne und unverbindlich.

VOLLRATH

Heizungen — Sanitär
Glattbrugg Telefon 83 63 52 / 83 94 68

Wir bitten

unsere Kunden und Korrespondenten, unbedingt den Annahmeschluss für Manuskripte von Text und Inseraten einzuhalten.

Einsendeschluss:
Dienstagmorgen, 08.00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis

Buchdruckerel Th. Maag

Bis inklusive Sonntag, 29. August
täglich 8 Uhr

Dean Martin als Matt Helm in

ALARM:

Operation Regenbogen

mit Sharon Tate in ihrer letzten Rolle
Montag, 30. August bis Sonntag, 5. Sept.

Wie klaut man eine Million?

How to steal a Million

Audrey Hepburn und Peter O'Toole zeigen es auf brillante Weise in diesem Weltklasse-Lustspiel des vielfachen Oscar-Preisträgers WILLIAM WYLER
Nicht verpassen!

Parlato in Italiano, deutsch/französische Titel

Sabato, 28 Agosto, alle ore 4.30
Domenica, 29 Agosto, alle ore 3 e 5.30

John, il Bastardo Color

John Richardson, Claudio Camaso
Scarati la fossa, pistolero e tempi di morire.

Sabato e Domenica, 4./5. Settembre

Il Pistolero segnato da Dio Color

Nessuno conosce il segreto di McGuire, il Pistolero segnato da Dio.

Voranzelge:

Montag, 6. bis Sonntag, 12. September

Glenn Ford, Rod Taylor

Nancy Kwan, Susanne Plechette

in

Das Geheimnis des Jet-Fluges 22

Ein packender Fliegerfilm, spannend, geheimnisvoll und abenteuerlich. Englisch gespr., deutsch/französischer Text.

Jetzt zugreifen!

Zartes Rindsgulasch

100 g Fr. 1.25

Schweinswürstli

Paar Fr. 1.30

Altorfer
Metzgerei
Schaffhauserstr. 105 + Wallisellerstr. 7

Tief- kühl- Geräte

kaufen Sie am
vorteilhaftesten beim Fachmann

Wir lösen für Sie
jedes Anschluss- und
Einbauprobem

KESSLER

Glattbrugg-Zürich
Schaffhauserstr. 129
Telefon 83 92 22/23

Autospenglerei Spritzwerk

W. Bachmann Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 133 vis-à-vis Glatthof
Telefon 83 61 28 und 83 06 40
Sämtliche Karosserie-Reparaturen in hert kürzester Frist.

SWISSAIR

Wir brauchen ständig
Zimmer und Wohnungen
(auch einfache)
für unsere Mitarbeiter

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas zu vermieten haben.
Swissair Wohnraumbeschaffung
Postfach 8058 Zürich Telefon 83 56 11, Intern 4070/4080

Verkauf Tausch Service
Öffentliche Vertretung

Aero-Garage

A. Neuenchwander
Schaffhauserstrasse 87
Telefon 83 96 46



record-MARKT

Lebensmittel-Discount Nähe Post
Schaffhauserstr. 54 (Parkplätze)

record-PREISE sind record-PREISE

3 Fliegen auf einen Streich

3 x 1/2-Preis

3 grosse Markenartikel

Nivea 1.90 statt 3.80

Rexona Deo 2.65 statt 5.30

Scherk Int. 2.45 statt 4.90

Frisco-Glacé zu Discount-Preisen

Eine gerissene Aktion erwartet Sie am
Früchte- und Gemüsestand.

Gleiches Geschäft in Wallisellen am «Chilerai»

Mercerie Textilien

für Damen,
Herren
und Kinder

B. Ferretto

Schaffhauserstrasse 85
8152 Glattbrugg
Telefon 83 91 66

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Express- Barkredite

Fr. 500.- bis Fr. 10000.-

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt



Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 80

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Durch

FAHRSCHULE B B A

rasch und sicher zur Prüfung
Kunden werden abgeholt

Beat Bachmann 8152 Glattbrugg

83 42 08 oder 98 61 96



Diplom-Optiker

Peter+Bosshard

Inh. Eduard Bosshard

Edisonstrasse 26 (Marktplatz Oerlikon)
8050 Zürich Telefon 46 95 88

AUGENOPTIK-KONTAKTLINSEN

Meisterbriefe und Diplome
der höheren Fachschulen für Augenoptik
Jena und Köln



Grubenacker
Grubenackerstrasse 61
8052 Zürich-Seebach
Zufahrt: Tramstation Seebach-Schären-
moosstrasse oder Thurgauerstrasse
(Autobahn)-Schärenmoosstrasse

Sauna-Massage
Unterwasserstrahl-Massage
Fusspflege

Öffnungszeiten:

Damen:
Montag, Mittwoch 9.00—21.00 Uhr
Freitag 9.00—16.00 Uhr
Herren:
Dienstag, Donnerstag 9.00—21.00 Uhr
Freitag 16.00—21.00 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr

Mit höflicher Empfehlung:
Karl Gelsler

Guter Tip

- ◆ Bei Durchlicht
- ◆ unseres Lagers
- ◆ haben wir Rest-
stücke für Damen,
Herren und Kinder
mit so günstigen
Preisen entdeckt,
dass es sich lohnt,
bei Studer schnell
hereinzuschauen.

Studer-Fellmann

◆ Schaffhauserstrasse 104,
◆ Glattbrugg, Tel. 83 62 76

Teppiche zu unglaublichen Tiefpreisen

Auslegeteppiche von Wand zu Wand ab Fr. 14.-/m²,
direkt ab Rollenlager
Selbstklebende Teppichplatten zum selber Verlegen
Grösse: 40 x 40 cm, per Stück Fr. 2.30

Orient-Teppiche

MEREVAN	260 x 183	Fr. 882.-
KARADJA	330 x 85	Fr. 595.-
MOSSUL	200 x 100	Fr. 274.-
AFGHAN	93 x 67	Fr. 128.-

Mitnahmerabatt und Barzahlungskonto
Für Do-it-yourself erhalten Sie das passende Werkzeug

Teppich-Discount-Center Kloten

Industriestrasse 40 (Einmündung Bassersdorferstrasse) Telefon 84 66 77

Feldschlösschen- Biere Hauslieferdienst

M. Länzlinger
Opfikon
Telefon 83 62 25



Vereine

Fussballklub

Bülach—Glattbrugg 2:1 (1:1)

Mannschaft: Klose; S. Lanfranchi, K. Kellenberger, Neri, F. Hungerbühler, E. Hungerbühler, H. Kellenberger, M. Armuzzi, G. Armuzzi, B. Lanfranchi, Trivellin.

Ein schön herausgespieltes Tor, 10 Minuten vor Schluss, bedeutete für den FCG eine überraschende Niederlage. Spielte in den Vorbereitungsspielen die Verteidigung schlecht, so waren diesmal der Sturm und die Aufbauspieler Hauptschuldige an der Niederlage, die nicht unverdient ist, gefielen doch die Gastgeber mit cleverem Fussball. Sie deckten ihre Gegenspieler konsequent und liessen ihnen keinen Spielraum. G. Armuzzi zum Beispiel, kam nie zu einem Torschuss. Dieses Spiel verdeutlichte wieder einmal, dass ein B. Lanfranchi in Unterform nicht in den Aufbau gehört, steckt er doch mit seinen unnötigen Gesten seine Mitspieler an, und was noch schlimmer ist, er vernachlässigte seinen Gegenspieler, der dann auch prompt den Siegestreffer bewerkstelligte. Vielleicht wäre ein Tausch mit Trivellin am Platz gewesen, doch ist man nach dem Spiel immer klüger.

Das Unterlandderby begann beidseitig recht nervös. Die Verteidigungen beherrschten die Szene, wobei auffiel, dass Neri auch den gefährlichen Baltensperger sicher im Griff hatte. Dass der letztere in der 23. Minute den Führungstreffer schoss, war Zufall, denn jeder andere hätte den abgeprallten Ball im Nachschuss über die Linie schlagen können. Kurz vor Halbzeit boxte ein Gegenspieler den Ball von E. Hungerbühlers Kopf. Den Penalty verwertete Trivellin sicher. Eigentlich erwartete man nach der Halbzeit ein Unentschieden, gelang es doch keiner Mannschaft, das Spieldiktat zu übernehmen. Der Siegestreffer kam überraschend, doch ist er verdient. Die besten Spieler von Glattbrugg waren S. Lanfranchi und Klose. Am kommenden Sonntag findet für den FCG kein Meisterschaftsspiel statt.

Die 2. Aktivmannschaft gewann gegen Affoltern 4:0 in Oerlikon. Die Torschützen: Schweizer, Wild, Kesselring, Wehrli.

Die Spiele vom kommenden Samstag/Sonntag:

Glattbrugg—Rüti (Freundschaftsspiel, Samstag, 14.00 Uhr im Rohr)

Schwamendingen 2—Glattbrugg 2a

Seebach—Glattbrugg 2b

Bassersdorf Jun. A—Glattbrugg Jun. A

Effretikon Jun. B1—Glattbrugg Jun. B1

Glattbrugg Jun. B2—Amicitia Neuhausen (Sonntag, 14.30 Uhr)

Glattbrugg Jun. C1—Seebach Jun. C (Samstag, 15.45 Uhr).

Freizeitaktion

Emaillieren

Dienstag, den 31. August bis 5. Oktober, beginnt ein Emaillier-Kurs für Erwachsene und Jugendliche. Nachmittags, von 14.00—16.30 Uhr, im Schulhaus Mettlen, Trakt B (Untergeschoss). Das Kursgeld für 6 Nachmittage beträgt für Mitglieder Fr. 20.— (plus Material), für Nichtmitglieder Fr. 25.— (plus Material). Anmeldungen sind zu richten an Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

Modellieren mit Ton

Montag, den 30. August bis 4. Oktober, von 20.00—22.00 Uhr, beginnt ein Modellier-Kurs für Erwachsene und Kinder, im Bastelraum des Schulhauses Mettlen, Trakt B. Ebenfalls für Kinder der 1. bis 3. Klasse, Mittwochnachmittag, den 1. September bis 8. September, von 14.00—16.30 Uhr. Unter der Leitung von Frau Hug. Anmeldungen sind zu richten an Frau Ruetz, Telefon 83 67 63 oder Frau Dinkelmann, Telefon 83 57 77.

TVO-Kunstturner am Basel-Landschäftler

Kunstturnertag

Als Vorbereitung auf den am 4./5. September in Hettlingen stattfindenden Zürcher Kunstturnertag nahmen 3 TVO-Kunstturner der Leistungsklassen am «Basellandschäftler» in Thürnen teil. Sie schnitten dabei recht erfolgreich ab, kehrten doch alle kranz- oder zweiggeschmückt nach Glattbrugg zurück. Die Resultate:

LK 3 (50 Teilnehmer): 11. Walter Hottinger, 83,20 Punkte, Kranz.

LK 1 (70 Teilnehmer): 4. Klaus Geering, 53,2 P., 12. Christoph Fülleemann, 51,5 Punkte, beide mit Zweig.

«De schnällscht Glattbrugger Schüler»

Im Anschluss an die Leichtathletik-Nachwuchswettkämpfe auf den Turnanlagen Halden, werden die zeitbesten Läuferinnen und Läufer des Dreikampfes (Jahrgänge 55 und jüngere) in einem Finallauf um den Titel des schnellsten Glattbrugger Schülers kämpfen können. Wer möchte da nicht dabei sein? Aber aufgepasst: der Weg führt über den Leichtathletik-Dreikampf!

Musikverein

Der Musikverein hat nach drei Wochen wohlverdienten Ferien die ordentlichen Proben wieder aufgenommen. Nebst einem herbstlichen Platzkonzert bei der Alterssiedlung und diversen Geburtstagsständchen geht es darum, das Winterkonzert vorzubereiten. Direktion und Musikanten haben ein ausgewähltes Konzertprogramm festgelegt, das ziemliche Anforderungen an die Bläser stellt und viele und gutbesuchte Proben erfordern wird. Doch unser nächstes musikalisches Auftreten in kleiner Besetzung gilt der Wiedereröffnung des Restaurant Hirschen, wo fortan unser Stammlokal sein wird. Mit konzertanten Darbietungen am nächsten Freitagabend möchten wir Musikanten dem Besitzer, Herrn Hans Schenkel, Gönner und Passivmitglied des Musikvereins, danken für die bereitwillige Einrichtung unseres neuen Fahnenkastens.

Schnitter Tod hält wirklich reiche Ernte im Kreise unserer Bekannten und Freunde. Während den Ferien hat uns unser langjähriger Gönner und treues Passivmitglied, Herr Hans Pfister, für immer verlassen. Der Trauerfamilie sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und versichern sie, dem lieben Verstorbenen in Dankbarkeit für die Verdienste um den Musikverein ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Doch auch Freude durften wir erleben anlässlich des 65. Geburtstages unseres Passivmitgliedes, Herrn Otto Stalder, Glärnischstrasse 10, im Grossacker. Mit gut gelungenem Konzert durften wir dem Jubilar gratulieren und ihm die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen überbringen. Auch an dieser Stelle danken wir Herrn und Madam Stalder für die freundliche Einladung zu einem Trunk und die noble Spende zugunsten unserer Vereinskasse.

Der Musikverein sucht neue Mitglieder und ladet neuzugezogene Musikanten freundlich ein, in unserem ansprechenden Korps mitzuspielen. Die Proben finden jeden Freitag, 20.15 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Halden statt, wo wir neue Kameraden gerne erwarten.

Kavallerie-Verein Seebach—Oerlikon und Umgebung rüstet!

Walliseller Spring-Konkurrenz in Sicht!

Der Kavallerie-Verein Seebach-Oerlikon und Umgebung, dem ja in der Hauptsache die Opfikon/Glattbrugger Dragoner und Pferdefreunde wie auch die Walliseller angehören, rüstet ende (4./5.). Es bedürfte zweifellos einer Konkurrenz vom kommenden ersten September-Wochen zu seiner traditionellen *annuellen Springkonkurrenz* der Geschichte des Vereins, um die Ursachen aufzuspüren, die seinen Organisationsgelisten jahrzehntelang hindernd im Weg standen, ihn immer wieder zwingen, mit seiner beliebten Veranstaltung zu «zügeln» oder aber gar auf deren Durchführung zu verzichten. Auf jeden Fall musste er im vergangenen Jahr auch sein letztes «Asyl» in Zürich-Affoltern der unaufhaltsam fortschreitenden Ueberbauung wegen preisgeben, künftighin darauf verzichten, gewissermassen im «eigenen» Stadtkreis organisieren zu können. Dieser Devise frönte jahrelang der alte «Stamm», man wollte doch dem Namen des Vereins und seiner ursprünglichen Herkunft Ehre machen, nicht nur bei Gelegenheit des Sechseläutens sozusagen als «Pate» der Zunft St. Niklausen in Erinnerung bringen, dass die Kavalleristen von Seebach-Oerlikon vor allem noch rege aktiv sind, mit erlesenen Pferden zu glänzen verstehen. Das ist möglicherweise ein Grund dafür, dass sie mit den Dislokationen an die Peripherie zumeist im Versuchsstadium stecken blieben. Schon vor Jahren genossen sie nämlich u. a. bereits in Wallisellen Gastrecht, zeigten erst im «Hof» beim «Frohsinn» ihr beachtliches Können an den Hindernissen, wechselten dann nach Rieden und kehrten alsdann wieder in die städtischen Gemarkungen zurück.

Die drohenden Baukrane im benachbarten Affoltern trugen dann wohl dazu bei, einen resoluten Ent- und Beschluss zu fassen. Freund Ernst Kunz in Wallisellen-Rieden stellte wieder sein ideales Gelände zur Verfügung, die vor Jahrzehnten erbaute Sprungmauer war zudem intakt geblieben und der organisierende Verein durfte mit seinem neuerlichen «Versuch» einen vollen Erfolg buchen, der die Verantwortlichen anmiete, die Walliseller Springkonkurrenzen auch für dieses Jahr und frühzeitig auszuschreiben, sich das gleiche Datum auch für 1971 zu sichern.

Wiederum 9 Prüfungen!

Vorerst sei darauf hingewiesen, dass zum samstäglichen Auftakt 4 Prüfungen auf dem Programm stehen, der «Preis vom Glattal» der «Zürcher Traber-Preis», der «Preis der Zunft St. Niklaus» und der «Preis des Walliseller Gewerbes», sämtliche den Kategorien R I und II zugehörend.

Der Sonntag sodann steht im Zeichen der beiden Gedenkpreise für die einstmals erfolgreichen Pferde «Wildschütz» und «Revision», zweier weiterer Prüfungen, die noch nicht aus der «Taufe» gehoben sind und zum Abschluss der «Preis der Gemeinde Wallisellen» (M I Wertung A mit zweimaligem Stechen) als Hauptprüfung.

Naturfreunde

Samstag/Sonntag, 28./29. August: *Bergtour Rautispitz*

Bergwanderung von anderthalb Tagen ins Obersceetal GL. Ueberrnachtung auf Heulager. Besammlung beim Bahnhof Kloten um 12.00 Uhr. Abfahrt in Zürich um 13.26 Uhr. Fahrt bis Näfels mit SBB, Aufstieg zum Obersee ca. 3 Stunden. Sonntag: Aufstieg zum Rautispitz und Rückkehr auf gleichem Weg. Kloten an um 18.42 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack (keine Kochgelegenheit) oder im Restaurant möglich. Kosten ca. Fr. 20.—, Leitung: E. Gloor, Telefon 84 18 98. Auskunft über Durchführung: Telefon 160 ab 9.00 Uhr.

Dienstag, 31. August: *Monatsversammlung im Rest. Löwen, Kloten*

Beginn um 20.00 Uhr. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein. Freitag, 3. September

VU-Grundschulprüfung Turnhalle Hinterwiden

Beginn um 19.00 Uhr. Alle Jünglinge im VU-Alter sind freundlich eingeladen. Das Leistungsheft ist mitzubringen. Auskunft: Ch. Gauer, Telefon 84 15 20.

Sonntag, 3. September: *Kammwanderung Schäfler*

Fahrt mit PW oder Autocar bis Talstation Wasserauen. Bergbahn bis Ebenalp. Besichtigung der historischen Stätte «Wildkirchli». Wanderung über Fiderbetersattel—Seecalpsee—Wasserauen. Kosten: ca. Fr. 25.—, Anmeldung bis 1. September an: Hans Suter, Glattbrugg, Telefon 83 57 35. (Marschzeit ca. 5—6 Stunden.)

Samstag/Sonntag, 11./12. September: *Bergtour Hohtürli (2800 m)*

Marschzeit: Samstag anderthalb Stunden, Sonntag 8 Stunden. Kosten: Erwachsene Fr. 44.—, Kinder Fr. 28.—, Anmeldung an den Leiter: H. U. Neukomm, Telefon 84 74 69 bis 7. September 1971.

Turnen

im Schulhaus Hinterwiden nach Programm.

Wanderabend

jeden Dienstag ab Bahnhof Kloten. Besammlung um 20.00 Uhr. Komm mit — bleib fit!

SBB

Mit dem Extrazug zum Grossen Preis von Italien am 5. September 1971 in Monza

Clay Regazzoni hiess der Sieger des Grossen Preises von Italien im Jahre 1970. Zusammen mit dem in letzter Zeit wieder etwas glücklicher kämpfenden Fribourger Jo Siffert, vertritt Regazzoni die Farben unseres Landes am 5. Sept. 1971 in Monza. Beide Schweizer Spitzenpiloten hoffen, im 9. Lauf der diesjährigen Fahrerweltmeisterschaft auf eine grosse moralische Unterstützung seitens der eidgenössischen Automobilsporfans.

Die Schweizerischen Bundesbahnen erfüllen diesen Wunsch zu in jeder Hinsicht empfehlenswerten Bedingungen. Warum sich mit dem eigenen Wagen auf überfüllten Strassen abquälen? Ab verschiedenen Stationen zwischen St. Gallen, Winterthur, Zürich und Zug wird den Interessenten die Möglichkeit geboten, in den bequemen Wagen unserer Bundesbahnen ohne Hast zu diesem automobilsportlichen Grossereignis zu gelangen. In Begleitung eines fachkundigen Sportreporters und dem für die Verpflegung unterwegs verantwortlichen ambulanten Verpflegungsdienst der Speisewagengesellschaft, wird der Besuch in Monza zu einem Genuss in jeder Beziehung. Da der überaus günstige Fahrpreis viele Interessenten erwarten lässt, werden die Automobilsportfreunde gebeten, sich so rasch wie möglich bei der nächsten Bahnstation anzumelden. Das Bahnhöfpersonal berät Sie gerne; gleichzeitig mit dem Billetbezug können auch die Eintrittskarten (Sitz- oder Stehplatz) für das Rennen im Autodromo von Monza bestellt werden.

Eine gute Idee der SBB, diesmal für die Sportfreunde.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 29. August

9.30 Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer E. Christmann Text: Mt. 16, 24 Nachfolge heute!

Die Liebesgaben sind zur Verbreitung und Verbilligung der Zürcher Bibel bestimmt.

Kinderhort im Kirchgemeindehaus!

8.20 Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
8.30 Sonntagsschule im Schulhaus Mettlen, im Unterweisungszimmer und im Kirchgemeindehaus.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 31. August
20.00 Kirchenchor, Probe im Kirchgemeindeaal

Mittwoch, 1. September
14.30 Altersnachmittag im Kirchgemeindeaal

Freitag, 3. September
16.15 Hoffnungsband im Unterweisungszimmer

Römisch-katholische Kirchgemeinde St. Anna

Samstag, 28. August

18.45 Eucharistiefeier mit Predigt

13. Sonntag nach Pfingsten, 29. August

8.00 Eucharistiefeier mit Ansprache (Legat für Elise Kurmann)

9.30 Hauptgottesdienst mit Predigt

11.15 Santa messa con predica

20.00 Eucharistiefeier mit Predigt

Freitag, 3. September

16.15 Eucharistiefeier für die Schüler

Evangelisch-methodistische Kirche Glattbrugg

Giebelichstrasse 72

Sonntag, 29. August

9.00 Sonntagsschule

20.00 Predigt von P. Wittwer

Mittwoch, 20.00 Uhr, Bibelabend

Guter Monat Juli für die Swissair

Im Juli 1971 hat die Swissair, verglichen mit dem gleichen Monat des Vorjahres, ihr Transportangebot um 21 Prozent erhöht. Diese starke Steigerung ergibt sich hauptsächlich aus dem Einsatz der beiden Boeing 747B-Flugzeuge.

Einer so bedeutenden Ausweitung des Angebots kann normalerweise die Nachfrage nicht so gleich proportional entsprechen; so stellte sich die durchschnittliche Gesamtauslastung im Berichtsmonat auf 52 Prozent (Juli 1970 57 Prozent, Juni 1971 48 Prozent). Auf der andern Seite hat die vergrösserte Kapazität zur Folge, dass sich, wegen der breiteren Verteilung, die Gestehungskosten pro angebotenen Tonnenkilometer ermässigen.

Der Juli war für die Swissair ein guter Monat, obschon sie, gleich wie andere Fluggesellschaften, im Güterverkehr einen gewissen Rückschlag in Kauf nehmen musste (Luftfracht —7 Prozent, Luftpost —2 Prozent). Ausschlaggebend war die günstige Entwicklung des Passagierverkehrs, aus dem der grösste Teil der Einnahmen der Swissair stammt. Er hat im Vergleich zum Juli 1970 insgesamt um 18 Prozent zugenommen. Zu dieser kräftigen Erhöhung haben alle Verkehrsregionen mit Ausnahme des Fernen Ostens, wo heuer keine Weltausstellung stattfindet, beigetragen. Hervorstechend sind die Ergebnisse auf dem Südatlantik (+ 37 Prozent und, erneut, im Mittleren Osten (+ 35 Prozent). Auch die + 20 Prozent des Nordatlantik lassen sich sehen. In dieser Region geht die Zunahme überwiegend auf das Konto der beiden Boeing 747B, die im Durchschnitt 204 Passagiere pro Flug beförderten und, unter Einrechnung der Fracht- und Postladungen, einen anscheinlichen Ueberschuss erwirtschafteten; damit erreichen allerdings die Nordatlantikkdienste insgesamt noch nicht den Rentabilitätsgrad, den sie in den Sechzigerjahren aufwiesen.

Gesamthalt hat der Passagierverkehr das bisherige Höchstresultat vom August 1970 beträchtlich übertroffen. Die mittlere Sitzauslastung konnte, trotz der starken Kapazitätsausweitung, auf dem hohen Stand von 61 Prozent (Juli 1970 65 Prozent, Juni 1971 53 Prozent) gehalten werden.

Juli	1971	1970	Abweichungen gegenüber 1970
Offerierte tkm (in Mio.)	127,9	105,7	+ 21%
Ausgelastete tkm (in Mio.)	66,8	60,3	+ 11%
Totalauslastungsgrad	52,3%	57,1%	
Sitzauslastungsgrad	60,9%	63,1%	

Erziehungsschwierigkeiten ? Erziehungsprobleme ?

Pädagogisch, heilpädagogisch und psychologisch ausgebildeter Erziehungsberater, mit langjähriger Praxis, eröffnete eine private

Erziehungsberatung

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.

J. Landolf

Grossackerstrasse 44 8152 Opfikon Telefon 83 96 87

Wir suchen eine(n) jüngere(n)

kaufm. Angestellte(n)

für unsere Debitorenbuchhaltung.

Wir bieten Dauerstelle, 5-Tage-Woche, Arbeitszeit: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 17.00 Uhr. Gute Entlohnung.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir weitere Einzelheiten mit Ihnen besprechen können.

REXEL AG

Flughofstrasse 50 8152 Glattbrugg Telefon 83 66 71



Zur Ergänzung unseres Personals suchen wir

gewandte Fakturistin

sowie

speditiven Magaziner

evtl. auch Ausländer

Wir sind ein mittlerer Handelsbetrieb und bieten angenehmes Arbeitsklima in kollegialem Team. Nebst guten Sozialleistungen können Sie bei entsprechendem Einsatz mit überdurchschnittlichem Salär rechnen.

Eintritt auf 1. September oder nach Uebereinkunft.

Ihre telefonische Kontaktaufnahme wird uns freuen. Alles weitere erfahren Sie bei einer mündlichen Besprechung.

GYSO AG

Kleb- und Dichtstoffe 8152 Glattbrugg Telefon 83 43 43



Erhöhen Sie Ihren Verdienst !

In unserem Fabrikationsbetrieb haben Sie Gelegenheit, sich durch betriebsinterne Schulung

vom Hilfsarbeiter zum Spezialisten

in einem interessanten Arbeitsgebiet auszubilden.

Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung, gut ausgebaute Sozialeinrichtungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Melden Sie sich bitte telefonisch bei unserem Betriebsleiter, Herrn Obrist.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

Binzmühlestrasse 86 8050 Zürich Telefon 46 84 20

FLUGHAFEN Zürich-Kloten

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft einige

Frauen für die Büroreinigung

unserer Gebäude in dauernder Nebenbeschäftigung während der Abendstunden; der Samstag ist frei.

Anmeldungen sind erbeten an Telefon Nr. 84 01 61, intern 2371 (Vorstellung nur nach telefonischer Vereinbarung)

FLUGHAFEN-IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT ZUERICH
Gebäudeverwaltung 8058 Zürich-Flughafen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen, wenn möglich jüngeren,

Packer/Magaziner

für die Spedition und für die Mithilfe im Lager.

Angenehmes Arbeitsklima, eigene Kantine, engl. Arbeitszeit.

Wir erwarten gerne Ihren Telefonanruf oder Ihren persönlichen Besuch.

GUT & CO.

Sägereistrasse 17 8152 Glattbrugg Telefon 83 44 11

In unserem modernen Betrieb der Kunststoffbranche sind folgende Arbeitsplätze neu zu besetzen:

1 Magaziner-Chauffeur

für Lieferwagen Kategorie A

2 Kunststoffspritzer

für Maschinenbedienung und Ueberwachung, saubere Arbeit, 2-Schichten-Betrieb.

Interessanter Zukunftsberuf. Wir lernen Sie gerne an.

3 Frauen 4 Frauen

ganztägig

halbtägig (mind. 4 1/2 Std.)

für saubere, leichte Verpackungsarbeiten

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche
- zeitgemässe Entlohnung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- angenehmes Arbeitsklima in Neubau

Bitte setzen Sie sich telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung.

TUFLEX AG

Flughafenstrasse 35 8152 Glattbrugg Telefon 83 69 66

Lieben Sie das lebhaftes Klima eines Lagerbüros ?

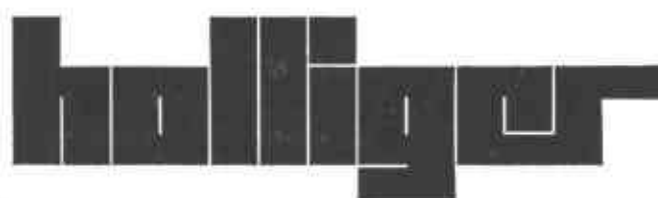
Wir sind eine Baumaterial- und Bauwerkzeughandlung und suchen für unser Lagerbüro Glattbrugg tüchtigen

kaufm. Angestellten

für die Bedienung unserer vielfältigen Kundschaft. Branchenkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten den Anforderungen entsprechendes Salär, 5-Tage-Woche, Pensionskasse, Wegentschädigung und Mittagessen zu günstigem Preis in Personalrestaurant.

Telefonieren Sie uns zur Vereinbarung einer Besprechung.



R. Holliger & Co. AG Baumaterialien, Bauwerkzeuge
Cherstrasse 3, 8152 Glattbrugg, Tel. 83 90 35 (Herr A. Kern)

Wir suchen für unseren modernen Betrieb ständig

Frauen

für saubere Arbeit. Gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Für Frauen, die Nebenverdienst suchen, haben wir Plätze

stundenweise,
halbtags oder
abends bis 21.00 Uhr.

Wir suchen ferner eine gute

Flickerin

Grosswäscherei Glattag AG

Industriestr. 34 8152 Glattbrugg
Telefon 83 69 93

Wir suchen per 1. Oktober 1971 oder früher

Mitarbeiter für unsere Spedition

Fahrausweis Kategorie A erforderlich. 5-Tage-Woche, gute Anstellungsbedingungen.

AURORA-Kunstgewerbe AG

Kanalstrasse 15 Glattbrugg
Telefon 83 00 44

Für eine Spezialarbeit in unserer Abteilung Autolacke suchen wir eine

Angestellte

mit ausgeprägtem

Farbensinn

die wir zur gutbezahlten Nuanceurin ausbilden möchten, evtl. halbtags.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BELFA AG

Glattbrugg Telefon 83 49 71

In unser neu eingerichtetes

Ersatzteillager

suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft, tüchtigen, qualifizierten

Ersatzteil-Spezialist

als rechte Hand des Lagerchefs sowie

Ersatzteil-Hilfsarbeiter

An diesem Posten kann auch begabter Anfänger angelernt werden.

Neben einer gutbezahlten Dauerstelle erwartet Sie bei uns ein angenehmes Arbeitsklima, vorzügliche Sozialleistungen und natürlich 5-Tage-Woche.

Rufen Sie uns an, wir erteilen Ihnen jederzeit nähere Auskünfte und werden Ihnen auch gerne Ihren neuen Arbeitsplatz zeigen.



Thurgauer-/Unterwerkstrasse 5
8152 Glattbrugg Tel. 83 95 25/26
Ein Unternehmen der Fehlmann-Motor-Group



Römisch-katholische Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg

Einberufung einer

Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, den 6. September 1971,
20.00 Uhr, im Saal unter der Kirche

Traktanden

1. Ersatzwahl für ein Mitglied der Kirchenpflege
2. Bewilligung eines Bruttokredites von Fr. 35 000.— für die Umgestaltung der St.-Anna-Kapelle
3. Genehmigung eines Kaufvertrages für den Erwerb von 1183 m² Land bei der kath. Kirche, Glattbrugg, zum Preise von Fr. 295 750.—
4. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

dekazlei zur Einsicht auf. Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955.

Nicht stimmberechtigte Personen sind zum Besuche der Kirchgemeindeversammlung freundlich eingeladen, für sie werden besondere Plätze bereit gehalten.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind der Kirchenpflege mindestens vier Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich einzureichen.

Opfikon-Glattbrugg, im August 1971

Die Kirchenpflege

Warnung vor Schiessgefahr

Vom 2. bis 30. September 1971 wird auf der Schiessanlage Rohr, Glattbrugg, wie folgt scharf geschossen:

Donnerstag,	2. Sept.	16.30—19.30
Samstag,	4. Sept.	07.30—12.00 13.00—18.00
Dienstag,	7. Sept.	17.30—19.30
Donnerstag,	9. Sept.	17.30—19.30
Freitag,	10. Sept.	17.30—19.30
Samstag,	11. Sept.	13.30—18.00
Sonntag,	12. Sept.	08.00—11.00
Donnerstag,	16. Sept.	17.30—19.30
Donnerstag,	23. Sept.	17.30—19.30
Samstag,	25. Sept.	08.30—11.30
Sonntag,	26. Sept.	08.30—11.00
Donnerstag,	30. Sept.	17.30—19.30

Vor dem Betreten des Areals wird gewarnt.

Opfikon, 25. August 1971

Schiessplatzvereinigung Opfikon

Bei plötzlicher Erkrankung an einem Samstag-Nachmittag oder Sonntag, ist nach Möglichkeit zuerst der Hausarzt zu benachrichtigen. Wenn dieser nicht erreichbar ist, steht ein Notfallarzt zur Verfügung

Ärztlicher Notfalldienst

Dienst:

Samstag, 12.00 bis Sonntag, 24.00 Uhr

Sonntag, den 29. August

Dr. Litval, Glattbrugg,
Telefon 83 54 80

Bauausschreibung

Rückzahlungs- und Hinterlassenenkasse des Christl. Holz- und Bauarbeiterverbandes, Zeughausstr. 39, 8004 Zürich, vertr. durch A. Andres, Architekt, Farbhofstrasse 21, 8048 Zürich

Mehrfamilienhaus, Kat. Nr. 5923, Pfändwiesenstrasse

Die Pläne liegen im Gemeindehaus, Büro 27, zur Einsicht auf. Privatrechtliche Einsprachen sind innert 14 Tagen an den Einzelrichter des Bezirkes Bülach einzureichen.

Opfikon, 27. August 1971

Der Gemeinderat



beim «Sternen» Schwamendingenstr. 6
01 . 46 50 20

SCHLÜSSEL

- Schnell-Service
- Schlossreparaturen
- Schlüssel-Aenderungen
- Autoschlüssel
- Geldkassetten
- Schlüssel aller Art



Getränke

- Hauslieferdienst
- Mineralwasser
- Bier
- Obst- und Traubensaft

J. Syfrig

Telefon 83 60 81
Püntackerweg 6

Abstimmungen und Wahlen

Am Sonntag, den 26. September 1971 finden nachstehende Abstimmungen und Wahlen statt:

A. Kantonale Volksabstimmung

1. Gesetz über die Organisation und die Geschäftsordnung des Kantonsrates.
2. Gesetz über die Aenderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen.

B. Bezirkswahlen

1. Ersatzwahl eines Mitgliedes der Bezirkskirchenpflege anstelle der die Wahl ablehnenden Elisabeth Hagmann, in Eglisau.

Bezüglich Stimmrecht und die Stimmabgabe sind das Wahlgesetz vom 4. Dezember 1955 und die dazugehörige Vollziehungsverordnung vom 23. Januar 1956 massgebend. Die Frauen sind ebenfalls stimmberechtigt.

Opfikon, 27. August 1971

Der Gemeinderat



Beim Wort Bank denken viele Leute an schwere Panzertüren und Tresore. Wir meinen: diese Leute denken richtig. Und wir treten gleich den Beweis an. Mittwoch, den 1. September um 9 Uhr morgens wird nämlich die Tresortüre von der Union-Kassenfabrik geliefert. Natürlich zeigen wir die Stahl-Panzertüre nur im Rohzustand. Das noch einzubauende Kombinationsschloss bleibt unter Verschluss, denn wir wollen ja nicht, dass dieser Teil der Sicherheit ein Gefühl von Unsicherheit zurücklassen könnte. Sicherheit wird bei uns eben nicht nur auf dem Papier mit einem grossen S geschrieben.



Schweizerische Bankgesellschaft

8152 Glattbrugg
Schaffhauserstrasse 59
Telefon 83 94 44

zu vermieten

per sofort oder nach Uebereinkunft
150 m2 Lagerraum
in soeben erstelltem Neubau

KONKORDIA DRUCK UND
VERLAGS AG
Glattbrugg Flughafenstrasse 61
Telefon 83 02 01



Agentur Opfikon-Glattbrugg
Hans Pyl Telefon 83 53 22



Der Pechvogel mietet sein Auto bei EHRET

Und das ist sein Glück! Denn kaum bestellt, steht sein Ersatzwagen auch schon da. Tip-top und ganz zu seiner Verfügung. Und erst noch zu einem günstigen Pauschal tariff, falls er seinen eigenen Wagen für mehrere Tage entbehren muss. «Ja, auch «Blechvögel» haben manchmal Glück», meint Ehret.



Baumackerstrasse 48, 8050 Zürich
Tel. 48 19 30



«Bachmann»- Klaviere individuell gebaut gross im Ton
PIANOBAU AG
Allencrossstrasse 149
Tel. 01 48 16 30/31
8050 Zürich-Oerlikon

Gulf-Tankstelle

**in Glattbrugg,
Thurgauerstrasse/
Unterwerkstrasse 5,**

Noch einige Zählwerke an Selbstbedienungsanlage für Dieselöl, Super- und Normal-Benzin frei. Grosszügiger Rabatt.

Auskunft durch Telefon 83 95 25



Sparen Sie Zeit und Geld



mit **Carmen Curlers**

AKTION

Jetzt gibt es keine Entschuldigung mehr, schlecht frisiert zu sein.
Alles, was Sie in Zukunft brauchen,
ist eine Steckdose, 10 Minuten Zeit und CARMEN CURLERS.
Profitieren Sie von unserer Aktion!

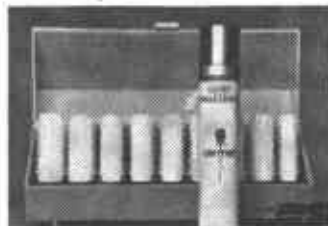


Carmen 17

Richtpreis Fr. ~~128.-~~

unser Preis Fr. **98.-**

Neu:



Carmen Girl

mit 16 Wicklern:

Für dreifache Lebensdauer
Ihrer Frisur
der CARMEN CURLER
CONDITIONER.
Fr. 9.80

nur Fr. **78.-**

Beratung und
Demonstration
in Ihrem
Fachgeschäft:



Drogerie Gächter
Parfumerie-Kosmetik-Reform-Diät
beim Glatthof Glatthbrugg



Start frei... für eine erfolgreiche Lehre

Maschinenschlosser	Maschinenzeichner	Industrieschweisser
Maschinenoperator	Maschinenzeichnerin	Giessereitechnologe
Grossapparateschlosser	Kaufmännische Angestellte	Laborant
Rohrschlosser	Mechaniker	Technische Zeichnerin
Modellschreiner	Werkzeugmaschinist	Kaufmännischer Angestellter
Former	Konstruktionsschlosser	Büroangestellte

Für auswärtige Lehrlinge stehen unsere Lehrlingsheime zur Verfügung

Ausschneiden und einsenden an ESCHER WYSS AG
Abteilung Ausbildung, Hardstrasse 319, 8023 Zürich

Anmeldung

Ich bitte um Zustellung des Anmeldeformulars mit der
Orientierung über Aufnahme von Lehrlingen.

Name, Vorname:

Adresse:

Berufswunsch:

ESCHER WYSS

ZÜRICH

Ausbildung



Schönheit und Jugendfrische

sind jeder Frau gegeben — nicht als «Maske», sondern
Schönheit ist die Unterstreichung der eigenen Persönlichkeit.
Ich habe mir zur Aufgabe gemacht, Sie, verehrte Dame,
dabei zu unterstützen und individuell zu beraten und
werde am 1. September 1971 ein

Kosmetik-Studio

eröffnen. Ich bin spezialisiert in Schönheitspflege,
Tiefenreinigung, Gesichtsmassage, Make-up, Wimpern- und
Augenbrauenfärben, Haarentfernung mit Wachs sowie def.
Entfernung von Haaren, Warzen und Hautanomalien
nach neuester Methode (Diathermie).

Als Eröffnungsgeschenk erhalten Sie einen

GUTSCHEIN VON FR. 5.—

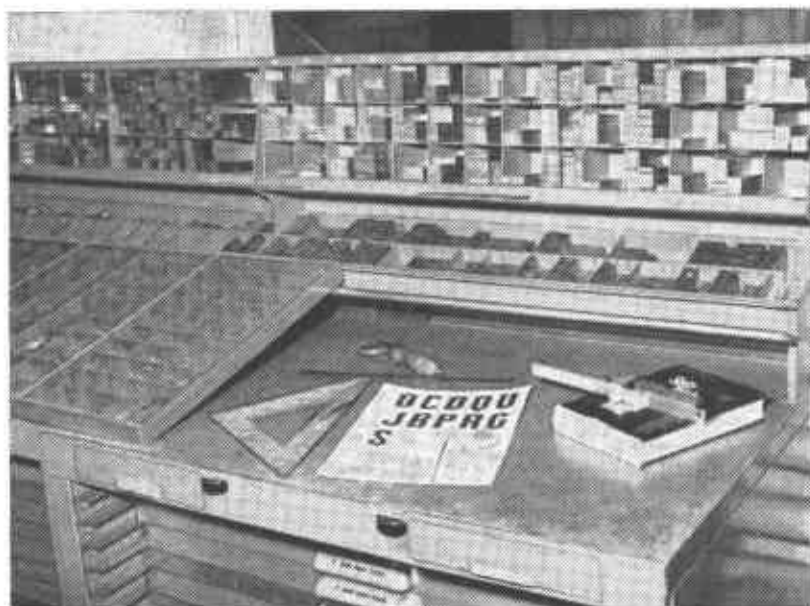
(gültig bis 31. 11. 1971)

der zu reduziertem Preis für eine komplette Behandlung
berechtigt.

ROSMARIE BIASI
dipl. Kosmetikerin
Wallisellerstrasse 26 8152 Glatthbrugg Telefon 83 08 91

SANS SOUCIS
System-Kosmetik

Gesucht Schriftsetzerlehrling oder Lehrtochter



Immer mehr Burschen und Töchter werden
Schriftsetzer und Buchdrucker. Sie wissen
warum. Von den guten Zukunftschancen in
diesen Berufen, der vielseitigen Ausbildung,
dem schönen Verdienst und den interessan-
ten Aufstiegsmöglichkeiten wird gesprochen.
Das ist mehr als Job; das sind wirkliche
Chancen für die Zukunft.

Jünglingen und Mädchen, welche 3 Jahre
Real- oder 2—3 Jahre Sekundarschule be-
suchen, stehen wir jederzeit gerne für unver-
bindliche Auskünfte zur Verfügung.

NB: Zwischenprüfungsnote unseres Schrift-
setzerlehrlings 5,41

Buchdruckerei
Th. Maag
Schaffhauserstr. 101
8152 Glatthbrugg
Telefon 83 62 03

Über 200

Discount

-Angebote
in sämtlichen
K-Filialen

Beispiele: Toggenburger Waffeln

Chocolat und Vanille, 230-g-Paket statt 1.40
nur 1.20 mit 8 % = netto

1.10⁴

Hug Nussringli

Packung à 95 g statt 1.60 nur 1.30 mit 8 % = netto

1.19⁶

Oulevay Chocoly

Packung à 240 g statt 1.60 nur 1.30 mit 8 % = netto

1.19⁶

Kambly Butterflay

Packung à 80 g statt 1.40 nur 1.20 mit 8 % = netto

1.10⁴

Oulevay Florentin

Packung à 75 g statt 1.90 nur 1.50 mit 8 % = netto

1.38



-Röstkaffee «Wiener»

der beliebte, stets frisch geröstete
und aromareiche Bohnenkaffee.

250-g-Paket statt 3.— nur 2.50 mit 8 % = netto **2.30**

Neu: Kirschen-Joghurt

Ein neuer Schlager in unserer grossen Auswahl!

Per Becher —.60 mit 8 % = netto **-.55²**



Konsum Verein Zürich

Fahrschule R. Altorfer

Ehemaliger Prüfungsexperte des Strassenverkehrsamtes
Kirchensteig 8 8152 Glattbrugg Telefon 83 60 43

In unserem Betrieb in Glattbrugg
(2 Min. vom Bahnhof) suchen wir
eine

Mitabeiterin

für allgemeine Küchenarbeiten.

Unsere Traiteur-Küche ist modern
eingrichtet, und es erwartet Sie
ein nettes Team, 5-Tage-Woche,
englische Arbeitszeit und ein guter
Lohn.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

TRAITEUR

8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 16,
Tel. 051/833838

oder 27 24 20

RN sucht

Fakturistin

für das Nachführen unserer
Monatsrechnungen.

Arbeitszeit ca. 2 1/2 Tage pro
Woche.

Arbeitsort: RN-Betriebsgebäude,
8152 Glattbrugg

Rüegg-Naeggli + Cie. AG
8022 Zürich
Telefon 83 41 41, intern 17

Vi piacerebbe lavorare quale

Collaboratrice

in una moderna cucina di traiteur
a Glattbrugg (2 minuti dalla
stazione).

Da noi trovate un ambiente di
lavoro simpatico, settimana di 5
giorni, orario inglese e un buon
salario.

Attendiamo con piacere la vostra
telefonata!

TRAITEUR

8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 16,
Tel. 051/833838

o 27 24 20

Gesucht

Mitarbeiter

für besondere Aufgaben:
Chauffeurdienst bei Propaganda-
aktionen, Vorbereitung und Auf-
stellen von Messeständen sowie
Mithilfe in Spedition.

Es handelt sich um eine Dauer-
stelle mit gutem Lohn. Wir verlan-
gen zuverlässiges Arbeiten und
korrektes Auftreten.

Interessenten melden sich bitte
bei

ALBIS VERLAG AG
Feldeggstrasse 2 8152 Glattbrugg
Telefon 83 41 11
(Herrn Schlott verlangen)

In unserem modernen Betrieb in
Glattbrugg suchen wir

1-2 Mitarbeiter zur Herstellung von Teigwaren

Wir bieten Ihnen eine interessante,
selbständige Stelle: 5-Tage-Woche,
englische Arbeitszeit, sehr guten
Lohn, angenehmes Arbeitsklima,
(modernster Maschinenpark vor-
handen).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

TRAITEUR

8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 16,
Tel. 051/833838

oder 27 24 20

Schiess- publikation

Es wird mit Sturmgewehren wie
folgt scharf geschossen:

Schiessstand Rohr, Opfikon:

**Stgw., Dienstag, 31. August,
07.30 bis 17.00 Uhr.**

Vor dem Betreten der Gefahren-
zone wird gewarnt.

Kdo. Uebermittlungs-RS 237
Telefon 83 71 60

An alle Verbraucher von



BUTAGAS / PROPAGAS

Neu

In Opfikon-Glattbrugg haben wir die

Alleinvertretung

Bei uns finden Sie auch eine reiche Auswahl
von

Eternit

für Garten und Haus

Gartenbauartikeln

wie Gehwegplatten usw.

Granit

Werkzeugen

holliger

R. HOLLIGER & CO. AG

Baumaterialien Bauwerkzeuge
Cherstrasse 3 Glattbrugg Telefon 83 90 35

8152 Opfikon, 22. August 1971
Grossackerstrasse 6

Todesanzeige

Heute morgen ist meine liebe Gattin, unsere treue Mutter,
Tochter und Schwester

Elvire Jecklin-Probst

nach jahrelangem, schwerem Leiden von uns gegangen.

In tiefer Trauer:

Peter Jecklin
Anita, Reto und Guido Jecklin
Adolf Probst-Galloen
Rudolf Probst-Besson
und Anverwandte

Die Abdankung findet statt:

Donnerstag, den 26. August 1971, 15 Uhr, im Krematorium
Nordheim, Halle 2, Zürich.

Versierter

Allein- Unterhalter

empfiehlt sich für
Vereinsanlässe, Hoch-
zeiten, Metzgerei usw.
1 Mann = Gesang, Orgel,
Bass, Schlagzeug

Auskunft
Telefon 83 00 91

Welche Firma würde sich
freuen, eine zuverlässige
und freundliche

Telefonistin

zu engagieren?

Grosse Erfahrung auf mo-
dernsten Zentralen, ver-
traut mit Kundenempfang.

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre
GF 8 an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Zu verkaufen

Occasions- Fernsehapparate

gründlich revidiert, be-
triebsbereit und mit Ga-
rantie ab Fr. 300.— oder
mietweise pro Monat
Fr. 19.— mit Voll-Service.

Telefonieren oder schrei-
ben Sie an

Ernst Riesen
Postfach 2128
8600 Dübendorf
Telefon 85 36 07

Bastler sucht günstiges

Occasions-Auto

Telefon 78 07 08 ab 13 Uhr

Zu verkaufen

2 Fauteuils (Hochlehner, Vistram)

1 Klubtischli 1 Autosesseli

Preis nach Vereinbarung.

Telefon 83 34 60 ab 18 Uhr

Selbständige

kaufm. Angestellte

mit langjähriger Praxis,
sucht Stelle auf 1. Okto-
ber, versiert in allg. Büro-
arbeiten, Korrespondenz,
Buchhaltung, Sekretariats-
arbeiten etc.
Indiv.-Arbeitszeit.

Offerten unter Chiffre
LB 81 an den Gemeinde-
Anzeiger, Glattbrugg

Bügle Herrenhemden

Telefon 83 36 12

Zu vermieten an FrL.
auf 1. Oktober
möbliertes

Zimmer

mit Kochgelegenheit, Bad

Telefon 83 30 04
abends ab 18 Uhr

Zu verkaufen

1 sechsfamm., verchrom-
ter Leuchter
1 Garderobe, Messing
1 Blumen-Stange

sehr günstig

Telefon 83 95 27

Günstig zu verkaufen
gebrauchte

Polstergruppe

mit drei Fauteuils

Telefon 83 53 88

Junge, ruhige Lehrerin
sucht auf 1. Oktober

möbliertes Zimmer

Nähe Zentrum Glattbrugg,
wenn möglich mit Koch-
gelegenheit.

Telefon 83 55 73

Gesucht per sofort

Zimmer oder 1-Zimmer- Wohnung

für einen Bahnbeamten

Telefon 83 61 70

SERVA-TECHNIK AG

Wir suchen

Dekorateur

für unsere Ausstellungen, Schaufenster und Verkaufsräume.

Wir stellen uns vor, dass Sie sich im Nebenamt im Verkauf
oder in der Warenverwaltung betätigen werden.
Wir bieten selbständigen Posten.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

Angst+Pfister

bietet qualifiziertem

Mechaniker oder Dreher

Gelegenheit, sich in modern eingerichteter Werkstatt in
das Spezialgebiet der mechanischen Kunststoffbearbeitung
einzuarbeiten. Es können auch ältere Bewerber berück-
sichtigt werden.

Wir bieten gute Sozialleistungen, Monatslohn, gleitende
Arbeitszeit, Verpflegungsmöglichkeit in eigenem Personal-
restaurant.

Telefonieren Sie unserer Personalabteilung, die Ihnen
gerne jede weitere Auskunft erteilt.

ANGST + PFISTER AG
Thurgauerstrasse 66 8052 Zürich Telefon 50 20 20

Angst+Pfister

In unsere gut eingerichtete mechanische Werkstätte su-
chen wir einen aufgeweckten

Mitarbeiter

ohne Berufslehre für Spezialarbeiten wie Schlauch-
montage, Zuschneidarbeiten etc.

Wir bieten gute Anstellungsbedingungen im Monatslohn.

Verlangen Sie unsere Personalabteilung, wir erteilen Ihnen
gerne jede weitere Auskunft.

ANGST + PFISTER AG
Thurgauerstrasse 66 8052 Zürich Telefon 50 20 20

VOLG Wallisellen

sucht für seine Filiale Opfikon

Filialleiterin

Älterer Bedienungsladen mit beschränkter Oeffnungszeit.
Evtl. preisgünstige Altwohnung im Hause vorhanden.

Weitere Auskunft erteilt die Verwaltung der Landw. Kon-
sumgenossenschaft Wallisellen, Bahnhofstrasse 4, Telefon
93 20 33 in Wallisellen.



Trauerzirkulare

erhalten Sie in ca. 2 Stunden in der

Buchdruckerei Theo Maag
Tel. 83 62 03

Sämtliche

Maler- und Tapezierarbeiten

Garantiert fachmännische und
preiswerte Ausführung

G. Thalmann 8152 Opfikon
Glärnischstrasse 14 Tel. 83 91 55

Gesucht

Putzfrau

für jeden Freitagnachmittag.

Gute Bezahlung.

Telefon ab 18 Uhr 83 34 60

In unserem modernen Betrieb in
Glattbrugg suchen wir

1-2 Mitarbeiter zur Herstellung von Teigwaren

Wir bieten Ihnen eine interessante,
selbständige Stelle: 5-Tage-Woche,
englische Arbeitszeit, sehr guten
Lohn, angenehmes Arbeitsklima,
(modernster Maschinenpark vor-
handen).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

TRAITEUR

8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 16,
Tel. 051/83 38 38

oder 27 24 20

Wir suchen per sofort oder nach
Vereinbarung

Lagermitarbeiter

(evtl. aus der Holzbranche)

Da wir ein kleiner Betrieb sind, ist
die Arbeit sehr abwechslungsreich
und wird aussergewöhnlich hono-
riert. Geboten werden ausserdem
5-Tage-Woche und Personalfür-
sorge.

Bewerber, wenn möglich mit Fahr-
bewilligung Kat. A, melden sich
bitte bei

ELWE-Büromöbel. Leo Weber
8152 Glattbrugg Kanalstrasse 15
Telefon 83 97 47

TALANDA TEA

sucht per sofort, junge

Büroangestellte

mit guten Schreibmaschinenkennt-
nissen.

Bitte telefonieren Sie uns, wir sa-
gen Ihnen gerne mehr über uns
und Ihre zukünftige Tätigkeit.

KERN HANDELS AG
8052 Zürich
Telefon 83 51 61 (intern 18)

In unserem Betrieb in **Glattbrugg**
fehlt uns noch ein

Chauffeur/ Magaziner

mit Fahrausweis Kategorie A.

Die Aufgabe umfasst Material-
zustelldienst und allgemeine Maga-
zinarbeiten.

Sie finden bei uns eine angenehme
Arbeitsatmosphäre in kleinem
Team mit fortschrittlichen Arbeits-
bedingungen.

Rufen Sie uns bitte an, wir geben
Ihnen gerne alle gewünschten
Auskünfte.

Firma W. Rosengarten
Strumpffabrik
Industriestrasse 57 Glattbrugg
Telefon 83 43 27

Wir suchen auf Mitte September
oder nach Vereinbarung:

Tüchtige, pflichtbewusste

Hausangestellte

mit guten Kochkenntnissen. Ge-
pflegter Haushalt mit modernen
Einrichtungen, Hilfspersonal für
Putzarbeiten. Zeitgemässes Salär,
fortschrittliche Sozialleistungen
und Freizeit. Zimmer mit Bad,
Radio und Fernseher. Reitgelegen-
heit.

Als Variante wäre auch Arbeitsver-
hältnis ohne Unterkunft möglich.

Bitte rufen Sie uns an:

Familie Gert Gschwend-Meyer
Gut Hohenbühl, 8152 Glattbrugg,
Telefon 83 69 43; wenn keine Ant-
wort: Telefon 23 67 70 (Geschäft)

Gemüsemarkt Glattbrugg

Parkplatz vis-à-vis Rest. Hirschen

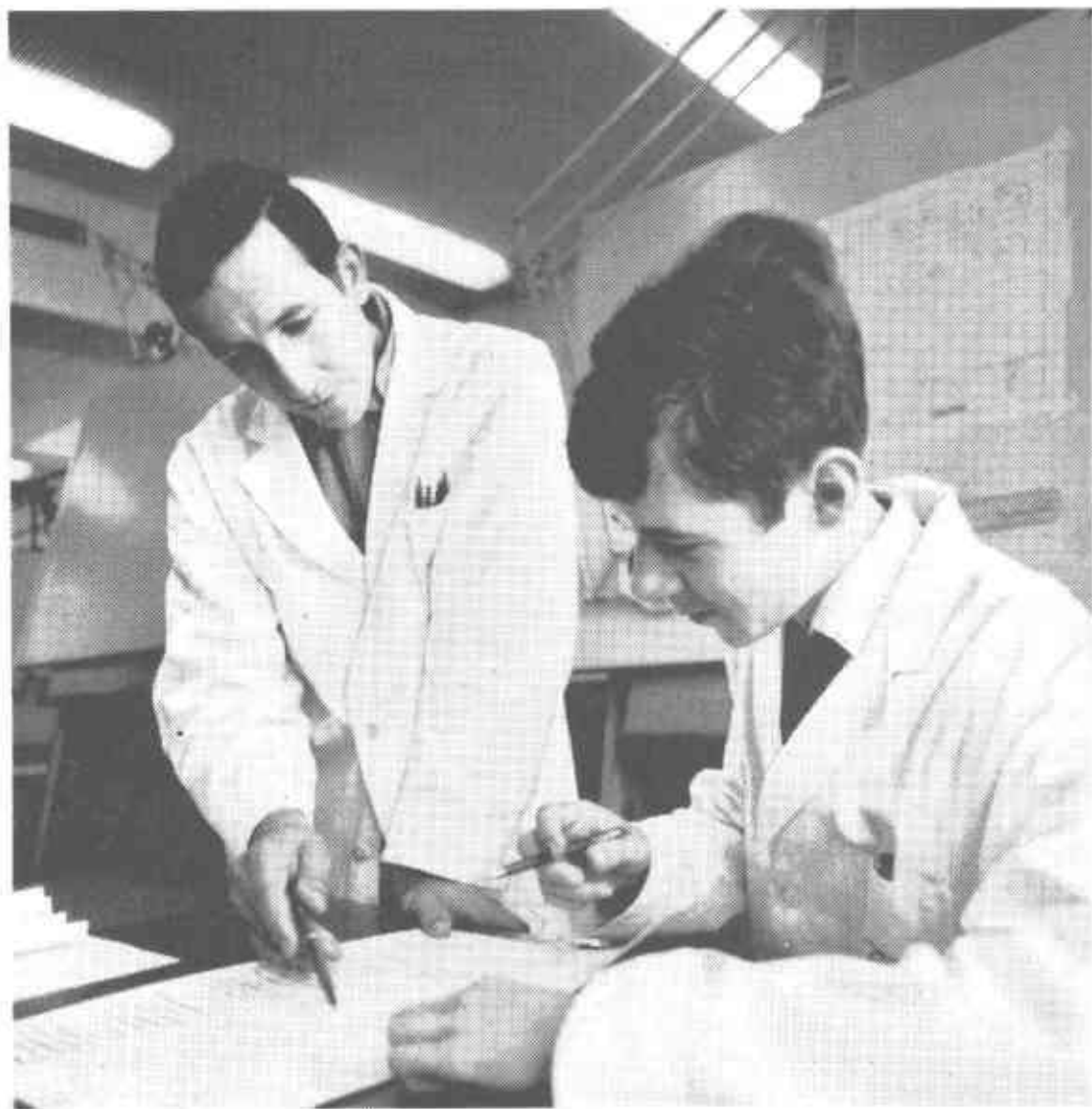
jeden Dienstag und Samstag,
von 7.30—11.00 Uhr

Verkauf von Frischgemüse,
sauberen Kartoffeln,
Früchten und Schnittblumen.

Mit freundlicher Empfehlung
Buurefraue vo Opfike

Berufswahl

die
grosse Entscheidung für
Eltern und Jugend



IHR

Gemeinde-Anzeiger - Lehrstellen-Anzeiger

Nächste Lehrstellenbellege 10. September 1971

**Haben Sie
Freude an
der Mode?**

Möchten Sie einen modernen Beruf mit Zukunft erlernen? Nach erfolgreicher, gründlicher Ausbildung stehen Ihnen Ausstiegsmöglichkeiten zur 1. Verkäuferin, Directrice oder Geschäftsführerin offen. Die Grundlage dazu bildet die



**Lehre
als Schuhverkäuferin**

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei nachstehenden Geschäften:

Bally Arola	Bahnhofstrasse 11	8302 Kloten	Telefon 84 21 54
Bally Arola	Winterthurerstr. 522	8051 Zürich	Telefon 41 33 40
Bally Arola	Schaffhauserplatz 10	8006 Zürich	Telefon 26 35 73
Bally Arola	Röschbachstr. 81	8037 Zürich	Telefon 42 53 52

Dübendorf ZH
Carma

kaufm. Lehre

Nach Abschluss der dritten Sekundarklasse bieten wir Ihnen in unserem vielseitigen Fabrikations- und Handelsbetrieb Gelegenheit, sich umfassende Kenntnisse einer modernen Administration anzueignen. In unseren Büros legen wir Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima und freuen uns auf einen jungen, tüchtigen Mitarbeiter.

Nähere Auskünfte geben wir Ihnen gerne telefonisch und danken für Ihren Anruf (85 66 44, Herr Schmidhauser verlangen).

Fabrik für Konditorei-Halbfabrikate Carma AG

AUDI NSU

Wir suchen per Herbst 1971 oder Frühjahr 1972

**kaufm. Lehrling
oder
kaufm. Lehrtochter**

in junges, dynamisches Team.

Wir garantieren beste Ausbildungsmöglichkeiten in einer ausgesprochen aufgeschlossenen und angenehmen Atmosphäre.

Bitte rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Zürichs grösstes Audi-NSU-Zentrum

Rofag Automobile AG
Utoqual 49 8022 Zürich
Telefon 34 36 50, intern 203

Dein Beruf? Ab Frühjahr 1972 möchten wir wieder Jünglinge zum

**Carrosserie-Schlosser
Carrosserie-Spengler**

ausbilden.

Rufe uns bald an; eine Schnupperlehre zeigt Dir bald, ob Du Deine Zukunft bei uns aufbauen möchtest.

**A. Wyss, Carrosserie, 8620 Wetzikon,
Telefon 01 77 05 92**





OFFENE LEHRSTELLEN



Für unsere guteingerichteten, modernen Garage- und Karosseriebetriebe suchen wir auf Frühjahr 1972

Automechaniker-Lehrlinge

Autoelektriker-Lehrlinge

Spengler-Lehrlinge Maler-Lehrlinge

Servicemann-Lehrling Ersatzteilverkäufer-Lehrling

kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

Wenn Sie Freude haben, in jungem, aufgeschlossenem Team eine gute Lehre zu absolvieren, so rufen Sie uns an: 60 17 77 (Herrn Fässler verlangen)



Auf Frühjahr 1972 bieten wir intelligenten, aufgeschlossenen Jünglingen oder Töchtern Gelegenheit zu einer

Banklehre

Als Handelsbank mittlerer Grössenordnung, die sich mit der Abwicklung sämtlicher Bankgeschäfte im In- und Ausland befasst, bieten wir den Lehrlingen in unserem modern eingerichteten Betrieb die Möglichkeit zu einer gründlichen und vielseitigen Ausbildung. Neben der praktischen Tätigkeit und dem obligatorischen Unterricht in der Berufsschule werden Lehrlinge in betriebsinternen Kursen gefördert und insbesondere auf die Lehrlingsprüfung vorbereitet. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrzeit bieten wir den jungen Leuten interessante Entwicklungsmöglichkeiten, verbunden mit Weiterbildung im Ausland.

Absolventen der 3. Sekundarklasse wollen ihre handschriftliche Offerte mit Abschrift der letzten Zeugnisnoten an unser Personalbüro richten. Wir stehen Schülern und Eltern gerne für eine Besprechung zur Verfügung.

Handelsbank in Zürich

Talstrasse 59 8022 Zürich Telefon 25 77 60



Das Fundament Deiner beruflichen Zukunft ist eine gute Lehre

Wir sind ein führendes, international tätiges Handelsunternehmen der Gummi- und Kunststoffbranche.

Auf Frühjahr 1972 bietet sich aufgeweckten jungen Leuten die Gelegenheit, bei uns eine interessante und umfassende

kaufm. Lehre

anzutreten. Wir freuen uns, die Begeisterung für unseren Beruf auf Dich übertragen zu dürfen.

Hast Du Interesse? Unser Herr Heider erwartet Deinen Anruf.

GUMMI MAAG AG

8051 Zürich Ueberlandstrasse 241 (bei der Aubrücke)
Telefon 40 11 00



Eine gute Berufslehre ist das Sprungbrett in die Zukunft

Wir helfen Eltern und Jugendlichen gerne bei der Berufswahl; folgende Möglichkeiten erleichtern die Entscheidung:

Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr, ohne Voranmeldung

Betriebsbesichtigung

für Lehrstellen-Interessenten
Besammlung beim Portier, Birchstrasse 155

Noch besser lernen Sie uns und unseren Betrieb kennen während einer einwöchigen

Schnupperlehre

Auswärtige Lehrlinge finden Unterkunft und Betreuung in unserem **Lehrlingsheim**

Über die verschiedenen Lehrberufe gibt unsere **Lehrlingsbroschüre**

Auskunft

Lehrstellen Frühjahr 1972

- Maschinenschlosser (Maschinenmonteur)
- Mechaniker
- Werkzeugmacher
- Maschinenoperateur
- Werkzeugmaschinenist
- Automatendreher (Décolleteur)
- Elektromonteur
- Modellschreiner
- Kunststoff-Apparatebauer
- Laborant metallk. Richtung
- Maschinenzeichner und -zeichnerin
- Kaufmännischer Angestellter und Angestellte
- Technische Zeichnerin
- Büroangestellte

Unsere Lehrlingsabteilung, Telefon 46 36 10, intern 2344, gibt gerne weitere

Auskunft

Ich interessiere mich für eine Lehrstelle und bitte um Zustellung Ihrer Lehrlingsbroschüre sowie eines Anmeldeformulars.

Name, Vorname:

Adresse:

Berufswunsch:

Einsenden an:

AG

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155, 8050 Zürich, Tel. 01 46 36 10

Wir sind ein aufstrebender Betrieb (zur Zeit ca. 40 Mitarbeiter) und arbeiten auf dem Gebiet digitaler Rechenanlagen, elektronischer Messgeräte und feinmechanisch-optischer Geräte.

Auf das Frühjahr 1972 sind bei uns folgende

Lehrstellen zu besetzen:

Fernmelde- und Elektronikapparate-monteur

Feinmechaniker/ Mechaniker

Maschinenzeichner(in)

Die Grösse unseres Betriebes erlaubt es uns, jeden Lehrling individuell zu schulen und zu beaufsichtigen. Ein gut ausgebildetes Team von Fachleuten gewährleistet eine gründliche und abwechslungsreiche Ausbildung.

Unser Betrieb ist ab Bahnstation zu Fuss in 10 Minuten erreichbar. Bitte reichen Sie uns ein Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschrift und Foto ein.

bruno schneider elektronik

Brandbachstrasse 10 8305 Dietlikon Telefon 93 44 50
oder 93 44 74

Probleme der Meisterlehre

Wenn man sich mit den Problemen unseres Berufslehr-«Systems», der Meisterlehre, mehr als nur oberflächlich oder in Zweckoptimismus auseinandersetzt, so muss man immer wieder die Feststellung machen, dass vieles weit unbefriedigender ist als man in zuständigen Kreisen (Lehrbetrieben, Berufsschulen, Lehrlingsämter und Berufsberatungsstellen) wahrhaben möchte. Ich will an dieser Stelle nicht näher auf all die «kleinen» menschlichen Unzulänglichkeiten eingehen. Sie gibt es überall wo Menschen leben, arbeiten, lehren und lernen. Vielmehr geht es hier darum, einige Probleme herauszugreifen, einen kleinen Einblick in das nach aussen scheinbar gut funktionierende und (alt) gut bewährte Ausbildungs-System zu vermitteln.

Mangelnde Koordination zwischen Berufsschule und Lehrbetrieb

Im Gespräch mit Berufsschul-Lehrern bekommt man immer wieder zu hören, dass die praktische Ausbildung in den Betrieben unbefriedigend sei. Es fehle oft an grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten. Deshalb müssten im ohnehin knapp bemessenen Stundenplan stets praktische Arbeiten mit einbezogen werden. Mit Stolz weisen dann diese Lehrer auf die schuleigenen Maschinenräume, Laboratorien etc. hin. Man müsse heute in den Berufsschulen Aufgaben der Lehrmeister übernehmen.

Wer mit Lehrlingsinstruktoren verschiedener Berufszweige ins Gespräch kommt, kann erfahren, dass man in vielen Betrieben genau so wenig von der Berufsschule hält, wie gewisse Gewerbelehrer von den Betrieben. «Der theoretische Unterricht an den Berufsschulen genügt nicht», erklären eine grosse Anzahl Lehrmeister. «Vor allem werden viele grundlegende Kenntnisse, mit deren praktischen Seite ein Lehrling schon im ersten Lehrjahr täglich in Berührung kommt, möglicherweise erst im vierten Lehrjahr an der Berufsschule behandelt. Nun, wir haben uns damit abgefunden, wir haben eine betriebs-eigene Schule, eigene Lehrer u. s. f.» Der Stolz, mit denen man uns dann diese betriebs-eigenen Schulen zeigt, erinnert einen dann an den Gewerbelehrer, der uns die schuleigene Werkstatt zeigt.

Zusammenfassend müsste man demnach festhalten, dass die Gewerbeschulen der Ausbildung in den Betrieben nicht trauen und glauben, in der Schule auch praktische Arbeiten nachholen, ergänzen und vertiefen zu müssen. Andererseits aber ist man in vielen Ausbildungsbetrieben der Meinung, dass die theoretische Ausbildung an den Berufsschulen den heutigen Anforderungen nicht mehr genüge, dass man hier in den Betrieben selbst die Berufskunde, Mathematik, Zeichnen etc. vermehrt nachhelfen müsse. Betriebe bauen Schul-, Gewerbeschulen Maschinenräume — ein Paradoxon, das man mit viel Optimismus als Zeichen betrieblicher und behördlicher Aufgeschlossenheit, Beweglichkeit und Anpassungsbereitschaft sehen könnte. Nur darf man dabei eines nicht vergessen: Was passiert bei den Kleinen? Besonders auf dem Lande kennen wir sowohl den handwerklichen Kleinbetrieb als auch die kleine Gewerbeschule. Dass sich Kleinbetriebe keinen Lehrer leisten können, welcher dem Lehrling — neben den wenigen Berufsschulstunden — bei der Erarbeitung der theoretischen Berufskennntnisse behilflich ist, liegt auf der Hand. Dass die kleinen Berufsschulen punkto Maschinenräume, Laboratorien und Werkstätten nie die gleichen Möglichkeiten haben werden, wie zum Beispiel die Gewerbeschule der Stadt Zürich, ist verständlich, besonders dann, wenn man vergleicht, welche Aufwendungen für Mittel- und Hochschulen gemacht werden, und wie bei den Berufsschulen gespart wird. Muss aber ein junger Mensch, nur weil er einen Beruf erlernt, evtl. sogar nur in einem Kleinbetrieb, auf Bildung verzichten — Bildung, die ihm der Grossbetrieb oder die Städtische Gewerbeschule eben bieten könnte? Zudem ist die grosse Gewerbeschule in der Lage bei einem Beruf mehrere abgestufte Klassen führen zu können, während in der Kleingewerbeschule allenfalls vom Oberschüler bis zum Sekundarschüler alle in ein und derselben Klasse sitzen. Es braucht keine besonders blühende Phantasie, um sich in diesem Falle die recht schwierige Aufgabe des Gewerbelehrers vorstellen zu können.

Es zeichnen sich Lösungen ab

Dass mit dem «Stolz» jedes Bezirkshauptortes, auch eine Gewerbeschule zu haben — dabei der Lehrling, welcher Fakultativ-Fächer besuchen möchte, trotzdem nach Winterthur oder Zürich fahren muss — der Sache nicht gedient ist, beginnt man in jüngster Zeit auch höheren Orts einzusehen. Da man die bestehenden kleinen Gewerbeschulen begrifflicherweise

OFFENE LEHRSTELLEN



aufrechterhalten möchte, will man vermehrt nach einzelnen Berufen zusammenfassen (regional oder kantonal, in eher seltenen Berufen gar deutsch-schweizerisch). Das heisst, die Schreiner würden beispielsweise alle in Bülach, die Zimmerleute in Wetzikon, die Schlosser in Winterthur etc. die Berufsschule besuchen. Diese Konzentration auf wenige Berufe macht dann auch bei den Landgewerbeschulen einen für Lehrer und Schüler erfreulicheren Unterricht möglich. Nach Vorbildung und Fähigkeiten der Schüler abgestufte Klassen, Ausbau der berufsbezogenen- und allgemeinbildenden Freifächer usw. dürfte in dieser Hinsicht bessere Voraussetzungen bieten.

Verschiedene gewerbliche Berufsverbände haben sich entschlossen, nicht weiter untätig zusehen zu wollen, wie die Industrie mit ihren betriebseigenen Lehrwerkstätten und Schulen alleinigen Anspruch auf gute Berufsbildung erhebt. Die Idee, dass viele Kleinbetriebe, welche die Ausbildung vereint an die Hand nehmen, mehr erreichen könnten, ist an sich nicht neu, muss jedoch immer wieder neu entdeckt werden. Verbandseigene Fachschulen, meist verbunden mit nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Lehrwerkstätten sind das Resultat dieser Zusammenarbeit. Viele gewerbliche Berufe verfügen schon heute über ausgezeichnete ausgebildete Schulen, einige sind im Bau und weitere geplant. Nicht alle Probleme der Berufsbildung lassen sich mit Schulen aus dem Weg räumen; ich bin jedoch überzeugt, dass Verbandsgelder auf diese Art besser angelegt sind, als wenn man diese in Werbeagenturen pumpt und grosse Werbefeldzüge für den betreffenden Nachwuchs finanziert. — Dem Lehrling das Recht auf Bildung zugestehen, kostet einen schönen Batzen, ist jedoch die einzige Möglichkeit, dass wir der Jugend auch in Zukunft die berufliche Laufbahn mit gutem Gewissen empfehlen können.

Emil Giezendanner

Agence Américaine Zürich AG

gewährleistet eine gründliche und gute Ausbildung von

Automechaniker-Lehrlingen

Auf das Frühjahr 1972 können noch einige Jünglinge, die sich für diesen Beruf wirklich interessieren, berücksichtigt werden.

Schulbildung: 3. Realklasse oder 2./3. Sekundarklasse.
Ein kurzes Bewerbungsschreiben erwarten wir an:



Agence Américaine Zürich AG
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,
Telefon 32 72 73

KAISER

Technik hat Zukunft!

Eine

Mechanikerlehre

bei uns bietet eine solide Grundlage für viele technische Berufe. Wir fertigen hochpräzise Erzeugnisse in kleinen Serien. Als mittelgrosser Betrieb nehmen wir uns Zeit für Lehrlinge und bieten eine gründliche Schulung in allen Fachgebieten.

Unser Betrieb liegt in der Nähe der Stadtgrenze Zürich-Seebach. Der VBZ-Bus fährt bis vors Haus. Eigene Kantine.

Bist du an dieser Stelle interessiert? Telefoniere uns, wir geben dir gerne Einzelheiten bekannt.
Telefon: 83 88 44 (intern 35)

Heinz Kaiser AG
Präzisionswerkzeuge
8153 Rümlang Glattalstrasse 837

Hess-Dübendorf, 8600 Dübendorf

Schnupperlehre

Sekundar- und Realschülern, die im Frühjahr 1972 aus der Schule treten, bieten wir Gelegenheit, während der Schulferien bei uns eine ein- bis zweiwöchige Schnupperlehre zu absolvieren.

Wir bilden

Mechaniker-Lehrlinge

aus und bieten:

- Gewähr für eine gründliche, vielseitige Ausbildung
- grosszügiges Arbeitsverhältnis
- saubere Werkstatt
- beste Entlohnung
- 5-Tage-Woche

Interessierten Söhnen und ihren Eltern sind wir gerne bereit, unverbindlich unseren Betrieb zu zeigen und Auskünfte zu geben.

Telefon 85 64 35

Hess-Dübendorf, 8600 Dübendorf
Inhaber: Peter Hässig, Fabrik für Spitalapparate,
Feldhofstrasse 26

L + C

Lithographie + Cartonnage AG

sucht auf Frühjahr 1972

Lehrlinge

zur Ausbildung als

Offsetdrucker Offsetkopist- Andrucker Photolithograph(in)

Die grafische Branche bietet sehr gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie uns an! Wir laden Sie gerne zu einem Informationsbesuch ein!

LITHOGRAPHIE + CARTONNAGE AG 8004 Zürich
Hallwylstrasse 78 (Nähe Stauffacher) Telefon 39 47 40

In unseren modernen Geschäften sind einige

Lehrstellen im Verkauf

frei, für Töchter oder Burschen. Lehrzeit 2 Jahre.

Unsere Spezialbranche (neuzeitliche Ernährung und Diätberatung) ist vielseitig und interessant und wir garantieren für eine sorgfältige Ausbildung.

Interessentinnen oder Interessenten melden sich in unserem Geschäft, Sihlstrasse 3, Zürich 1 (Fr. Walther)

REFORMHAUS EGLI & CO.
am Weinplatz/Shop Ville/Sihlstrasse 3, Zürich, Tel. 27 34 93

Gesucht auf Frühjahr 1972
aufgeweckter Jüngling mit 3 Jahren Sekundarschule als

Eisenbetonzeichner-Lehrling

Er wird bei uns in die Projektierung von interessanten Brücken- und Hochbauten eingeführt.

H. H. Sallenbach
Dipl. Ing. ETH/SIA Ingenieurbüro Zeltweg 48 8032 Zürich

SERVA-TECHNIK AG SA

Auf Frühjahr 1971 sind bei uns frei:

kaufm. Lehrstelle

Einem Jüngling mit Sekundarschulbildung und rascher Auffassungsgabe wird Gelegenheit geboten, eine vielseitige, gründliche und gute Lehre zu absolvieren.

Industriespengler-Lehrstelle

Jüngling mit Real- oder Sekundarschulbildung kann bei uns eine gute Lehre absolvieren. Wir haben einen modernen Maschinenpark und ein vielseitiges Arbeitsprogramm.

Kompressoren, Garage-Einrichtungen, Farbspritzanlagen, Werkzeuge

Anmeldungen an:

SERVA-TECHNIK AG
8152 Glattbrugg Telefon 83 99 11

In unserem bekannten Herrenmodegeschäft bieten wir auf Frühjahr 1972 einer

Chemiserie-Lehrtochter

wieder die Möglichkeit, in unserem lebhaften Betrieb eine gründliche und vielseitige Verkäuferinlehre zu absolvieren.

Als spätere Beraterin in einem Spezialhaus können Sie sich bei uns mit diesem abwechslungsreichen Beruf gründlich vertraut machen. In unserem Spezialgeschäft führen wir Produkte aus Paris, Mailand, London usw.

Wenn Sie eine aufgeweckte Tochter sind und eine gute Allgemeinbildung aufweisen, gerne mit internationaler Kundschaft in Kontakt treten, so rufen Sie uns doch bitte an. Ein junges Team würde sich freuen.



Herrenmode
Löwenstrasse 56 8001 Zürich Telefon 27 42 93



Möchten Sie den interessanten und abwechslungsreichen Beruf einer

Telephonistin

gründlich erlernen?

Wir suchen für unseren **Auskunftsdienst** (Telephon Nr. 11), das **Fernamt** (Nr. 14), den **Störungsdienst** (Nr. 12) und die **technischen Dienste** laufend Schweizerbürgerinnen im Mindestalter von 16 Jahren mit 2—3 Jahren Sekundar- oder Bezirksschule oder gleichwertiger Ausbildung als **Telephonlehrtöchter**.

Gute Französischkenntnisse (Welschlandaufenthalt) sind für Telephonistinnen im Auskunftsdienst oder Fernamt erforderlich. Weitere Fremdsprachen können Sie gut anwenden.

Beginn der Lehrkurse:

Jeden Monatsersten während des ganzen Jahres. Die Arbeitszeit beim Auskunftsdienst, Fernamt, Störungsdienst ist unregelmässig, bietet Ihnen aber verschiedene Vorzüge. Bei den technischen Diensten arbeiten Sie regelmässig und kommen in den Genuss der 5-Tage-Woche. Die Ausbildungszeit beträgt ein Jahr — bei sehr guter Entlohnung.

Möchten Sie weitere Einzelheiten über diesen Beruf erfahren, schreiben oder telefonieren Sie uns (Telefon 36 11 11, intern 369).

Kreistelefondirektion Zürich

Postfach 8027 Zürich

OFFENE LEHRSTELLEN



Gummi Maag

Lieben Sie den Kontakt mit Menschen?

Wir sind ein führendes, international tätiges Handelsunternehmen der Gummi- und Kunststoffbranche.

Auf Frühjahr 1972 suchen wir für unseren Verkaufsladen einen aufgeweckten

Verkäuferlehrling

In unserem lebhaften und interessanten Betrieb werden Sie gründlich in alle «Geheimnisse» des Verkäuferberufes eingeführt. Verkaufen heisst bei uns nicht «Ware an den Mann bringen», sondern die Kunden fachmännisch beraten. Wir freuen uns, die Begeisterung für diesen vielseitigen Beruf auch auf Sie übertragen zu dürfen.

Unser Herr Heider erwartet Ihren Anruf.

GUMMI MAAG AG
8051 Zürich Ueberlandstrasse 241 (bei der Aubrücke)
Telefon 40 11 00



Die **EISENBAHN** ist selbst im Zeitalter des Autos und des Luftverkehrs von zunehmender Bedeutung.

BERUFE, die mit dem Eisenbahnwesen in Berührung kommen, sind interessant und zukunftsgerichtet und bieten daher Aufstiegsmöglichkeiten in grosser Fülle.

Lehrstellen 1972

Wir bilden seit Jahrzehnten Lehrlinge der untenstehenden Berufe aus.

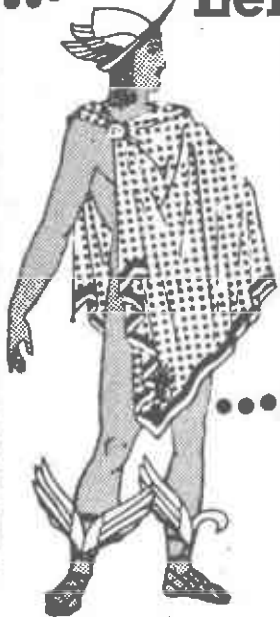
Beruf	Lehrzeit
Kaufm. Angestellte(r)	3 Jahre
Maschinenzeichner	4 Jahre
Maschinenschlosser	4 Jahre
Rohrschlosser	4 Jahre
Maschinenoperateur	4 Jahre
Werkzeugmaschinist	2 Jahre
Mechaniker	4 Jahre
Werkzeugmacher	4 Jahre
Konstruktionsschlosser	4 Jahre
Metallgiesser	3 Jahre
Laborant A (chemische Richtung)	3 Jahre
Laborant D (metallurg. Richtung)	3 Jahre



Interessenten erteilen wir gerne weitere Auskünfte. Wenden Sie sich bitte an den Leiter unseres Lehrlingswesens, Herrn Biegel, und verlangen Sie unsere Lehrlingsbroschüre. Tel. 052 . 85 41 41, intern 7247.

SCHWEIZERISCHE LOKOMOTIV- UND MASCHINENFABRIK
8401 WINTERTHUR

Kaufmännische Lehrstellen durch SKS
Kostenlose Beratung und Vermittlung



Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung

Abt. Kaufmännische Lehrstellen
Löwenstrasse 17 8023 Zürich Tel. 01-27 01 77

Falls Sie im Frühjahr 1972

aus der Sekundarschule entlassen werden, bietet sich Ihnen in unserem gut organisierten Handelsbetrieb eine vorzügliche Gelegenheit, eine

kaufm. Lehre

zu durchlaufen, welche Ihnen umfassende Kenntnisse in allen Sparten der kaufmännischen Tätigkeit vermittelt.

Bitte wenden Sie sich zwecks einer ersten Besprechung an



INDUPRO AG Industrieprodukte
Kanalstrasse 17 8152 Glattbrugg
Telefon 83 55 83

Die solide SBG-Ausbildung hat schon manchem Realschüler viele Türen geöffnet.

Nach der soliden Ausbildung bei der SBG wird mancher von den vielen Möglichkeiten profitieren, die bei einer Bank geboten werden. Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen über die Ausbildung der Realschüler. Rufen Sie einfach unseren Herrn A. Damann an.

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
Wohnort: _____
Tel.: _____

Telefon 051/29 44 11



Schweizerische Bankgesellschaft

Bahnhofstrasse 45, 8021 Zürich

1072

BBC Werk Oerlikon (MFO) Lehrstellen Frühjahr 1972

Lehrberufe mit 4jähriger Ausbildung: Lehrberufe mit 3jähriger Ausbildung:

Maschinenzeichner
Maschinenzeichnerin
Elektromechaniker
Elektromonteur
Mechaniker
Maschinenschlosser
Maschinenoperateur
Modellschreiner

Laborant) metallk. Richtung
Laborantin
Galvaniseur

Lehrberufe mit 2jähriger Ausbildung:

Werkzeugmaschinist
Gussformer

Kommen Sie zu uns, beteiligen Sie sich an einem Rundgang und machen sich ein eigenes Bild über die Lehrmöglichkeiten im BBC-Werk Oerlikon!

Treffpunkt: Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr, Sekretariat Lehrlingsausbildung

Wir beraten Eltern und Oberstufenschüler gerne und zeigen ihnen unsere Lehrlinge in den Lehrwerkstätten, Zeichenschule und Werkabteilungen an der Arbeit. Die Lehrlinge helfen mit bei der Herstellung von elektrischen Maschinen und Apparaten, Schaltanlagen, Ausrüstungen für Lokomotiven und im Dampfturbinenbau.

Ich interessiere mich für eine Lehrstelle mit Beginn 17. April 1972.

Lehrberuf: _____ Schulklasse: _____ Tel.: _____

Name: _____ Postleitzahl: _____ Ort: _____

Strasse: _____

Abtrennen und einsenden an die Abteilung Lehrlingsausbildung, BBC-Werk Oerlikon, Affolternstrasse 52, 8050 Zürich, Telefon 48 18 10.

BBC
BROWN BOVERI